

---

## Orientierung/Grundlagen

---

## Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

---

## Kunstpädagogik

---

## Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

---

## Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

---

## Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

**Beginn des Semesters:** Mi, 03.04.2024  
**Ende des Semesters:** So, 14.07.2024

Erster Vorlesungstag Mi, 03.04.2024  
Letzter Vorlesungstag So, 14.07.2024

#### **Graduate Show**

**Fr, 12.07.2024 – So, 14.07.2024**  
**Eröffnung:** Do, 11.07.2024, 19.00

#### **Einschreiben / Rückmeldung**

Do, 15.02.2024 – Mo, 15.04.2024 (SoSe 2024)  
Do, 15.08.2024 – Di, 15.10.2024 (WiSe 2024/25)

#### **Bewerbungstermine**

siehe Homepage: [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)

#### **Deutsch- und Englischkurse**

Bitte beachten Sie die Angebote der „Sprachwerkstatt“ in diesem Vorlesungsverzeichnis (Werkstätten, Bibliothek). Weitere Hinweise zu Sprachkursangeboten in Hamburg, insbesondere für Erasmus- und internationale Studierende, finden Sie auf:

[www.hfbk-hamburg.de/tandem](http://www.hfbk-hamburg.de/tandem)

*Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.*

**Öffnungszeiten der Gebäude**  
Mo – So, durchgehend  
(Bitte auch Aushänge beachten)

**Öffnungszeiten der Werkstätten**  
Vorlesungszeit  
Mo – Fr 10.00 – 17.00

**Vorlesungsfreie Zeit**  
Nach Vereinbarung

**Hauptgebäude**  
Lerchenfeld 2 (Le)

**Nebengebäude**  
AtelierHaus (Le2a)  
Wartenau 15 (Wa)  
Finkenau 42 (Fi42)  
Finkenau 35 (Fi35)

**Orientierung / Grundlagen**

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 3 Malerei/Zeichnen
- 5 Design
- 6 Film
- 8 Grafik/Typografie/Fotografie
- 9 Zeitbezogene Medien

**Künstlerische Entwicklungsvorhaben**

- 11 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 12 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 14 Studienschwerpunkt Design
- 18 Studienschwerpunkt Film
- 24 Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie
- 26 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 30 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

**Kunstpädagogik**

- 32 Kunstpädagogik
- 43 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

**Wissenschaftliche Studien**

- 44 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

**Begleitendes Lehrangebot**

- 55 Werkstätten und Labore

**Weiteres**

- 86 Allgemeiner Studierendenausschuss (Asta)
- 88 Psychosoziale Beratungsstelle
- 89 Materialverlag
- 90 Professionalisierungsprogramm
- 90 IT-Administration

**Anhang**

- 91 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

**BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Mi 14.00 – 19.00

Do 14.00 – 19.00 (jeweils Raum 311 Wa) und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

**Gruppenkorrektur**

Mi ab 10.00 (Raum 320 Wa)

**Beginn:** Mi 10.04.2024, 10.00**Michael Beutler**

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Grundlagenveranstaltungen****Das andere Ding IX – Baustelle Paradies**

Do 10.00 – 13.00

**Erste Veranstaltung:** Do 11.04.2024, 10.00 (Hafenstrasse 126, Dachgarten, St. Pauli)

Das Seminar wird den Pairi-Daeza Club in den Sommer begleiten und bei dem Bau und der Unterhaltung eines Gewächshauses für Diasporapflanzen unterstützen. Neben der Arbeit in dem nachbarschaftlich partizipatorischen Projekt werden sich viele Möglichkeiten für eigene bildhauerische Interventionen in dem Kontext der Hafenstrasse ergeben.

\*\*\*

**The other thing IX – Building-site Paradise**

Thu 10.00 – 13.00

**First event:** Thu 11.04.2024, 10.00, (Hafenstrasse 126, Rooftop Garden, St. Pauli)

The seminar will accompany the Pairi-Daeza Club into the summer and support them in building and maintaining a greenhouse for diaspora plants. In addition to the work in the neighborhood participatory project, there will be many opportunities for your own sculptural interventions in the context of Hafenstrasse.

**MALEREI/ZEICHNEN****Klassentreffen / Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 15.00

**Einzeltermine / Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 15.00

Di 10.00 – 15.00

Mi 10.00 – 11.00 oder 15.00 – 18.00

**Auer, Abel**

Professor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Grundlagenveranstaltungen****Imagie – Nation. Das Bild und das Gemeinsame.**

Di 16.00 – 18.00 (Raum 18 Wa)

Das (gemachte) Bild hat die Macht über Zeiten und Kulturen hinweg zu sprechen, kann Welten überbrücken und erschaffen. Obwohl wir hier in der spätmodernen westlichen Welt als Subjekte unterwegs sind können japanische Holzschnitte, die Kunst indigener Völker oder mittelalterliche Bildwerke Bedeutung haben, obwohl wir sie nur bedingt in ihrer ursprünglichen Funktion verstehen. Somit liegt eine transzendente Macht im Bild begründet und ihr ursprünglicher Herstellungsmodus ist die Malerei, die seit der Erfindung der Photographie ihre Rolle als Abbildungsmedium eingebüßt hat. Die Transformation der Malerei im Verhältnis zur Technik im 20. Jahrhundert kann uns vielleicht Erfahrungswerte vermitteln anhand derer wir die anstehenden Veränderungen der denkenden Technik „Künstliche Intelligenz“ (K.I.) für den Menschen und seinen Gestaltungsspielraum auf anderen Gebieten z.B. die Sprache haben wird.

In der Lehrveranstaltung sollen Grundbegriffe und Konzepte besprochen und verstanden werden, die dem künstlerischen Denken hilfreich sein sollten.

Der Philosoph Frederico Campagna und seine Unterscheidung von Technic und Magic („Technic and Magic - The Reconstruction of Reality“) wird als Kompass zur Orientierung in diesem unbekanntem Territorium dienen.

\*\*\*

Tue 16.00 – 18.00 (room 18 Wa)

The map is not the territory or as Allan Watts puts it „the menu is not the meal “ in this seminar, we try to talk about Painting, Image making, what Imagination means if we don't mix it up with Illusion or Phantasy. What do images have as a function in relation to community, time and what to do as artists living in the society of the 21th century.

Technic and Magic - The Reconstruction of Reality from Federico Campagna and his ideas of World, Ruins and Time will give some orientation.

Die Lehrveranstaltung wird sich aus Ausstellungsbesuchen, vortragsartigen Veranstaltungen, Gesprächen, an denen eure Beteiligung gefragt ist, und Screenings zusammensetzen.

Seminar is sometimes in English, sometimes in German.

**Zeichnen, Aktzeichnen / drawing, life drawing**

Mo 18.00 – 21.00 (Raum 18 Wa)

Erste Veranstaltung / First event: Mo, 08.04.2024

**Kobeshavidze, Ilia**

Lehrbeauftragter

ilia.kobeshavidze@hfbk-hamburg.de

**DESIGN****Einzelkorrektur**

in Raum 31 Wa / Digital: BBB

Di 11.00 – 16.00

Do 11.00 – 16.00

Nach Vereinbarung: [valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

**Karga, Valentina**

Professorin

Raum 31 Wa

[valentina.karga@hfbk-hamburg.de](mailto:valentina.karga@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Gruppenkorrektur / Klassentreffen**

Mi 10.00 – 17.00 (Raum 41 Wa)

Dies ist unser wöchentliches gemeinsames Treffen mit der Klasse, bei dem wir eure Arbeit besprechen. Es erfordert regelmäßige Anwesenheit und gegenseitiges Feedback. Gelegentlich werden wir Beiträge von eingeladenen Gästen erhalten, und wir werden ein jährliches Gruppenprojekt entwickeln.

\*\*\*

Wed 10.00 – 17.00 (room 41 Wa)

This is our weekly common meeting with the class, where we discuss your work. It requires regular attendance and giving feedback to each other. Occasionally, we will have input by invited guests, and we will develop a yearly group project.

**Materials that grow**

Di 16.00 – 19.00

In diesem Seminar werden wir Holz aus Papierabfällen wiederaufleben lassen. Wir werden Rezepte entwickeln, um den Papierbrei stark und belastbar zu machen. Die Idee ist es, eine CO<sub>2</sub>-negative Werkstatt für die HFBK zu schaffen, die allen offensteht, die Objekte bauen möchten, seien es Möbel, Skulpturen oder Bühnenrequisiten. Ein Teil der Infrastruktur dafür wurde von den Studierenden des letzten Jahres entwickelt. In diesem Jahr werden wir diese Infrastruktur weiter ausbauen und gleichzeitig Objekte unter der Idee des „Wachsens“ herstellen.

\*\*\*

Tue 16.00 – 19.00

In this seminar we will resurrect wood from paper waste. We will develop recipes in order to make paper pulp strong, able to carry weight. The idea is to create a CO<sub>2</sub> negative workshop for hfbk, open to anyone who wants to built objects, be it furniture, sculpture or stage props. A part of the infrastructure to do this has been developed by last years students. This year we will continue adding to this infrastructure and, at the same time, create objects under the idea of "growing".

**FILM**

Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.  
**Anmeldung zum Mailverteiler** via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

**Einzelkorrektur**

Raum 212 Wa (nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz möglich)  
 Di 10.00 – 18.00  
 Mi 15.00 – 18.00

**Schoch, Bernd**

Professor  
 Raum 212 Wa  
[bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)  
 Besprechungen in Deutsch und  
 Englisch möglich

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

**Anmeldung** zur Einzelkorrektur via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 214/321 Wa)

In den Gruppenkorrekturen /Klassentreffen können alle Arten künstlerischer Projekte und thematischer Interessen vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

**Grundlagenveranstaltungen Film****Der Widerstand der Materie gegen die Idee II**

Do 10.00 – 15.00 (Raum 214 Wa)

„First there is the idea. Then there is the matter and then the form.  
 And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“  
 (Jean Marie Straub in „*Où gît votre sourire enfoui?*“ von Pedro Costa, 2001)  
 Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Sie manifestiert sie sich u.a. im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Zooms oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

**16mm Filmm miniaturen / Analogfilmkurs II**

Do Termine tba.

“Before you play two notes, learn how to play one note, y’know? And don’t play one note unless you’ve got a reason to play it.” ( Mark Hollis)

Sobald die Dreharbeiten abgeschlossen und das belichtete Material in den Analogfilmwerken entwickelt und anschließend digitalisiert wurde, beginnt die Montagephase. Der individuelle Montageprozess wird regelmäßig kollektiv besprochen. Begleitend befassen wir uns anhand von Texten und Filmen mit Montagetheorien von Esfir Shub bis Artavazd Peleshian.

**Nur für die Teilnehmer\*innen des 16mm Kurses vom WS. Keine Anmeldung mehr möglich.**

**Dokumentarfilmwoche Hamburg**

Di 23.04.2024 – So, 28.04.2024 Metropolis, B-Movie, Lichtmess, 3001 Kino, FUX  
 Exkursion für max . 20 Teilnehmer\*innen

**Anmeldung** bis Mi, 10.4.2024, via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

Die dokumentarfilmwoche hamburg versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm. Für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz nicht lediglich nach inhaltlicher Aufklärung streben, sondern künstlerische Formen finden, die eingeschriebene Codes hinterfragen und den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht. <https://dokfilmwoche.com>

**The Works and Days (of Tayoko Shiojiri in the Shiotani Basin)**

2–3 Tage, Kino Finkenau (genauer Termin und Gäste tba.)

“The first rule in farming is that you are never to hope for an easy way. The land demands your effort.” *The Works and Days (of Tayoko Shiojiri in the Shiotani Basin)*, the second dramatic feature from directors C.W. Winter & Anders Edström, is an eight-hour fiction shot for a total of twenty-seven weeks, over a period of fourteen months, in a village population of forty-seven in the mountains of Kyoto Prefecture, Japan. It is a geographic look at the work and non-work of a farmer. A counterfactual description, over five seasons, of a family, of a terrain, of a sound space, and of a passage of time. A georgic in five books.



**GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE****Einzelkorrektur**

Mo 09.30 – 13.00

Di 13.00 – 18.00

Mi 09.30 – 10.30, 15.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

Termine nach Vereinbarung per E-Mail: [mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)**Mutter, Heike**

Professorin

Raum 319 Wa

[mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)**Gruppenkorrektur / Class Meetings**

Mi/Wed 10.30 – 15.00 (Raum 319 Wa)

**Beginn / First Event:** Mi/Wed 10.04.2024

Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.

Am Mi, 10.04.2024 bitte auch verbindlich den Abend ab 18.00 für ein gemeinsames Treffen einplanen!

\*\*\*

Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

On Wed, 10.04.2024 please also commit to the evening from 18.00 for a joint meeting!

**Grundlagenveranstaltungen****INPUT > OUTPUT**

Di 10.00 – 12.00, 14-tägig / every other week (Raum 18 Wa)

Beginn/first event: Di/Tue 09.04.2024

**Anmeldung** bitte unter/**Please register** at: [kerstin.tolpeit@hfbk-hamburg.de](mailto:kerstin.tolpeit@hfbk-hamburg.de) und [mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)

Aus Input wird Output und aus Output wird wieder Input. Wir übertragen das Thema Input/Output, Innen/Außen in ein praktisches Projekt.

Grafische und künstlerische Positionen, Typografie und Arbeitsmethoden, die im letzten Semester betrachtet wurden, sind Ausgangspunkt für eigene Entwürfe.

Der Kurs entwickelt ein gemeinsames Druckprodukt, das in Zusammenarbeit mit der Prepress-Werkstatt umgesetzt wird. Verschiedene Drucktechniken, wie beispielsweise Digitaldruck und Risografie, werden besprochen und kommen zum Einsatz.

Geleitet wird die Veranstaltung von Büro KLASS. Die vier HFBK Absolvent\*innen Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

\*\*\*

Input becomes output and output becomes input again. We transfer the overall theme of input/output, inside/outside into a practical project. Graphic and artistic positions, typography and working methods discussed in the last semester are the starting point for our own designs. The course develops a collaborative print product that is realized in cooperation with the prepress workshop. Various printing techniques, such as digital printing and risography, will be discussed and used.

The course is led by Büro KLASS. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven and Sarah Tolpeit run the design studio based in Altona.

**ZEITBEZOGENE MEDIEN****Einzelkorrektur**

Mi 14.00 – 20.00 und Do 13.00 – 20.00  
nach Vereinbarung: yalda.afsah@hfbk-hamburg.de

**Afsah, Yalda**

Professorin  
Raum 318, 313 Wa  
yalda.afsah@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur / class meetings**

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 318 Wa)

In diesem wöchentlichen Gruppentreffen soll es darum gehen, das eigene Sehen als einen Ausgangspunkt künstlerischer Praxis zu besprechen, zu reflektieren und herauszufordern. Durch das Schaffen gemeinsamer Erlebnisse, Seh- oder Hörerfahrungen ist es das Ziel eine Grundlage zu schaffen, die im Austausch miteinander die Entwicklung der eigenen künstlerischen Haltung fördert und verfestigt. In den Gruppentreffen wird es vor allem auch darum gehen, eine Sprache zu entwickeln, um über das Erlebte – und die künstlerischen Arbeiten anderer – zu sprechen und so gemeinschaftlich, über die Orientierung entlang der Disziplinen und Fachklassen hinweg, an thematischen und formalen Grundlagen zu arbeiten. Das wöchentliche Treffen erfordert eine regelmäßige Anwesenheit, da die Gestaltung des Treffens neben gelegentlichen Beiträgen von eingeladenen Gästen vor allem auf dem Austausch innerhalb der Gruppe und auf gegenseitigem Feedback beruhen wird.

\*\*\*

This weekly group meeting is about discussing, reflecting and challenging one's own seeing as a starting point for artistic practice. By creating shared experiences of observation and listening, the aim is to create a basis that promotes and consolidates the development of your artistic approach through exchange with others. In the group meetings, the main aim is also to develop a language to talk about what has been experienced – and the artistic works of others – and to work together on thematic and formal foundations beyond the orientation along disciplines. The weekly meeting requires regular attendance, as its design will be based primarily on exchange within the group and mutual feedback, alongside occasional contributions from invited guests.

**Grundlagenveranstaltungen****Time-based media basic seminar**

until 21.05.2024: Do, 11.00 – 14.00 (Raum 18 Wa)  
from 21.05.2024: Tue, 16.00 – 18.00 (Deichtorhallen)  
**Start:** Do 04.04.2024

Die Art und Weise, wie wir Dinge sehen, wird von dem beeinflusst, was wir wissen, was wir glauben oder was wir glauben zu wissen. Dieses praxisorientierte Seminar im Schwerpunkt zeitbezogene Medien geht von dem Moment des (filmischen) Beobachtens an sich – der Aufmerksamkeit und Offenheit für Form und Interaktion vor der Kamera – als grundlegender Moment des eigenen künstlerischen Schaffens aus. Dabei sollen künstlerische Positionen zeitbezogener Medien gemeinsam erlebt, besprochen und reflektiert werden, um darauf aufbauend an thematischen und formalen Grundlagen zu arbeiten. In der raktischen und diskursiven Auseinandersetzung mit zeitbasierten Medien ist es das vorrangige Ziel des Seminars, gemeinsam eine ergebnisoffene, beobachtende Haltung anzunehmen – Der Fokus liegt also weniger auf dem künstlerischen Medium Film als auf dem kollektiven Sehen und Interpretieren, um diese Erfahrungen schließlich in die eigenen, sich entwickelnden künstlerischen Sprachen und Medien zu übersetzen. In der zweiten Hälfte des Seminars werden wir Teil der *School of Survival*, einem diskursiven Raum innerhalb der Ausstellung *SURVIVAL IN THE 21st CENTURY* in den Deichtorhallen. Im Rahmen verschiedener Workshops setzen wir uns mit Strategien des Zusammen- und Überlebens im Kontext sozialer und ökologischer Krisen unserer Gegenwart auseinander. Wie beeinflusst der gegenwärtige, von Ungewissheit geprägte Zustand unsere Wahrnehmung der Welt? Welche Geschichten erzählen einen Ort, eine Handlung oder ein Subjekt? Inwiefern ist unser Beobachtungsgegenstand Teil sozialer und symbolischer Konstellationen? Zum Abschluss des Semesters findet ein Screening des kürzlich mit dem Silbernen Bären der Berlinale (Beste Regie) ausgezeichneten Films *Pepe* von Nelson Carlo De Los Santos Arias am 10.07.2024 um 19:30 im

Metropolis Kino statt. Die Abendveranstaltung im Rahmen der *School of Survival* sowie die Lecture Nelson Carlo De Los Santos Arias am 11.07.2024 um 11.00 in den Deichtorhallen sind öffentlich zugänglich.

\*\*\*

The way we see things is influenced by what we know, what we believe or what we believe we know. This practice-oriented seminar with a focus on time-based media takes as its starting point the moment of (filmic) observation itself – the attention and openness to form and interaction in front of the camera – as a fundamental moment of the artistic process. The aim is to jointly experience, discuss and reflect on artistic positions in time-based media, as a basis for our work on thematic and formal foundations. In the practical and discursive examination of time-based media, the primary objective of the seminar is to adopt an open-ended, observational attitude – the focus will therefore be less on the artistic medium of film than on collective observation and interpretation, in order to ultimately translate these experiences into one's own developing artistic languages and media. In the second half of the seminar we will become part of the *School of Survival*, a discursive space within the exhibition *SURVIVAL IN THE 21st CENTURY* at Deichtorhallen. Within the framework of various workshops, we will explore strategies of coexistence and survival in the context of contemporary social and ecological crises. How does the current state of uncertainty influence our perception of the world? What stories does a place, a practice or a subject tell? To what extent is our object of observation part of social and symbolic constellations? To conclude the semester, there will be a screening of the film *Pepe* by Nelson Carlo De Los Santos Arias, recently awarded the Silver Bear (Best Director) at the Berlinale. The screening on 10.07.2024, 19:30 at Metropolis cinema, as well as the following lecture by Nelson Carlo De Los Santos Arias (11.07.2024, 11:00 at Deichtorhallen) are part of the *School of Survival* programme and open to the public.

**STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI****Einzelkorrektur / individual tutorials**

Mon 10.00 – 19.00  
 Wed 10.00 – 19.00  
 Thu 10.00 – 13.00

**Gruppenkorrektur / group tutorial**

Tue 10.00 – 19.00

**Seminar**

Thu 14.00 – 19.00

**Atkins, Ed**

Professor  
 Raum 44, 50, 51 Le, 101 Le2a  
 ed.atkins@hfbk-hamburg.de  
 in English

**Class contact**

Samuel Witt  
 tutor@klassedemand.net

**Einzelkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00  
 Termine nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig

**Slominski, Andreas**

Professor  
 Raum K22 - K24 Le

**Einzelkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00  
 Termine nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00  
 Termine nach Vereinbarung.

**Stadtbäumer, Pia**

Professorin  
 Raum K14, K20, K21 Le, 103 Le2a  
 p.stadtbaeumer@gmx.de  
 Besprechungen in Deutsch, Französisch  
 und Englisch möglich

**Klassen-Kontakt:**

Luzie Ana Catalina Katzorke  
 tutorstadtbaeumer@gmail.com

**Einzelkorrektur**

09.00 – 13.00

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

14.00 – 19.00

**Boyce, Martin**

Professor  
 Raum K25, K25a, K26 Le  
 Büro K36 Le  
 martin.boyce@hfbk-hamburg.de

**Lecture timetable:**

Mon, 08.04.2024 – Fri, 12.04.2024  
 Mon, 22.04.2024 – Fri, 26.04.2024  
 Mon, 13.05.2024 – Fri, 16.05.2024  
 Mon, 03.06.2024 – Fri, 07.06.2024  
 Mon, 17.06.2024 – Fri, 21.06.2024  
 Mon, 01.07.2024 – Fri, 05.07.2024  
 Mon, 08.07.2024 – Fri, 12.07.2024

**STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Mi 14.00 – 19.00

Fr 09.00 – 14.00

Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur/Klassenbesprechung/Kolloquium:**

Do 10.00 – 19.00

Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte, sowie Termine und Aktivitäten außerhalb dieser Tage und dem zusätzlichen Angebot werden während dem Semester bekannt gegeben bzw. individuell vereinbart.

Kontakt Bühnenraumklasse über Tutor\*innen Janik Müller, Elisa Zeisler, n.n.:  
buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de

**Dramaturgie und zeitgenössische Theaterformen, dramaturgische Projektbetreuung****„Drama der Wirklichkeit“**

**Ludwig Haugk**, Lehrbeauftragter Dramaturgie und zeitgenössische Theaterformen, dramaturgische Projektbetreuung, Theaterexkursionen in und außerhalb Hamburgs

Do 15.30 – 18.30

**Technisch Zeichnen I + II**

**Martina Mahlknecht**, Lehrbeauftragte Modellbau und CAD-Zeichnen und Design  
AutoCAD; Rhino - Basics für newbies

Mi 10.00 – 12.00

Rhino II und AutoCAD - für Fortgeschrittene

Mi 12.00 – 14.00

**Termine** werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben**Wichtig:** eigenen Laptop, Maus mit Links-/Rechtsklick und Scrollrad mitbringen**Anmeldung** bei den Tutor\*innen buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de max. 10 Teilnehmer\*innen

Individuelle Arbeitsgespräche nach Absprache.

www.martinamahlknecht.com

www.tosufilm.com

**Recherchieren und Erzählen****Cornelius Puschke**, Lehrbeauftragter Dramaturgie, praxisbezogene Workshops**Termine:**

Mi, 24.04.2024

Mi, 29.05.2024 – Fr, 31.05.2024

Mi, 12.06.2024 – Fr, 14.06.2024

In diesem Kurs, der sich über drei Blöcke und jeweils ganze Tage erstreckt, geht es darum sich in unterschiedlichen Recherche-Techniken zu erproben und aus dem entstehenden Material selbstständig erzählerisch-theatrale Texte, Situationen oder Räume zu entwickeln. Neben der praktischen Recherche-Arbeit ist die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion theoretischer Texte sowie der Besuch von Abendveranstaltungen innerhalb der drei Zeiträume Voraussetzung. Wer teilnehmen möchte, sollte zu allen Terminen Zeit haben und anwesend sein.

**Anmeldung** bitte bis So, 07.04.2024 unter: mail@corneliuspuschke.de,  
max. 15 Plätze

**Bauer, Eva-Maria**

Professorin

Raum 30 Le

evi.bauer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**„There will be blood“ - Workshop zur Darstellung von Gewalt, Horror und Tabubrüchen im Theater****Sahar Rahimi**, Lehrbeauftragte Regie, Dramaturgie**Workshop** Mo, 08.04.2024 – Fr, 12.04.2024

Wie kann Gewalt auf einer Theaterbühne verhandelt werden, wie dargestellt werden? Gerade dann, wenn Kriege, Konflikte und gesellschaftliche Polarisierungen in unserer Realität so omnipräsent zu sein scheinen? Wo liegen die Grenzen der Darstellung und wo wird die dargestellte Gewalt nur zur anmaßenden Ästhetisierung, wo zur schieren Reproduktion derselbigen? Diese und anderen Fragen wollen wir uns im Workshop stellen, Beispiele diskutieren und auch praktisch mit der konkreten Umsetzung im Theater auseinandersetzen.

**Anmeldung** bis Mi, 03.04.2024 unter [buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de](mailto:buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de), max. 15 Plätze

**Hands-on Theatertechnik****Siegfried Dellinger**, Technischer Direktor Thalia Theater, Lehrbeauftragter für Theatertechnik

Technische Projektbetreuung und Entwicklung, im Klassenatelier sowie in den Werkstätten und Bühnen des Thalia Theaters

**Termine** werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben und individuell vereinbart

**STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN****Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Mi 09.00 – 15.00

Do 15.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le)

**Klassentreffen I Organisation**

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 332 Le)

**Klassentreffen II Projekte**

Do 13.00 – 14.00 (Raum 332 Le)

**Designdebatte**

Do 10.00 – 13.00 (Raum 332 Le)

Thematische Gesprächs- und Leserunde zur Kritik und Praxis des Designs – dieses Semester: „Proletkult: Klassenfragen der Gestaltung“

**Designpolitischer Salon**

Mi 20.00 – 22.00

Offene Gesprächsrunde zu tagesaktueller Politik der Gestaltung

**Öffentliche Gestaltungsberatung**

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli, Hein-Köllisch-Platz 11)

**Experimentelles Design**

Experimentelles Design probiert viel aus – auf verschiedenen Ebenen:

- A) Experimente mit der Motivation (Warum gibt es Design?)  
Experimentelles Design bezweifelt, dass es Design wirklich noch braucht. Es sucht nach guten Gründen und Gelegenheiten, es weiter zu tun.
- B) Experimente mit der Disziplin (Was ist Design?)  
Experimentelles Design sucht nach neuen Designverständnissen. Es setzt sich praktisch wie auch theoretisch mit den Konventionen, Möglichkeiten, Grenzen und Kontexten gestalterischer Arbeit auseinander.
- C) Experimente mit der Aufgabe (Wofür ist Design?)  
Experimentelles Design fragt nach der sozialen und politischen Relevanz von Gestaltung. Ausgehend von realweltlichen Problemstellungen und Alltagserfahrungen erforscht es emanzipative Perspektiven des Designs.
- D) Experimente mit der Arbeitsform (Wer macht Design?)  
Experimentelles Design erprobt kollektive und extradisziplinäre Arbeitsformen jenseits individueller Autor\*innenschaft. Über Gruppenarbeit, Partizipation, Kooperation und Parteilichkeit öffnet es gestalterischer Handlungsräume.
- E) Experimente mit dem Vorgang (Wie geht Design?)  
Experimentelles Design fußt auf einem prozesshaften Designverständnis, das weder Anfang noch Ende kennt. Es reflektiert die eigene Vorgehensweise kritisch und entwirft Methoden des Entwerfens
- F) Experimente mit der Machbarkeit (Was bringt Design?)  
Experimentelles Design ist eine sehr praktische, problemorientierte Entwurfsarbeit. Es sorgt sich um die öko-soziale Frage der Umsetzung, der Evaluation, des Gebrauchs, der Reparatur und der Entsorgung.
- G) Experimente mit den Adressat\*innen (Für wen ist Design?)  
Experimentelles Design lädt andere Personen als üblich dazu ein, Auftraggeber\*Innen von Gestaltungsprozessen zu werden. Es wendet sich an sonst eher als Betroffene behandelten Menschen und ihren Anliegen, Räume und Themen engagiert zu und ist daher eine parteiische Designpraxis.

**Fezer, Dr. Jesko**

Professor

Raum 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli**

Das Studio Experimentelles Design praktiziert seit 2011 mit der Öffentlichen Gestaltungsberatung St. Pauli einen politisch und sozial engagierten Designansatz. Es ist der Versuch, mit gestalterischen Mitteln mit und für diejenigen zu arbeiten, die üblicherweise von Design ausgeschlossen sind, indem die Gestaltungsberatung eine kostenlose Unterstützung für die gestalterische Auseinandersetzung mit Alltagsproblemen anbietet. Die im Rahmen der Öffentlichen Gestaltungsberatung St. Pauli stattfindende Projektarbeit, erprobt eine stadtteilbezogene Designunterstützung, die sich als parteiisch versteht und für ein „Right to Design“ eintritt. Der hier experimentierte ergebnisoffene Designansatz und die weitgehende Kooperation mit Nachbar\*innen und dem sozialen Träger GWA St. Pauli verändern den Blick auf darauf, was Design sein könnte und sollte und wie es gemacht wird.

**Einzelkorrektur**

Mo – Mi, 12.30 – 13.00 (online / BBB)  
Do 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 (Raum 330 Le)

**Einzelkorrektur (Studio ☒)**

Di – Mi, 12.00 – 13.00 (online / BBB)

**Gruppenkorrektur**

Do 14.00 – 15.30 (Raum 331 Le)

**Klassentreffen**

Do 11.30 – 14.00 (Raum 331 Le)

**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)  
Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).  
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

**Gruppenkorrektur**

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24 Le)  
Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe / das Semesterthema wird in Absprache mit den Studierenden definiert. (gegebenenfalls digital über BigBlueButton)  
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail

**Klassentreffen/Gruppenkorrektur**

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)  
Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

**Grcic, Konstantin**

Professor  
Raum 330, 331 Le  
konstantin.grcic@hfbk-hamburg.de

**Künstlerische Mitarbeiterinnen**

Raum 330, 331 Le

Ertel, Lisa (Studio)  
lisa.ertel@hfbk-hamburg.de

Oberkrome, Anne-Sophie (Studio)  
anne-sophie.oberkrome@hfbk-hamburg.de

**Löw, Glen Oliver**

Professor  
Raum 25 Le  
0179 534 19 40  
mail@glenoliverloew.de  
Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich



**Eco-social design****Klassentreffen**

Wed 15.00 – 18.00

Thu 16.00 – 18.00 (Raum 23 Le)

**Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Wed 10.00 – 15.00

Thu 11.00 – 16.00 (Raum 22a Le)

und nach Vereinbarung

**Reading group - Slowness / deceleration**

Thu 16.00 – 18.00

We will spend the semester reading through *Slow Reader: A Resource for Design Thinking and Practice* (Ed. Carolyn F. Strauss & Ana Paula Pais, 2016). Additionally, to the texts in this edited volume we will share exemplary practices and texts centering slow research and deceleration in action. At the heart of the decelerated approach to design we find time to focus on relationships, livelihoods, justice and care.

**Gardening sessions**

Wed 15.00 – 18.00

The Social Design class will take over a small patch of land in the vicinity of Lerchenfeld, and will design and construct a temporary garden based on permaculture design principles. At the end of the semester we will host a small program in the garden.

**Hosting**

Mon 18.00

The social design class hosts the student-led self-organised Living Room Collective. Collective meetings are Mondays from 6pm and open end. The living room practice explores different backgrounds and ways of sharing knowledge - we host workshops, talks, karaoke and reading groups. Aside from our usual practice, this semester we will focus on making a publication of our practice. For more details email the Living Room Collective at [livingroomcollective2023@gmail.com](mailto:livingroomcollective2023@gmail.com)

**Technische Mechanik und Konstruktion**

Seminar

Mo 16.15 – 17.45 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn wird bekannt gegeben nach Anmeldung unter [stefan.sasse@onsagers.no](mailto:stefan.sasse@onsagers.no)**Karjevsky, Gilly**

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 Le

[gilly.karjevsky@hfbk-hamburg.de](mailto:gilly.karjevsky@hfbk-hamburg.de)

Sprache: Englisch

**Sasse, Dr. Stefan**

Professor nach § 17 HmbHG

0173 244 05 89

[stefan.sasse@onsagers.no](mailto:stefan.sasse@onsagers.no)**Intellectual Property – Rechte zum Schutz kreativer Leistung**

Blockseminar

Mo 16.15 – 17.45 während 6 Wochen (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn wird bekannt gegeben nach Anmeldung unter [stefan.sasse@onsagers.no](mailto:stefan.sasse@onsagers.no)

**Light: experiments in space making.**

Mon 14.00 – 16.30 (Room 214: Artist in Residence – Space)

**Language:** English

In environments with low light, the perceived safe space is intricately linked to what is revealed through light. Against the backdrop of current global challenges, such as wars, extreme weather events, and socio-economic disparities, light takes on a crucial role in providing a sense of security, connectedness and human activity. In the upcoming discussion, we will delve into proposals that harness light as an immersive space-making device in the aftermath of a crisis.

We will begin the seminar with a presentation, to illustrate, projects from the global south will be presented, showcasing experiments in space-making post-crisis. Followed by a group conversation with students to share insights about a possible connection between projects in which a source of light represents opportunities in communities. Students would then break off into groups of 3 to design an immersive device that could be assembled and disassembled in another location with light as focal attribute.

The deliverables (for the duration of the course) include drawings, a presentation and if possible build a prototype or a model. Consideration should be given to the medium chosen for the light source (such as fire or an electrical source or a phone lantern, etc.), materiality, innovation, and efficiency. An instructional page on how to assemble is also required. Students are invited to use various tools and computer renderings, and other technological resources in a holistic exploration of design possibilities, and test out design replicability and tackle repetition as possibility of learning. Collaborative work is encouraged, with students exploring creative methods to showcase their designs through mixed media, blending traditional painting and drawing with digital elements into the storytelling if complementary to the discussion of how the project addresses or mitigates these challenges.

During the final presentation, where the general public could be invited, students will provide insights into how their design contributes as a building block in the long-term rebuilding of communities facing similar challenges in the future, and comment on the sustainability strategy that can be implemented with the final product, we will explore the performance of the human body in interaction with man made environment, the impact of the loss of it and how extending activities past sunset could mean for the community.

Lilianne Kiame is based in Luanda / Angola and a Guest Lecturer – Artists in Residence at HFBK, department of design, in summer semester 2024.

**Lilianne Kiame**

Guest Lecturer – Artist in Residence

[www.liliannekiame.com](http://www.liliannekiame.com)

@liliannekiame (instagram)

[kiamelilianne@gmail.com](mailto:kiamelilianne@gmail.com)

**STUDIENSCHWERPUNKT FILM****Time Travel Film Financing Lab**

3-part Blockseminar

**Dates:** Tue, 25.06.2024 – Thu, 27.06.2024**Language:** English

Minimum number of participants: 10

**Admission:** 1/2-page motivational text and CV/track record by email to albers@moin-filmfoerderung.de (send by Sat, 01.06.2024)**Albers, Helge**

Professor nach § 17 HmbHG

helge.albers@hfbk-hamburg.de

**Contents:**

PAST: 10.00 – 15.00 Uhr (Zeise Kino)

Case study - we dismantle the financing of "Imagine Waking Up Tomorrow And All Music Has Disappeared" by Stefan Schwietert

PRESENT: 10.00 – 13.30 Uhr (room 213 a/b Le)

We are looking at different roles in the current world of film financing. In order to get a better understanding of the wants and needs of different financing parties to a film we will roleplay the IDFA Forum.

FUTURE: 10.00 – 15.00 Uhr (room 11 Le)

How will films be financed in 2030? I don't know for sure and you don't either.

That's the best basis to deep dive into a design sprint lab and co-create the financing world we envision.

**Einzelkorrektur/-gespräch**

Di 10.00 – 14.00, 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Fi)

**Terminvereinbarung** via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

**Bramkamp, Robert**

Professor

Raum E1, E6 Fi35

**Gruppenkorrektur**

Di 15.00 – 19.00, monatlich, Kino Finkenau

Voranmeldung der Filme via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Präsentation und Gruppendiskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

**Kolloquium / Seminar**

»GESETZE GIBT ES KEINE«

Di 15.00 – 19.00, 14-tägig (Kino Finkenau)

**Beginn:** Di, 09.04.2024

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen den Semesterschwerpunkt:

**Semesterschwerpunkt:****Goodbye Hello: Jean-Luc Godard. Rendezvous zwischen Film und Kunst**

Seminar gemeinsam mit Bettina Uppenkamp

Di 15.00 – 19.00, 14-tägig (Kino Finkenau)

**Erste Sitzung:** Di, 09.04.2024

Jean-Luc Godard (\*1930 †2022) war einer der richtungsweisenden Vertreter der Nouvelle Vague. Seine Filme, so unterschiedlich sie im Einzelnen und in seinen verschiedenen Werkphasen – vor und nach 1968, in den 1980er Jahren oder nach 1990 – sein mögen, sind in einem konstanten Dialog mit mythologischen, philosophischen und literarischen Texten und dem Repertoire der Film-, der Kunst- und der Musikgeschichte entwickelt. Verfolgt wird ein Verfahren der Fragmentierung, in dem Zitate und Verweise auf experimentelle Art und Weise neu zueinander in Beziehung gesetzt werden, auf dass in der Referenz auf Vorausgegangenes Denkbilder entstehen können, in denen die Geschichte sich mit der Gegenwart und Zukünftigem berührt. Hanns Zischler hat Godards Montage einmal als die „Manifestation der sinnhaltigen Zusammenhanglosigkeit“ beschrieben. Rembert Hüser schreibt 2023 über La Chinoise, es wäre wahrscheinlich der Film, den er „mit auf die sprichwörtliche Insel nehmen würde. Aktueller könnte eine filmische Praxis kaum sein.“

Im Seminar soll es vor allem, wenn auch nicht ausschließlich, um den Dialog, um die Begegnungen mit der bildenden Kunst in den Filmen gehen. Dazu sind Referate möglich, wie auch zu Filmen, die wir ganz sehen oder anderen die wir szenenweise und in Kurzreferaten kennenlernen.

Vorschläge für Filme: *Vivre sa vie* (Die Geschichte der Nana S.), 1962; *Le Mépris* (Die Verachtung), 1963; *Bande à part* (Die Außenseiterbande), 1964; *La Chinoise* (Die Chinesin), 1967; *Sauve qui peut (la vie)* (Rette sich wer kann (Das Leben)), 1979; *Passion*, 1982; *Je vous salue, Marie* (Maria und Josef), 1985; *Histoire(s) du cinéma* (Geschichte(n) des Kinos), 1989-1999; *Film socialisme*, 2010.

**Literatur:** Kaja Silverman/Haroun Farocki: von Godard sprechen, Berlin 1998; Jean-Luc Godard: *Denkende Bilder*, hrsg. von Andreas Hamburger, Gerhard Schneider, Peter Bär, Timo Storck, Karin Nitzschmann, Gießen 2020; Edgar Allan Poe: *Das ovale Porträt* (1842), deutsch: <https://www.projekt-gutenberg.org/poe/ovale/chap01.html>; Rießler-Pipka, Nanette: *Das Frauenopfer in der Kunst und seine Dekonstruktion*, München. Beispiele intermedialer Vernetzung von Literatur, Malerei und Film, München 2005; *Homers Odyssee*. Übersetzt von Johann Heinrich Voß. Winkler Weltliteratur. Blaue Reihe. Zürich, Stuttgart 2001; Jean-Luc Godard: *Liebe, Arbeit*, Kino. *Rette sich wer kann (Das Leben)*, Berlin 1981; Jean-Luc Godard, *Film denken nach der Geschichte des Kinos*, hrsgs. von Rembert Hüser, Vinzenz Hediger, Frankfurt 2023.

**Exkursion 70. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen**

Do 02.05.2024 – So, 05.05.2024

Die Kurzfilmtage in Oberhausen sind nicht nur das älteste Kurzfilmfestival der Welt, sondern neben dem stärker kommerziell ausgerichteten Festival in Clermont-Ferrand (Frankreich) das bedeutendste Festival des kurzen Films. In der Auswahl extrem selektiv (von ca. 7000 eingereichten Filmen werden in den vier Wettbewerben ca. 140 Filme gezeigt), liegt der Fokus analog dem Ausbildungsgang an der HFBK, auf dem künstlerischen, formal mutigen und ungewöhnlichen Weg gehenden Film.

Seit Jahren sind die Studierenden der HFBK sowohl durch die Präsentation ihrer Filme vor Ort, als auch als Fachbesuchende dem Oberhausener Festival eng verbunden.

**Die Teilnahmevoraussetzungen und die Anmeldefrist werden im März via E-Mail bekannt gegeben.**

Zur Aufnahme in den Mail-Verteiler, über den alle Infos erfolgen, genügt eine kurze E-Mail an [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

**Einzelkorrektur / individual tutorials**

Fri 10.00 – 18.00

Students are invited to discuss past work and new projects. Please contact me directly for a time slot.

**Fast, Omer**

Professor

Raum E07 Fi35

omer.fast@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur / group tutorials**

Thu 14.00 – 18.00 (Bi-weekly, alternating with the Trespassing Seminar)

This open forum is dedicated to showing and discussing student work in generous, analytical sessions. The emphasis is on giving constructive feedback and talking past the point of exhaustion, which is often when the really interesting observations emerge.

**Trespassing Seminar**

Thu 14.00 – 18.00 (Bi-weekly, alternating with The Talking Cure)

For this seminar, I am asking you to find a space somewhere in Hamburg that is inaccessible, closed or off-limits. This can be a restricted area, a private room, a back space, a secret place, somewhere invisible that doesn't exist anymore or anywhere you cannot enter.

The aim of the seminar is to develop different experimental approaches for creative trespassing. These could be documentary, fictional or speculative projects, films, performances, theatrical scenes, stories, photos, spatial interventions, or really anything.

The point is not to break the law and go to prison but to creatively think about and negotiate the borders that surround us.

If you're interested in participating, please prepare a presentation of your inaccessible space for the class, including documentation, map, images and a history, as well as some ideas for how you might trespass or gain access. Your research materials and projects will be collected and published as an alternative tourist guide for Hamburg that we will produce at the end of the semester with Konrad Renner's class of Digitale Grafik.

This seminar will meet every two weeks.

Please note that regular attendance is expected.

**Guests**

**Irene von Alberti / Frieder Schlaich** (Filmgalerie 451)

Irene von Alberti and Frieder Schlaich will talk about their experience as directors, producers and founders of the truly alternative boutique label Filmgalerie 451\*.

Their presentation will be followed by a full day of one-on-one meetings with students to give direct feedback about their projects.

**Lecture** Thu, 02.05.2024, 11.00 – 13.00

**Individual Meetings**

Thu 02.05.2024\*\*, 14.00 – 18.00

Fri 03.05.2024\*\*, 10.00 – 13.00, 14.00 – 18.00

\*Die Filmgalerie 451 wurde 1989 zunächst als cineastische Videothek gegründet. Seit 2003 ist die Filmproduktion der Schwerpunkt der Tätigkeit, ein Video-Label und Kinoverleih mit 250 Lizenzen gehören ebenso zur Filmgalerie 451. In den vergangenen Jahren sind in der Produktion mehr als 30 kurze und lange Kinofilme entstanden, die alle internationale Beachtung gefunden haben.

„Die Filmgalerie 451, ein cineastischer Kreativpool aus DVD-Label, Verleih und Filmproduktion, wird von Frieder Schlaich und Irene von Alberti betrieben; die Liste der Filmemacher, deren Arbeiten man hier antrifft, etwa Werner Schroeter, Heinz Emigholz, Angela Schanelec oder Christoph Schlingensiefel, spricht für sich.“ (filmdienst)

\*\*Please note that the number of individual meetings will be limited.

**Color Grading with Gregor Pfüller**

Colorist Gregor Pfüller (Post Republic, Berlin) will give a lecture presentation about color grading followed by one-on-one meetings with students to give hands-on feedback and suggestions about grading their projects.

**Lecture** Thu, 13.06.2024, 11.00 – 13.00, 14.00 – 17.00

**Individual Meetings** Fri, 14.06.2024, 10.00 – 13.00, 14.00 – 18.00

Please note that the number of individual meetings will be limited.

**Einzelkorrektur / individual tutorials**

By appointment, via email: [adina.pintilie@hfbk-hamburg.de](mailto:adina.pintilie@hfbk-hamburg.de)

**1. Individual tutorials with the students that are already part of the group work process;**

Mon, 08.04.2024 – Sat, 20.04.2024, 11.00 – 20.00

Mon, 29.04.2024 – Sat, 04.05.2024, 11.00 – 20.00

**2. Individual tutorials with graduating students under the professor's supervision;**

Mon, 17.06.2024 – Sat, 29.06.2024, 11.00 – 20.00

**Gruppenkorrektur / group tutorials**

Practical group work sessions and interim group assignments, with the main focus on supporting the upcoming filmmakers to develop their unique artistic voice, their collaborative skills, as well as personal methodologies, in order to navigate the manifold relationship between cinema and reality.

**Place:** Workspace Prof. Pintilie – Room E04 Fi35

**Part 1** – Mon, 22.04.2024 – Sun, 28.04.2024, 10.00 – 20.00

**Part 2** – Tue, 28.05.2024 – Sat, 01.06.2024, 10.00 – 20.00

**Seminar Series: 'Film festivals' key role in the development of upcoming filmmakers'****Part 5 – International Short Film Festival Hamburg 2024**

Mon, 03.06.2024 – Sun, 09.06.2024, 10.00 – 22.00 (festival location)

**Registration** open by Sat, 20.04.2024, via email at [adina.pintilie@hfbk-hamburg.de](mailto:adina.pintilie@hfbk-hamburg.de).

Maximum number of participants: 20.

The seminar schedule implies the attendance of an intensive daily program of screenings, talks, masterclasses, and meetings with the festival team.

The students will attend and actively participate in the following festival activities: International Competition screenings (and Q&A sessions), German Competition screenings (and Q&A sessions), theme program "Laboratory of the present", Festival's talks and panels' program, meetings with the festival's artistic director Mia-Maike Hohne and her programming team.

Now at its 40th edition, Hamburg International Short Film Festival is one of the oldest and most important European short film festivals. Since 1986, more than 400 films have been screened each year. The festival brings together innovative cinema, exhibition, performative works, concerts and discourse. The festival's programmes function as seismographs for societally relevant questions and therefore allow brief glimpses into the future. Young new talents encounter well known artists. Contemporary cinema at eye level – international and national.

**Seminar: 'MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein****How can public funding support an unconventional and diverse filmmaking.'**

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

**Dates will be announced** in May 2024, via mailing list 11.00 – 19.00

**Registration for the mailing list** via email: [adina.pintilie@hfbk-hamburg.de](mailto:adina.pintilie@hfbk-hamburg.de).

Maximum number of participants: 20.

The seminar will consist of a guided tour / visit at the MOIN Filmförderung headquarters, and an extended conversation with the MOIN team.

The main focus will be on the concrete support structures the fund can offer to upcoming filmmakers and recent film school graduates.

Several case studies of film productions supported by MOIN will be discussed in depth, with a particular focus on unconventional and diverse approaches to filmmaking.

From treatment and screenplay, to production and distribution, MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein supports and promotes cinema productions from start to finish.

It is its focus to develop the regional audio-visual landscape and welcome filmmakers from around the globe to film in the region.

**Note:** priority will be given to the film department students, in the master program and in the last year of bachelor.

**Pintilie, Adina-Elena**

Professorin

Raum E04 Fi35

[adina.pintilie@hfbk-hamburg.de](mailto:adina.pintilie@hfbk-hamburg.de)

Language: English

**Seminar Series: 'Film festivals' key role in the development of upcoming filmmakers'****Part 6 - On film programming and research networks**

The seminar will run for 5 days, from 11.00 to 20.00.

**Dates and place:** will be announced in May 2024, via mailing list.

**Registration for the mailing list** via email: [adina.pintilie@hfbk-hamburg.de](mailto:adina.pintilie@hfbk-hamburg.de).

In this seminar, our guest speaker, the experienced film programmer Paolo Moretti will offer a glimpse into the practice of cinema curation nowadays, within the ever-transforming landscape of international film festivals. He will share his experiences on building complex curatorial visions, looking at how to navigate the tension between the institutional and film industry pressures, and the aim to maintain curatorial and artistic excellence. He will focus on the festivals who are particularly committed to support unconventional, risk-taking works and filmmakers. And will offer guidance on how upcoming filmmakers can navigate such a complex topic. Paolo Moretti has been the artistic director of Quinzaine des Réalisateurs - Cannes Film Festival - between 2018 and 2022. He is currently the Head of the Film Department at ECAL University of Arts Lausanne, and curator of Fondazione Prada's film programme in Milano. With over 15 years of experience in film programming, he worked for major film festivals and institutions including the Pompidou Center, Cinéma du Réel, Filmoteca Española, Cinemateca Portuguesa. From 2008 to 2011 he was programme advisor at the Venice Film Festival, focusing in particular on short and medium length films (Orizzonti). And later worked as a programmer for FIDMarseille, Visions du Réel, the Rome Film Festival.

**MOVIES MATTER: die gesellschaftliche Wirkung von Film und Festivals**

**Termin/Ort:** Blockseminar 2 Termine, max. 20 Teilnehmer\*innen

(Details werden nach erfolgreicher Anmeldung im April bekannt gegeben)

**Anmeldung** per Email an [malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de](mailto:malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de)

**Rabahallah, Malika**

Professorin nach § 17 HmbHG

[malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de](mailto:malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de)

Erkunde im Seminar die gesellschaftliche Bedeutung von Film und Filmfestivals! Durch Diskussionen, praktische Fallstudien und Gastvorträge von Expert\*innen aus der Filmindustrie erhältst du die Möglichkeit, die Welt der Festivalorganisation aus erster Hand zu erleben. Ideal für Studierende, die die gesellschaftliche Wirkung von Film verstehen und die Potenziale von Festivals erkunden wollen.

Termine und Ort werden nach erfolgreicher Anmeldung im April bekannt gegeben.

**Einzelkorrekturen**

Di 09.30 – 14.00 und 14.30 – 20.00 (Raum E05 Fi35)

Termin nur nach Vereinbarung mit Marija A. Lucic möglich:

[to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de](mailto:to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de)

**Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E02, E05 Fi35

(040) 428989 - 358

[angela.schanelec@hfbk-hamburg.de](mailto:angela.schanelec@hfbk-hamburg.de)

**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Finkenau)

Arbeiten in unterschiedlichem Stadium, Studierende aus allen Schwerpunkten

willkommen. Sprache Englisch und Deutsch.

For Students of all major areas of study.

Wer in den Gruppenkorrekturen eine Arbeit zeigen möchte, meldet sich bitte bei Marija Lucic [to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de](mailto:to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de)

Tutorin: Marija A. Lucic

[to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de](mailto:to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de)

**Lange sprechen. To talk a long time**

Mo 08.04.2024 – Fr, 26.04.2024 (Kino Finkenau und E05 Fi35)

Blockseminar Monolog im Film. In der ersten Woche sehen wir Filme von Jean Eustache und Kazuhiro Soda sowie weitere Monologe aus Filmen, die ihr thematisieren wollt und allein oder in kleinen Gruppen auswählt. Welche Funktion haben die Monologe, welche Wirkung erzielen sie, was ist ihr Potential? In der zweiten Woche schreiben wir Monologe, lesen sie gemeinsam und diskutieren den Prozess und die Erfahrung des Schreibens. Wir sprechen über die Möglichkeiten der filmischen Umsetzung und planen die Dreharbeiten.

In der dritten Woche wird gedreht.

Am Mi, 08.05.2024 sehen wir die Arbeiten gemeinsam und sprechen darüber.

As usual, the language of the seminar will be English and German. You can write in your own language and we will translate.

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Tagen der ersten beiden gemeinsamen Wochen.

**Anmeldungen** über Marija Lucic to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**Einzelgespräche Nika Son und Helena Wittmann**

Di 21.5.2024

Helena Wittmann is an artist and filmmaker based in Hamburg, Germany. After studying Spanish and Media Studies in Erlangen and Hamburg, she graduated at the Academy of Fine Arts in Hamburg (HFBK) in 2014. Her latest feature film HUMAN FLOWERS OF FLESH was premiered 2023 at Locarno Film Festival. Her debut feature DRIFT (2017) and several short films, including ADA KALEH (2018), 21,3°C (2014) or WILDNIS (2013), were shown internationally at various film festivals and in exhibitions.

Nike Breithaupt alias Nika Son studierte Freie Kunst an der HfbK und arbeitet seitdem als freischaffende Musikerin, Künstlerin, Filmkomponistin und DJ.

Ihre Kompositionen erarbeitet sie aus modifizierten und fragmentierten Fieldrecordings, verwoben mit analogen Synthflächen, gebrochenen Rhythmen, verstreuten Stimmfetzen und gefilterten Tapeloops. Sie hat die Tonebenen aller Filme von Helena Wittmann seit 2011 komponiert.

**Datum** wird über den Verteiler bekanntgegeben

**Anmeldungen** über Marija Lucic to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**A torinói ló - Das Turiner Pferd**

**Béla Tarr 2010, 146'**

Mi 29.05.2024, 11.00 (Vorführung im Metropolis)

Anschließendes Gespräch mit Fred Kelemen, dem Kameramann des Films, im Kino Finkenau

VITA - Fred Kelemen: Nach Studien der Musik und Malerei, sowie der Philosophie, vergleichenden Religionswissenschaft und Theater- und Filmwissenschaft studierte Fred Kelemen Regie und Kamera an der DFFB. Seitdem Arbeit als Regisseur und Drehbuchautor von weltweit mit Preisen (z. B. Deutscher Filmpreis, Fipresci Awards etc.) und ausgezeichneten Spielfilmen. Außerdem Kameramann von Spiel- und Dokumentarfilmen anderer Regisseure und Regisseurinnen national und international ("The Turin Horse" von Béla Tarr, "Das Sichtbare und das Unsichtbare" von Rudolf Thome etc.).

Außerdem Inszenierungen an deutschen Theatern (Prater der Volksbühne Berlin, Staatstheater Hannover etc.) und Produktion von Spiel- und Dokumentarfilmen international.

Seit 1995 Vorträge, Dozenturen und Professuren an Filmhochschulen, Kunsthochschulen und Universitäten in Deutschland und weltweit.

Retrospektiven (Tate Modern London, Anthology Film Archives New York etc.) seit 1997.

Mitglied u. a. der Academy of Motion Picture Arts and Sciences (AMPAS) / USA und der Deutschen Filmakademie. (Ausführliche Bio-/Filmographie: www.fredkelemen.com)

**Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de**



**STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE****Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00

Do 10.00 – 18.00 (Raum 150 Le / BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung

Offen für alle Studierende

**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151 Le

tutor.klassetypografie@gmail.com

Besprechungen in Deutsch, Englisch  
und Niederländisch möglich

**Gruppenkorrektur**

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151 Le)

Projektbesprechung (Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag)

zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

**Gruppenkorrektur**

in Raum 252 Le

Di 09.04.2024, 10.00 – 13.00

Di 16.04.2024, 10.00 – 13.00

Di 23.04.2024, 10.00 – 13.00

Di 30.04.2024, 10.00 – 13.00

Di 07.05.2024, 10.00 – 13.00

Di 14.05.2024, 10.00 – 13.00

Di 21.05.2024, 10.00 – 13.00

Di 28.05.2024, 10.00 – 13.00

Di 04.06.2024, 10.00 – 13.00

Di 11.06.2024, 10.00 – 13.00

**Offermanns, Ingo**

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

in Raum 251 Le

Di 15.00 – 18.00 Uhr,

Do 14.00 – 19.00 Uhr (nach Vereinbarung)

**Bachelor-Kolloquium**

in Raum 251 Le

Do 18.04.2024, 10.00 – 12.00

Do 09.05.2024, 10.00 – 12.00

Do 30.05.2024, 10.00 – 12.00

Do 13.06.2024, 10.00 – 12.00

**Master-Kolloquium**

in Raum 251 Le

Do 02.05.2024, 10.00 – 12.00

Do 16.05.2024, 10.00 – 12.00

Do 06.06.2024, 10.00 – 12.00

**Work-in-Progress-Tutorials**

in Raum 252 Le

Di 13.00 – 15.00 Uhr, Ersttermin: Di, 09.04.2024

Do 12.00 – 14.00 Uhr, Ersttermin: Do, 18.04.2024

(außer an Senatstagen)

**Sprechen wir über Grafikdesign**

in Raum 251 Le

Di 16.04.2024, 18.00 – 21.00

Di 07.05.2024, 18.00 – 21.00

Di 04.06.2024, 18.00 – 21.00

Wie können wir analytisch, sinnstiftend und fundiert über Form und Bedeutung im Grafikdesign sprechen? Bei diesen Treffen bemühen wir uns um eine Spracherweiterung im Grafikdesign.

**Ins kalte Wasser / Bleisatz**

Fr – So, 11.00 – 17.00 (Raum 252 Le)

Der genaue Termin wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Workshop für Einsteiger\*innen, die sich (typo-)grafisch ausprobieren wollen.

Der Workshop wird geleitet von Ingo Offermanns und Tim Albrecht.

**Einzelkorrektur**

Mi 09.00 – 14.00

Do 09.00 – 18.00

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Mi 14.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

**Erstes Treffen:** Mi, 03.04.2024, 14.00**Knoth, Christoph****Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Do 11.00 – 19.00 (Raum 353 Le)

Anmeldung via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

**Zielony, Tobias**

Professor

Raum 351 Le

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 19.00 (Raum 354 Le)

Anmeldung via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

**Erster Termin:** Mi, 10.04.2024**Friends and family**

Seminar von und mit Janina Wick

Do 10.00 (Raum 213 Le)

**Erstes Treffen:** Do, 11.04.2024**Kontakt:** janina.wick@gmx.de

In diesem Seminar wird es um Fotografien von Menschen gehen, um direkte Porträts oder szenische Gruppenbilder. Die Studierenden sollen mit analoger Fotografie arbeiten und eine eigene Arbeit zum Titelthema entwickeln. In Theorie und Praxis werden wir über die Relation von Fotograf\*in, porträtierten Personen und Bild sprechen - über Absicht und Unabsichtlichkeit, Sichtbarkeit und Nicht-Sichtbarkeit, Nähe und Distanz. Fotografische Positionen wie die von Roni Horn, Sian Davey, Philip-Lorca diCorcia und Paul Graham werden besprochen.

\*\*\*

This seminar will focus on photographs of people, either as direct portraits or scenic group pictures. The students will work with analogue photography and develop their own work on the title topic. In theory and practice we will talk about the relation of photographer, portrayed person and image, about intention and unintentionality, visibility and non-visibility, proximity and distance. We will discuss photographic positions such as those of Roni Horn, Sian Davey, Philip-Lorca diCorcia and Paul Graham.

**Anmeldung** unter: janina.wick@gmx.de

**STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN****Einzelkorrektur / individual tutorial**

by appointment

Mon 14.00 – 19.00

Tue 14.00 – 19.00

Wed 09.00 – 19.00 (every other week)

Thu 09.00 – 19.00 (every other week)

**Gruppenkorrektur / group tutorial**

Mon 11.00 – 14.00 (every other week)

Tue 11.00 – 14.00 (every other week)

**Exkursion nach Athen**

Zweck dieser Exkursion ist der Besuch von Künstler-Kollektiven in Athen, die derzeit aktiv sind, sowie kleinere Galerien und „Artist-Run Spaces“. Die Studierenden sollen hier die Möglichkeit haben, einen Einblick in die kollektivistische Kunstpraxis und ihre Arbeitsweisen zu bekommen. Außerdem werden wir durch einen Besuch in der National Gallery und der Athens Municipal Gallery einen Einblick in vergangene griechische Kunst-Positionen des 20. Jahrhunderts erhalten, um ein tieferes Verständnis aktueller Positionen zu erlangen und auch institutionalisierte und nicht-institutionalisierte Perspektiven als Spannungsfeld und Diskurs zu begreifen. Im Gegensatz zur Antike wird neuerer griechischer Kunstgeschichte im deutschen Diskurs nicht die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt. Deshalb soll sich unsere Exkursion dezidiert damit auseinandersetzen.

Geplant ist eine 4-tägige Exkursion vom Mo, 27.05.2024 – Do, 30.05.2024.

Die Teilnehmer\*innen-Zahl ist begrenzt auf 18 Studierende. Es werden 80

Prozent der Kosten rückwirkend erstattet. Studierende können sich ab dem

Mo, 01.04.2024 per Mail anmelden.

**Anmeldung** erfolgt über [maja.wietfeldt@hfbk-hamburg.de](mailto:maja.wietfeldt@hfbk-hamburg.de)

**Einzelkorrektur**

Painting: Analogue Drive

Mo 10.00 – 20.00 (Raum 311 Le)

"Malerei und Wahrnehmungsweisen" (körperliche, kulturelle, erinnerte)

Studiobetrachtungen / Aufführungen / Arbeitsbesprechungen

**Gruppenkorrektur**

Zusätzliche Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 –

20.00) sowie Exkursionen werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in

Absprache mit dem Tutor buchbar.

Lektüre: T, J Clark: If These Apples Should Fall. Cezanne and the Present

(Thames & Hudson, 2022), Leo Steinberg: Sexuality of Christ in Renaissance Art

and in Modern Oblivion (University of Chicago Press, 1983)

**Please note:** This will be the final HFBK-semester with Prof. Koether

**Einzelkorrektur / Gruppenkorrektur**

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Mi 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 222 Le und via BigBlueButton)

Tutor: [klassereyle@yahoo.de](mailto:klassereyle@yahoo.de)**Kahlon, Rajkamal**

Professorin

Raum 224 – 226 Le, 304 Le2a

[rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de](mailto:rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de)**Koether, Jutta**

Professorin

Raum 311 Le

[jutta.koether@hfbk-hamburg.de](mailto:jutta.koether@hfbk-hamburg.de)**Tutor:**

Philipp Reinhardt

[klassejuttakoether@gmail.com](mailto:klassejuttakoether@gmail.com)**Reyle, Anselm**

Professor

Raum 220-223 Le, 301 Le2a

[anselm.reyle@hfbk-hamburg.de](mailto:anselm.reyle@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Forschungssemester**

Jorinde Voigt wird im SoSe 2024 durch Charlie Stein vertreten.

**Voigt, Jorinde**

Professorin  
Raum 316, 317 Le, 303 Le2a  
jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur / Gruppenkorrektur**

Termine nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do / Fr 09.30 – 19.00  
ab dem Do, 11.04.2024

**Stein, Charlie**

Vertretungsprofessorin  
Raum 316, 317 Le, 303 Le2a  
charlie.stein@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und  
Englisch möglich

**Tutor:** Wilhelm Meister

wilhelm.meister@hfbk-hamburg.de

**Maltechnik und Restaurierung**

Einzelbesprechungen zu folgenden Themen:

- individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen zu Farbsystemen, Malmittel, Bildträgern
- Umgang mit Gefahrenstoffen und Arbeitsplatzorganisation, nachhaltiges Arbeiten
- konservatorische Aspekte wie Lagerung, Transport, Präsentation oder Restaurierung

**Afken, Lisa**

Lehrbeauftragte  
lisa.afken@hfbk-hamburg.de

**Kurs I:** Einführende praktische Lehrveranstaltung zur Vorbereitung des textilen Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen und Grundieren an drei Terminen in Raum 153a Le

Mi 10.04.2024, 10.00 – 12.00

Mi 17.04.2024, 10.00 – 12.00

Mi 24.04.2024, 10.00 – 12.00

**Kurs II:** Einführende praktische Lehrveranstaltung zum Bildschichtaufbau mit Ölfarben. Vorbereiteter Bildträger, Ölfarben, Pinsel und evtl. Tischstaffelei sind selbst mitzubringen. Termine in Raum 153a Le

Mi 05.06.2024, 10.00 – 12.00

Mi 12.06.2024, 10.00 – 12.00

Mi 26.06.2024, 10.00 – 12.00

Mi 03.07.2024, 10.00 – 12.00

**Kontaktaufnahme** bitte per E-Mail unter lisa.afken@hfbk-hamburg.de

**we only see what looks at us**

Workshop / Artistic Seminar **with Prof. Sharon Poliakine** (University of Haifa)

Tue, 09.04.2024 – Fri, 12.04.2024, 10.00 – 16.00

Excursion on Sat, 13.04.2024

Exhibition Setup by personal arrangement Sun, 14.04.2024 – Wed, 17.04.2024

Exhibition Opening Wed, 17.04.2024

The workshop will address the creation of images with the mindset of printmaking. It is a mindset, that takes as a necessity the “dynamic creation” and the “dialogue” between the artist and the essence of the artistic practice, conceptually and even physically. As the workshop’s title suggests, to create an artwork there must be a vivid and mutual exchange of glances and sometimes even stares. Ideally, the artist is looking at the art work as much as the art work is looking back at him.

During the workshop we will encourage an artistic exchange, not only in verbal form and among artistic explorers, but also with images and objects at hand.

Students and facilitators will jointly form printing plates out of found materials, sculpture printing plates, use digital or analogue techniques and take the time to let the images develop and grow. The workshop community will follow and observe together the processes and developments of the image from the first cut to the final piece.

At the same time, using the same set of mind, the workshop will focus on the growing of the exhibition on the walls of the ICAT gallery, working together, discussing and contemplating on how different artistic approaches can interact with each other, push each other or even foster irritation or controversial discussion among each other. The idea is to start a joint adventure in the development of images.

There will be the possibility to create new artworks, alone or in groups, or to add existing pieces to the exhibition installation and thus to recontextualize them.

As techniques, there will be the possibility to work with experimental printing techniques, as well as digital prints, assemblages or collage techniques and to combine these with the techniques that the students already use in their works.

**Students interested in participation have to apply by uploading a CV and short portfolio to:**

<https://artcloud.hfbk.net/s/nXFRnf2tZiBDeqH>



**Deadline for application is Sat, 30.03.2024.** In case of a successful application, participation to all parts of the workshop is mandatory (workshop, excursion, exhibition setup and exhibition). The workshop will be limited to 10 students.

Exhibition opening will be on Wed 17, April 6 pm at HFBK’s ICAT, public cordially invited.

Birgit Brandis is the artistic workshop leader of HFBK’s Printing Techniques workshop. Sharon Poliakine is a professor for Fine Arts and Head of the School of Arts at Haifa University.

**Brandis, Birgit**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355 - 359 Le

(040) 428 989 - 342

[birgit.brandis@hfbk-hamburg.de](mailto:birgit.brandis@hfbk-hamburg.de)

**Ästhetiken der Straße – Graffiti NOW**

Fr 11.00 – 14.00 (Raum 213 Le und nach Absprache)

**Erster Termin:** Fr, 05.04.2024, 11.00 – 14.00**Anmeldung** bitte bis Mi, 03.04.2024 an: volkmar\_braetsch@gmx.de

Graffiti als kreatives Ausdrucksmittel vor allem in jugendlichen Subkulturen ist inzwischen ein fester Bestandteil gegenwärtiger Gesellschaften. Das Phänomen wird schon lange popkulturell umfassend verarbeitet, unter Begriffen wie „Street- oder Urban-Art“, Post-Graffiti oder Post-Vandalismus hat sich die „Ästhetik der Straße“ auch im internationalen, marktorientierten Kunstbetrieb eigene Räume erobert. Dabei umfasst der Umgang mit dem Phänomen die gesamte Bandbreite: zuweilen naiv-trivial belächelt, zuweilen hochpreisig angeboten. Fortwährend findet ein Diskurs um den Umgang in Publikationen und Ausstellungen statt: Beispielsweise widmet KUNSTFORUM International 2019 und 2023 dem Phänomen mit den Titeln „Graffiti NOW“ und „Post-Vandalismus“ jeweils einen ganzen Band; in Hamburg lief im letzten Jahr im Museum für Hamburgische Geschichte die Aufarbeitung der Hamburger Graffiti-Geschichte aus soziokultureller Perspektive.

Das Thema „Graffiti“ als „Ästhetik der Straße“ ermöglicht eine enorme Bandbreite von Zugängen, theoretische und praktische. Die thematische Schwerpunktsetzung im Semester kann/soll mit interessierten Studierenden nach eigenen Schwerpunkten ausgehandelt werden.

Möglich sind als praktische Zugänge:

- die eigene Erprobung von Sprühdose und Airbrush als Mittel der Malerei
- die typografische Auseinandersetzung mit der „Ästhetik der Straße“: writing of letters
- die Gestaltung eigener oder gemeinsamer Arbeiten außerhalb oder innerhalb der HFBK

... als theoretische Zugänge:

- Was ist „Graffiti“? Was macht die „Ästhetik der Straße“ aus?
- Welche politische Dimension und gesellschaftskritischen Aspekte beinhaltet das Phänomen?
- Wie sieht das Spannungsfeld „Kunst – Graffiti“ aus?

\*\*\*

Fri 11.00 – 14.00 (room 213 Le and by arrangement)

**Begin:** Fri, 05.04.2024, 11.00 – 14.00**Please register** by Wed, 03.04.2024 via: volkmar\_braetsch@gmx.de

Graffiti as a creative means of expression, especially in youth subcultures, has meanwhile become an integral part of contemporary societies. The phenomenon has long been comprehensively processed in pop culture, under terms such as „Street- or Urban art“, Post-Graffiti or Post-Vandalism, the „aesthetics of the street“ has also conquered its own space in the international, market-oriented art world. The handling of the phenomenon in the established art world covers the entire spectrum: sometimes smiled at as naively or trivially, sometimes offered at high prices. There is a constant discourse on how to deal with the phenomenon in publications and exhibitions: For example, in 2019 and 2023 KUNSTFORUM International is devoting an entire volume to the phenomenon entitled „Graffiti NOW“ and „Post-Vandalism“; Last year the Museum of Hamburg History has been working on Hamburg’s graffiti history from a socio-cultural perspective. The topic of „graffiti“ as „aesthetics of the street“ enables an enormous range of approaches, both theoretical and practical. The thematic focus in the semester can/should be negotiated with interested students according to their own focus.

The following practical approaches are possible:

- the own testing of spray can and airbrush as a means of painting
- the typographical examination of the „aesthetics of the street“: writing of letters
- the design of own or joint works outside or inside the HFBK

The following theoretical approaches are possible:

- What is „graffiti“? What constitutes the „aesthetics of the street“?
- Which political dimension and socio-critical aspects does the phenomenon contain?
- How does the field of tension „art – graffiti“ look like?

N.O.Madski / Brätsch, Volkmar  
Lehrbeauftragter

**STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN****Gruppenkorrektur / group tutorials**

Mo 10.00 – 18.00

**Einzelkorrektur / individual tutorials**

Di 10.00 – 18.00

Termin nach Absprache / Appointment by arrangement  
via E-Mail: [klasseattia@gmail.com](mailto:klasseattia@gmail.com)

Weitere Aktivitäten und Termine außerhalb der oben genannten Zeiten werden im Laufe des Semesters vereinbart / Additional activities and appointments outside of the hours listed above will be scheduled during the semester.

**Attia, Kader**

Professor

[kader.attia@hfbk-hamburg.de](mailto:kader.attia@hfbk-hamburg.de)Raum 20, 21, 42, 120, 120c Le, 201  
Le2a**Einzelkorrektur**Mi / Do, 10.00 – 19.00 (Raum 125 Le)  
mit Voranmeldung**Gruppenkorrektur / Klassentreffen**

Di 10.00 – 19.00 (Raum 124/126 Le)

**Faust, Jeanne**

Professorin

Raum 124 – 126 Le, 202 Le2a

[jnfaust@yahoo.de](mailto:jnfaust@yahoo.de)**Wagenplast, Carola**

Gastprofessorin

Raum 124 – 126 Le

[carola.wagenplast@hfbk-hamburg.de](mailto:carola.wagenplast@hfbk-hamburg.de)**Tutorin:**

Joke Schmidt

[joke.schmidt@swissonline.ch](mailto:joke.schmidt@swissonline.ch)**Einzelkorrektur / Individual tutorials**

Thu 10.00 – 18.00 (room 52 Le)

Appointment by arrangement via E-Mail: [denny-class@hfbk-hamburg.de](mailto:denny-class@hfbk-hamburg.de)**Gruppenkorrektur / Group tutorials**

Wed 10.00 – 18.00 (room 43 Le)

Appointment by arrangement via E-Mail: [denny-class@hfbk-hamburg.de](mailto:denny-class@hfbk-hamburg.de)**MFA Gruppenkorrektur / Extra MFA Group tutorial**

Einzelkorrekturen / individual tutorials

Wed 18.00 – 20.00 (room 52 Le)

Appointment by arrangement via E-Mail: [denny-class@hfbk-hamburg.de](mailto:denny-class@hfbk-hamburg.de)

Weitere Aktivitäten und Termine außerhalb der oben genannten Zeiten werden im Laufe des Semesters vereinbart / Additional activities and appointments outside of the hours listed above will be scheduled during the semester.

**Denny, Simon**

Professor

Raum 43, 52, 242 Le, 203 Le2a

and HFBK video conference access

[simon.denny@hfbk-hamburg.de](mailto:simon.denny@hfbk-hamburg.de)

Sprache: Englisch

**Gruppenkorrektur / group tutorial**

Tue 10.00 – 18.30 (every two weeks, Room 121 Le)

Wed 10.00 – 13.00 (every two weeks)

**Bulloch, Angela**

Professorin

Raum 121, 123, 123a Le, 204 Le

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur / group tutorial**

Solo meetings possible by appointment only (Room 123a Le or online)

Wed 14.00 – 18.30 Contact Professor Bulloch directly via e-mail:

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

**Class tutors**

Elisa Giuliani, elisa.giuliani@hfbk-hamburg.de

Björn Eichhorn, bjoern.eichhorn@hfbk-hamburg.de

**Dates**

Wed 03.04.2024, 10.00 – 18.30, Irregular First day class meeting (Room 121 Le)

Tue 09.04.2024, 10.00 – 18.30, Gruppenkorrektur / group tutorials (Room 121 Le)

Tue 16.04.2024, BA &amp; MA Thesis deadline!

Mon 15.04.2024, Deichtorhallen Harburg Group Show – start to install

Thu 18.04.2024, Deichtorhallen Harburg Group Show – Opening

Tue 23.04.2024, 10.00 – 16.00, Gruppenkorrektur / group tutorials (Room 121 Le)

Tue 23.04.2024, 16.30 – 18.30, Audio Lab

Wed 24.04.2024, 10.00 – 13.00, class meeting

Wed 24.04.2024, 14.00 – 16.00, Graduate meeting (Room 123a Le)

Tue 07.05.2024, 10.00 – 16.00, Gruppenkorrektur (Room 121 Le)

Tue 07.05.2024, 16.30 – 18.30, Audio Lab

Wed 08.05.2024, 10.00 – 13.00, class meeting

Thu 09.05.2024, Himmelfahrt travel to Berlin

Fri 10.05.2024, Class Berlin trip.

Tue 21.05.2024, 10.00 – 13.00, Gruppenkorrektur / group tutorials (Room 121 Le)

Tue 21.05.2024, 16.30 – 18.30, Audio Lab

Wed 22.05.2024, 10.00 – 13.00, class meeting

Wed 22.05.2024, 14.00 – 16.00, Graduate meeting (Room 204 Le2a)

Tue 04.06.2024, 10.00 – 16.00, Gruppenkorrektur / group tutorials (Room 121 Le)

Tue 04.06.2024, 16.30 – 18.30, Audio Lab

Wed 05.06.2024, 10.00 – 13.00, class meeting

Wed 05.06.2024, 14.00 – 16.00, Graduate meeting (Room 121 Le)

Tue 18.06.2024, 10.00 – 16.00, Gruppenkorrektur / group tutorials (Room 121 Le)

Tue 18.06.2024, 16.30 – 18.30, Audio Lab

Wed 19.06.2024, 10.00 – 13.00, class meeting

**Mon, 24.06.2024 – Fri, 28.06.2024, Exams****Mon, 01.07.2024 – Fri, 05.07.2024, Exams**

Tue 09.07.2024, 10.00 – 18.30, Audio Lab Event

Wed 10.07.2024, last day class outing.



## KUNSTPÄDAGOGIK

## DIENSTAG

## Kolloquium Kunstpädagogik

Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld in Kooperation mit Dana Wehlert  
(Aula Wartenau)

**Beginn:** Di, 09.04.2024, jeweils Di, 15.00 – 18.00, und manchmal im Rahmen der »Wartenau Versammlungen« 19.00 – 21.00

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)

**Sternfeld, Dr. Nora**

Professorin

Raum 24 Wa

[nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de](mailto:nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de)



Bild: Anja Steidinger

»Gerade wenn und weil sie\*er als Vermittler\*in selbst auf der Suche ist, zu erläutern versucht, nach Begriffen ringt und an die Grenzen des Sag- und Darstellbaren gerät, ist der Weg so schwierig, so aufregend, so riskant.«<sup>1</sup>  
– Carmen Mörsch und Eva Sturm

»Ich verstehe mich als jemanden, der Denkanstöße gibt, jemanden, der nicht nur die Funktion des Kunstobjekts und die künstlerische Praxis infrage stellt, sondern auch den Unterrichtsbetrieb.«<sup>2</sup>  
– Felix Gonzalez-Torres

»We were the folks who knew that whether we were in an academic setting or not, we would continue to study, to learn, to educate.«<sup>3</sup>  
– bell hooks

Zwischen Kunst und Pädagogik, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Disziplinen und ihrer Durchkreuzung sowie zwischen Institutionen und ihrer kritischen Befragung angesiedelt, ist die Kunstpädagogik mit vielen Erfahrungen, Aufbrüchen und Widersprüchen verbunden, denen wir in einem wöchentlichen Kolloquium in der Aula Wartenau nachgehen.

Jedes Seminar beginnt mit einem offenen Plenum, in dem Erfahrungen und Fragen besprochen, künstlerische und pädagogische Arbeiten sowie Forschungen vorgestellt und Probleme aus dem kunstpädagogischen Alltag

1) Carmen Mörsch und Eva Sturm, Vorwort, in: Alexander Henschel, Was heißt hier Vermittlung. Kunstvermittlung und ihr umstrittener Begriff, Wien 2020, S. 9.

2) Felix Gonzalez-Torres und Tim Rollins: (Interview), in: Felix Gonzalez-Torres, A.R.T. Press, Los Angeles 1993, ins deutsche: »Ohne Titel (Das nichtendende Portrait)«, Autorin: Andrea Rosen, Katalog Felix Gonzalez-Torres, Sprengel Museum Hannover, Hannover 1997.

3) bell hooks, Teaching Community, New York 2003, S. 49.

thematisiert werden können. Im Anschluss daran finden Inputs und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Kunstpädagogik statt. Dieses Semester geht es um kunstpädagogische Auseinandersetzungen mit künstlicher Intelligenz. Mit Kate Crawford begegnen wir dieser kritisch als »biggest experiment of classification in history«, wir fragen nach Möglichkeiten der Reflexion und des Experiments mit künstlicher Intelligenz in der Kunst und in der Pädagogik, üben uns im Prompten und machen unheimliche Begegnungen mit den Stimmen aus dem Netz, deren Hintergründe und Referenzen wir nicht überprüfen können.

Eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen vertieft die Beschäftigung: Im Rahmen der »Wartenau Versammlungen« diskutieren wir mit Gästen aus Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule.

### Wartenau Versammlungen

Die öffentliche Veranstaltungsreihe »Wartenau Versammlungen« bringt unterschiedliche Stimmen von Akteur\*innen zwischen Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule in Form von Gesprächen, Diskussionen und Treffen zusammen, um einen neuen Handlungsraum der Teilhabe in der Kunstpädagogik in Hamburg zu bilden. Versammlungsort ist die Aula Wartenau – ein Kunstvermittlungs- und Handlungsraum an der HFBK. Die »Wartenau Versammlungen« werden in Kooperation von Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld, Dana Wehlert, der Klasse Grundschule, den Studierenden der Kunstpädagogik sowie allen interessierten Studierenden der HFBK organisiert: Wartenau Versammlungen eröffnen Räume des kollektiven Sprechens, mit Querverbindungen zwischen Themen, Praktiken, gemeinsamen Politiken und Handlungsweisen.

Das Format der »Wartenau Versammlungen« ist offen. Es reicht von Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, über Installationen und Performances bis zu Workshops und geht über diese hinaus.



Foto: Anja Steidinger

Wartenau Assembly #21, Di, 14.05.2024

Ideal Entertainment for the End of the World, the work, ideas and structure of Mammalian Diving Reflex

Darren O'Donnell



Nightwalks with Teenager, photo by Allesandro Morana, Bologna 2022

### MITTWOCH

Wie können wir etwas lernen, das es noch nicht gibt? Kunstvermittlung für die Zukunft

Prof. Dr. Nora Sternfeld in Kooperation mit Valerie Ludwig (Deichtorhallen)  
Seminar und öffentliches Programm in der Ausstellung »Survival in the 21st Century«,

Deichtorhallen Hamburg

**Beginn:** Mi, 24.04.2024

Wöchentlich im April, Mai, Juni jeweils Mi, 14.00 – 17.00

**Öffentliches Programm in den Deichtorhallen von 26. bis 28. Juni 2024**

**Ort:** Deichtorhallen Hamburg

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Goshka Macuga, Who Gave Us a Sponge to Erase the Horizon?, 2022

Wenn wir davon ausgehen, dass Kunst und Vermittlung die bestehenden Verhältnisse infrage stellen können, dann geschieht dies auf zweierlei Weise: Einerseits wird das Sichtbare, Sagbare und Zeigbare durch kritische Vermittlung brüchig, diskutier- und hinterfragbar. Andererseits können andere Möglichkeiten zu sehen und zu wissen zutage treten. Diese betreffen das Wissen von Kämpfen, aber auch das Wissen von einer anderen Möglichkeit. Sie lassen neue Formen des Zusammen-Denkens und Zusammen-Handelns entstehen, in denen Strukturen neu verstanden und Ressourcen neu verbunden werden. Wir zeigen uns also etwas, das es noch nicht gibt.

Das Seminar findet in einer Ausstellung statt, die durchaus postapokalyptische Züge hat. Sie fragt »Was kommt nach dem Ende?« und stellt eine Bandbreite zeitgenössischer künstlerischer Arbeiten in den Zusammenhang des »Überlebens im 21. Jahrhundert«. Zunächst erschließen wir uns mit den Mitteln der Kunstvermittlung die Ausstellung, um ihre Themen in Lektüren zu vertiefen und in weiterer Folge ausgehend davon ein öffentliches Programm zu entwickeln.

Das Ausstellungsprojekt »Survival in the 21st Century« fragt nach den Grundlagen des Lebens im Zeitalter der Polykrise. Die von Georg Diez und Nicolaus Schafhausen in enger Abstimmung mit den Deichtorhallen entwickelte Ausstellung bezieht dabei elementare Fragen von Ökologie, Technologie oder Spiritualität mit ein. Die »School of Survival« erweitert die rund vierzig internationalen künstlerischen Positionen und macht das Museum zu einem Lernraum für die Zukunft.

Das Seminar widmet sich vor diesem Hintergrund Handlungsformen, Interventionen und Imaginationen in der Kunstvermittlung. Fragen in diesem Zusammenhang werden sein: Welche Handlungsräume haben Kunstvermittler\*innen in Ausstellungen? Wie überschneiden sich dabei künstlerische und edukative Praktiken? Wie lassen sich Bildungsräume und Ausstellungen demokratisieren?

#### **klasse grund schule**

Klassentreffen (LAGS Grundschule) jeweils Wartenau, Raum 26 + Exkursionen  
Mi 10.30 – 18.00

#### **Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen (deutsch, spanisch, englisch)**

Di 10.30 – 15.00  
Do 10.30 – 18.00

#### **Steidinger, Dr. Anja**

Professorin  
Raum 210 Wa  
anja.steidinger@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch, Englisch  
und Spanisch möglich



Fundstücke im Garten, Anna Kavka SoSe 2024, klasse grund schule

### Kollektives Kartieren und Sammeln

Mit den Fragen »Was wollen wir wissen? Von wem und mit wem können wir das Wesentliche Lernen, um besser zu leben? Welche Gewohnheiten, Werte und Lebensweisen wollen wir weitergeben? An wen und wofür? « untersuchen wir im Sommersemester Sammeln, Archivieren und Zeigen von Dingen und Wissen als künstlerische Praxis.

Das kollektive Kartieren von Orten, die als »Schule außerhalb von Schule« für uns von Bedeutung sind, wird in diesem Semester fortgesetzt. Einen weiteren Fokus bildet die Auseinandersetzung mit Bildern, Informationen und Dingen, die gesammelt werden und die durch Befragen, mit unterschiedlichen Positionen und künstlerischen Ausdrucksformen sich immer wieder neu, anders und kritisch vermitteln lassen.

Klassentreffen, Tagesexkursionen und Austausch mit Studierenden der FIELD SCHOOL, Labor für Kunst und Forschung, Universität zu Köln.

### FREITAG

#### Wort und Ton. Verbindungspraktiken und Orientierungsformen

Prof. Dr. Anja Steidinger und Kai Cui, künstlerischer Werkstattleiter Keramik/Gips

Termine: Fr, 10.30 – 13.00

Anzahl Teilnehmende: max. 10

Anmeldung über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Photo by Anja Steidinger, 2020

Der Titel dieses praxisorientierten Seminars bezieht sich auf eine künstlerisch-forschende und zugleich vermittelnde Vorgehensweise, in der wir als Seminargruppe anhand von Texten zu Bedeutungen, Produktionsbedingungen und Biografien zum Material Ton forschen.

Sarah Ahmed untersucht in »Queer Phenomenology. Orientations, Objects, Others«, **wie sich Körper durch Objekte, mit denen sie interagieren und auf die sie ausgerichtet sind, orientieren und geformt werden. Wir können diese Beziehungen als eine reziproke Situation verstehen: Einerseits beeinflussen Objekte die Art und Weise, wie Körper sich im Raum bewegen und positionieren, und andererseits prägen Körper auch die Bedeutung und Funktion von Objekten. Materialien haben spezifische Texturen, Geschichten, Gewichte und Eigenschaften – wir werden uns fragen: Welche Geschichten, Kontexte, Machtverhältnisse, Ausrichtungen und Haltungen stecken zu welchen Zeiten in Bezeichnungen, in den Dingen und ihrer Materialität und welche Bedeutungen wollen wir herstellen und (ab-)formen?**

Verbindungspraktiken und Orientierungsformen ist ein Einstiegsseminar zu den Verhältnissen von Wort, Ton und anderen Materialitäten, zusammen mit Kai Cui in der Keramikwerkstatt. Hier werden wir mit unterschiedlichen Techniken und Praktiken experimentieren und uns erproben. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation in der Extended Library, zu der wir einladen, um die erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen.

Texte: new materialism, Sara Ahmed, Karen Barad, Hélène Cixous, Georges Didi-Huberman, Auseinandersetzung mit Arbeiten von Mono-ha, Gutai Art Association, Ana Mendieta, Harry Hachmeister etc.

## BLOCKSEMINARE

### The Lexicon of Emergency and the questions of pedagogy.

#### Or a Pedagogy of Questioning: what is wrong with our world?

Seminar by Chto Delat International in collaboration with Prof. Dr. Nora Sternfeld

Fr 12.04.2024, 16.00 – 20.00

Fr 26.04.2024, 16.00 – 20.00

Fr 10.05.2024, 16.00 – 20.00

Fr 24.05.2024, 16.00 – 20.00

Fr 14.06.2024, 16.00 – 20.00

Fr 28.06.2024, 16.00 – 20.00

Ort: Extended Library der HFBK Hamburg

Anmeldung über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)

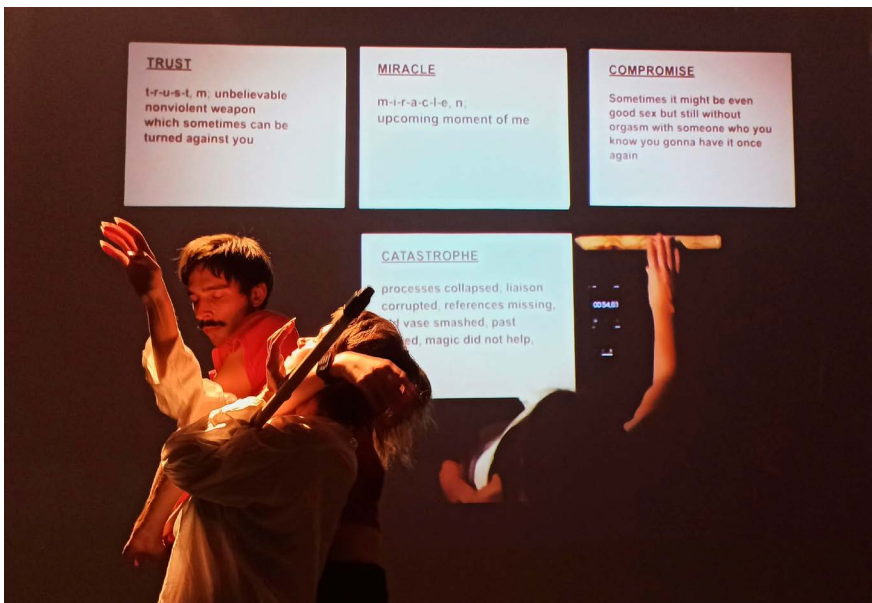


Photo by Dmitry Vilensky from performance realized by School of Emergencies at Center for Cultural Decontamination, Belgrade, September 2023

The platform Chto Delat International (What is to be done?) was founded in early 2003 in Petersburg by a workgroup of artists, critics, philosophers, and writers from St. Petersburg, Moscow, and Nizhny Novgorod with the goal of merging political theory, art, and activism.

Olga Egorova and Dmitry Vilensky have initiated together with the Chto Delat International a "School of Emergencies" after they were forced by police to stop their activity in Saint Petersburg and now they live and work in Hamburg since March 2023.

Chto Delat has always held the view that one can only learn art through the process of making it. It is therefore important to understand the impulses that underlie the desire and passion to make art. They are always historically determined, so we need to learn how to navigate this new world. And we propose to start by mapping it - to see how old established concepts are changing their meaning and to trace what new concepts that previously fell out of the usual language are coming to the fore and dominating public speech.

In the current condition of multiple emergencies, the basic question of the seminar is: How to teach (and learn) art (and how to analyze/critique art) in a situation of accelerating, unpredictable and threatening transformation of the world? How to learn good things and unlearn bad things which penetrate our toxic everyday?

The project consists of a series of open performative discussions in the Extended Library of the HFBK, open for participation of HFBK students and other cultural workers currently living in Hamburg. There will be 6 meetings in total and each meeting will focus on building an Emergency Lexicon/Atlas. Possible topics for discussion could be dedicated to: Internationalism, Tikun Olam (Repair), learning against hatred, what is evil?, new visions of universalism, how to communicate with ghosts? etc. The topics will be discussed through rehearsals, readings, performances and writing sessions with. The program will also include a number of public events.

All participants of the seminars are invited to participate in intensive course of Summer School which will happen in August and will be culminated at the form of Learning play staged at Sommer Festival Kampnagel.

### Die Kunst der Kunstvermittlung.

#### Bildungstheoretische und kunstpädagogische Grundlagen

Pflichtmodul für Studierende des Masters »Kunstvermittlung«

**Carina Herring und Malin Kuht**

Fr, 19.04.2024 – So, 21.04.2024, 10.00 – 18.00, Exkursion

Fr, 07.06.2024 – Sa, 08.06.2024, 10.00 – 17.00, Seminar + Übung

Fr, 12.07.2024 – Sa, 13.07.2024, 10.00 – 16.00, Seminar + Übung

Einzelgespräche und Beratungen zur Vorbereitung des Praxissemesters nach individueller Absprache



Kervin Saint Pere »Die Stadt Hamburg und ihr Nachleben des Kolonialismus«, Stadtpaziergang & Intervention, Okt. 2023

Die eigene künstlerische Praxis als Ausgangspunkt für Kunstvermittlung zu verstehen und pädagogische und vermittlerische Formate von der Kunst aus zu entwickeln, setzt spezifische fachliche Kenntnisse voraus. Dazu gehören bildungstheoretische und kunstpädagogische Grundlagen sowie ein vertieftes Wissen kunstvermittlerischer Diskurse und Methoden. Die Kunstvermittlung an den Schnittstellen von Kunst und Bildung bietet vielfältige Handlungsmöglichkeiten. Doch wie durchlässig sind Institutionen in Bezug auf eine künstlerische Vermittlungsarbeit, die gegenhegemoniale Erzählungen in den Raum bringt und transformative Methoden erprobt?

Im Seminar werden wir uns mit historischen Perspektiven und pädagogischen Ansätzen von Bildungsprozessen und Institutionskritik beschäftigen und folgenden Fragen nachgehen: Wie lassen sich Bildungsprozesse und Institutionen analysieren, befragen und (de)konstruieren? Welche Methoden

und künstlerischen Mittel eignen sich als pädagogische Werkzeuge? In der sich anschließenden Übung werden kritische Positionierungen zu diesen Kontexten sowie Ansätze einer eigenen kunstvermittlerischen Position erarbeitet und in Bezug zur individuellen künstlerischen Praxis gesetzt. Zur konkreten Planung des Kunstvermittlungsprojekts, das im 3. Semester stattfindet, werden wir uns zu Beginn des Semesters bei einer dreitägige Exkursion nach Berlin mit verschiedenen institutionellen und selbstorganisierten Vermittlungspraktiken beschäftigen darunter n.b.k., nGbK, Talking Objects Lab, Mitkunstzentrale e.V. u.a. und fragen, welche Möglichkeitsräume sie eröffnen und wo institutionelle Grenzen sind. In Kooperation mit Feben Amara, Annette Maechtel, Isabel Raabe u.a.

#### Para-Educational Research Seminar

Prof. Dr. Nora Sternfeld in collaboration with Julia Stolba, HFBK Hamburg

Mon, 08.07.2024 – Fr, 12.07.2024, 10.00 – 17.00

and sometimes with evening programme Aula Wartenau



Foto: Tim Albrecht

How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings. The seminar is an open context for everyone in a research process. Please register with a short abstract on your current research.

**Contact:** Nora Sternfeld [nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de](mailto:nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de)



## EXKURSION

**Zusammendenken. Kunst gegen Rassismus und Antisemitismus – Konflikte und Allianzen**

Exkursion nach Wien

Mo, 13.05.2024 – Fr, 17.05.2024

Anmeldung über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)

Anzahl Teilnehmende: max. 10

Anmeldung bis So, 17.03.2024



Schandwache – Vigil of Disgrace, Intervention in public space by Anna Witt, Simon Nagy, Gin Müller, Mischa Guttmann and Eduard Freudmann (2020), Foto: Eduard Freudmann

Im SoSe 2023 fand an der HFBK der 3-tägige Workshop »Sich Konflikten stellen« statt, der sich ausgehend von den Debatten um die documenta fifteen mit Antisemitismus und Rassismus in der Kunst und ihrer Bedeutung für die künstlerische Praxis beschäftigt hat. Im SoSe 2024 wird das Projekt in Wien an der Akademie der Bildenden Künste fortgesetzt. 10 Studierende der HFBK Hamburg sind zusammen mit 15 Studierenden der Ungarischen Akademie der bildenden Künste, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee sowie der Salzburger Sommerakademie zu gemeinsamen Workshops eingeladen.

Die Workshops werden von Eduard Freudmann, Sabeth Buchmann, Jakob Krameritsch, Szabolcs Kisspal, Sophie Goltz, Maren Grimm, Ulf Aminde, Livia Erdoesi und Nora Sternfeld geleitet. Die Studierenden haben die Möglichkeit, das während der Workshops Gelernte und Erarbeitete in künstlerischer, diskursiver oder aktivistischer Form der Öffentlichkeit (auch im öffentlichen Raum) zu präsentieren.

**Veranstaltungsreihe »kunstpädagogisch fragen«****Jahresthema: Wie wird die Lecture zur Performance und die Performance zur Lecture?**

Prof. Dr. Andrea Sabisch, Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld

Ort: HFBK und Universität HH, abwechselnd

In der kooperativen Veranstaltungsreihe »kunstpädagogisch fragen« zwischen der HFBK und der Universität HH soll jeweils eine künstlerische und wissenschaftliche Position im Gespräch befragt werden, um unterschiedliche Vorgehensweisen, deren Grenzen und Ethiken zu beleuchten und daraus langfristig eine Kunstpädagogik zu entwerfen, die es noch nicht gibt.



Videostill: INGLAM

**INGLAM, Black Block**

Lecture Performance

Do 04.06.2024, 19.00

Ort: Vor der Skulptur: Sol LeWitt, Black Form (Dedicated to the Missing Jews) vor dem Rathaus Altona

Nora: Das ist eine Lecture Performance über ein Monument und das Unwiderrufliche.

Julia: Das ist eine Lecture Performance über einen Lapsus, einen vielsagenden Übersetzungsfehler.

Anja: Das ist eine Lecture Performance über ein Gegen-Monument. Haben Sie den schwarzen Block vor dem Rathaus Altona schon einmal bemerkt? Lassen Sie uns Ihnen seine Geschichte erzählen!

## PODCAST

**Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus.**

**Kunstaustellungsgeschichte von 1895 bis 2022**

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, online

Anmeldung über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Filmstill: William Greaves (dir.), First World Festival of Negro Arts, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York, 2005

»Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response.« Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstaustellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als »Genealogie«. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine »prekäre Gegenwart«, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als »umkämpftes Terrain« aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als »gemacht« auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir »Meilensteinen« aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der eine Reflexion auf der Basis der Vorlesung vornimmt. Dafür kann eine Einheit als Aufhänger dienen, diese soll aber in einen größeren Zusammenhang der Vorlesung gestellt werden. Ein Apparat weiterführender Literatur, der online bereitgestellt ist, kann bei der Vertiefung nützlich sein.

**FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.****„Ist das Kunst oder kann das weg?“**

Vorlesung

Do 15.30 – 17.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

**Beginn:** Do, 11.04.2024**Anmeldung:** Bitte zum Zweck der Kommunikation bei Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) registrieren.

Die, zugegeben, reichlich abgedroschene Frage lässt sich auch anders stellen:

Kann ein Kunstwerk aufhören, Kunst zu sein? Unter welchen Bedingungen?

Können Künstler\*innen Werke „verstoßen“? Was ist mit beschädigter Kunst?

Können Künstler\*innen die Werke anderer zerstören, oder machen sie auch

dann wieder Kunst? Und was ist mit immateriellen Werken? Was ist überhaupt

ein Werk? Wie wollen wir mit Bildwerken umgehen, die spirituellen Traditionen entstammen und in einen zeitgenössischen Kunstkontext eingefügt werden?

Was geschieht, wenn sie erneut spirituell aufgeladen werden? Betrachten wir sie

dann nicht mehr als Kunst? Anstatt also zu fragen, wie etwas Kunst wird, fragt

die Vorlesung anhand von Beispielen aus der Moderne und Gegenwart, wie

etwas „Nicht-Kunst“ wird. Dies eröffnet einen etwas anderen und bisweilen recht

vergnüglichen Blick auf die jüngere Geschichte der Kunst und ihre Theorie.

*Die Vorlesung steht allen Studierenden offen. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderung: regelmäßige wöchentliche Teilnahme. Keine Teilnehmer\*innenbegrenzung.*

Die zweiteilige Vorlesung „Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart“ beginnt wieder im Wintersemester.

**Mania, Dr. Astrid**

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 - 378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE****Ringvorlesung: Antijudaismus und Antisemitismus in der Kunst**

Mi 18.00 – 20.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Der Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte veranstaltet im Sommersemester eine Ringvorlesung zu antijüdischen und antisemitischen Motiven und institutionellen Praktiken im Feld der Kunst vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Ein kritischer Blick in die Geschichte der bildenden Künste zeigt, antijüdische Motive und antisemitische Stereotypen sind spätestens seit dem 13. Jahrhundert, etwa in der mittelalterlichen Bauskulptur, in der Buchmalerei und in Altarbildern vielfältig anzutreffen. Diffamierende und von Hass und antisemitischem Ressentiment grundierte Darstellungen sind jedoch keineswegs auf das Mittelalter beschränkt, sondern finden sich in der Kunst der Frühen Neuzeit wie auch der Moderne und der Gegenwart. Dem stehen jüdische Selbstbilder gegenüber. Die Ringvorlesung hat zum Ziel, diesen Phänomenen anhand ausgewählter Beispiele in ihrer jeweiligen historischen Situiertheit nachzugehen und für Antisemitismus in der Kunst zu sensibilisieren. Es werden internationale Referent\*innen sprechen ebenso wie Vertreter\*innen aus dem Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte. Studierende der HfBK können bei regelmäßigem Besuch der Ringvorlesung Creditpoints erwerben. Das genaue Programm (acht bis neun Termine) wird zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben.

**Images of the Art Market**

**Seminar** (English language)

Do 13.00 – 15.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

**First session:** Thu, 11.04.2024

If we go by the French sociologist Pierre Bourdieu's findings, then there shouldn't be any images dealing with the market. As to Bourdieu, the (bourgeois) art economy is characterized by "denegation," by people pretending not to be doing what they are doing. Yet we have plenty of historical and contemporary instances of artists depicting the institutions where artworks are made, sold, and exposed: take Watteau's "The Shop Sign of Gersaint" (1720–21), Emily Mary Osborn's "Nameless and Friendless" (1857) as famously discussed in "Why Have There Been No Great Women Artists?," or Hans Haacke's untangling the wheeling and dealing of Peter Ludwig as collector and chocolate producer in "Der Pralinenmeister" (1981). The representatives of Institutional Critique, in particular, have reacted to and scrutinized the art market and its conventions. And this is exactly what we will do, too. We will take artworks as gateways into an exploration of the market, its early days, its players, its unwritten rules. We will look at how artists were made, how they made and make money and discuss whatever you'd like to know (as far as we know).

**Introductory reading (check the "Mania shelf" at the library):**

Bourdieu, Pierre (1993): *The Field of Cultural Production: Essays on Art and Literature*, Blackwell Publishers, Cambridge.

Dossi, Piroshka (2007): *Hype! Kunst und Geld*, dtv München. (in German!)

Foster, Hal (2008): *The Medium is the Market*, in: *London Review of Books*, Vol. 30 No. 13, 9. Oktober 2008, <https://www.lrb.co.uk/the-paper/v30/n19/hal-foster/the-medium-is-the-market>.

Graw, Isabelle (2009): *High Price: Art Between the Market and Celebrity Culture*, Sternberg Press, Berlin.

Hulst, Titia (ed., 2017): *A History of the Western Art Market: A Sourcebook of Writings on Artists, Dealers, and Markets*, University of California Press; Oakland.

Mania, Astrid (2011-2017): *Texte zum Thema Kunstmarkt in der Süddeutschen Zeitung*, (Folder, in German!).

The Art Basel and UBS Global Art Market Report 2023

<https://www.artbasel.com/stories/>

[the-art-basel-and-ubs-global-art-market-report-2023](https://www.artbasel.com/stories/the-art-basel-and-ubs-global-art-market-report-2023)

**Mania, Dr. Astrid**

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 - 378

[astrid.mania@hfbk-hamburg.de](mailto:astrid.mania@hfbk-hamburg.de)

**Einführung ins wissenschaftliche Schreiben****Seminar**

Mi 14.00 – 15.30 (Raum 11 Le)

**Beginn:** Mi, 10.04.2024

**Anmeldung:** Da die Plätze begrenzt sind, bitte im Vorfeld bei Rahel grote Lambers registrieren: rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de.

Das wissenschaftliche Schreiben ist eine Wissenschaft für sich. Doch das heißt nicht, dass man es nicht lernen könnte. Schließlich folgt jede Wissenschaft Regeln und Kriterien. Diese werden im Seminar vorgestellt und eingeübt, es werden aber auch sehr praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie beginnt man einen Text? Was hilft gegen Schreibblockaden? Wie und wo recherchiert man, wie zitiert man? Wie „persönlich“ darf ein Text sein? Welche anderen Formate gibt es, und wo sollten oder können sie zum Einsatz kommen? Alles wird im Selbstversuch erprobt, die Teilnehmer\*innen sind also angehalten, kürzere Texte zu schreiben und im Seminar zu diskutieren. Bitte keine Auszüge aus BA- oder MA-Arbeiten mitbringen!

*Das Lehrangebot richtet sich besonders an Studienanfänger\*innen und findet in dieser Form jedes Sommersemester statt, abwechselnd mit dem englischsprachigen Angebot im Wintersemester.*

**Mute/Unmute (Podcast, ongoing)**

**Introduction:** Wed, 10.04.2024, 15.30 (Raum 11 Le)

The schedule of further meetings tba.

(If you are interested in contributing to the podcast, you can also get in touch via email with Rahel grote Lambers, rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de, or myself at anytime)

Now in its eighth and, as a seminar, last semester, this podcast invites everyone to introduce and discuss artworks, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed? What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture." And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art. (The podcast will continue in the next semester in a more open-format way.)

*With the support of Rahel grote Lambers. Thank you Anne Meerpohl and Noi Fuhrer for your input during the first two semesters.*

**Study trip to the Venice Biennale**

Mon, 07.10.2024 – Fr, 11.10.2024 with Bettina Uppenkamp

**First meeting:** Thu, 11.04.2024, 18.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Bettina Uppenkamp and Astrid Mania will offer a bilingual trip (English/German) to the Laguna. We will obviously go and see the Biennale (Giardini, Arsenale, various pavilions around town, and the so-called Collateral Events), but we also want to indulge in Venice's historic sites and artworks: the Accademia and various churches will also be part of our visit.

The trip is set for October and limited to 20 participants. We will stay four nights. If you are interested in joining, please come to the preliminary meeting on Thu, 11.04.2024. If the number of students interested in this trip exceeds 20, we will be drawing lots.

**Sprechstunden und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung. / For individual appointments, studio visits etc. please get in touch via e-mail.**

**Karuna Kompass »Ernährung«**

Wir machen eine Ausgabe der Straßenzeitung »Karuna Kompass«  
 »Karuna Kompass. Zeitung aus der solidarischen Zukunft« ist eine Berliner  
 Straßenzeitung. Sie erscheint in einer monatlichen Auflage von 30.000 Exemplaren  
 und wird von Bedürftigen für 2,- Euro verkauft. Im WS 2023/2024 haben wir ein  
 Konzept für eine Ausgabe zum Thema »Ernährung« entwickelt, das im SS 2024  
 umgesetzt wird. Das Projektteam trifft sich wöchentlich für 3 Lehrstunden sowie  
 zu intensiven ganz- und halbtägigen Workshops.

**Teilnahme** nur für die Studierende, die bereits an der Konzeptentwicklung im WS  
 2023/2024 mitgewirkt haben.

**Selbstversuche**

Künstlerische Forschung und das experimentelle Selbst

Mo 12.00 – 14.15 (Raum 11 Le)

**Einführungs- und Informationsveranstaltung:** Mo, 08.04.2024, 12.00 (Raum 11 Le)

In diesem Seminar setzten wir uns mit Selbstversuchen auseinander; in Medizin  
 und Naturwissenschaften, aber vor allem in der Kunst. Was bedeutet es, wenn  
 der\*die Künstler\*in zum Gegenstand der eigenen künstlerischen Forschung wird –  
 und er\*sie damit zum eigenen Werk, oder zumindest zu dessen Repräsentant\*in?  
 Neben Textlektüre und Referaten zu Werkbeispielen steht ein selbstgewählter und  
 mit geeigneten Mitteln zu dokumentierender Selbstversuch im Mittelpunkt der  
 Seminararbeit.

**Theorie-Kolloquium**

Mo 14.15 – 16.30 (Raum 130 Le) Gruppen- und ggf. Einzelbesprechung

**Einführungs- und Informationsveranstaltung:** Mo, 08.04.2024, 14.15 (Raum 11 Le)

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Master- oder  
 Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner »Profilseite«  
 auf [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de) beschriebenen Forschungsbegriff beachten.

**Goodbye Hello: Jean-Luc Godard. Rendezvous zwischen Film und Kunst**

**Seminar** gemeinsam mit Robert Bramkamp

Di 15.00 – 19.00, Kino Finkenau

Beginn: Di, 09.04.2024

Jean-Luc Godard (\*1930 †2022) war einer der richtungsweisenden Vertreter der  
 Nouvelle Vague. Seine Filme, so unterschiedlich sie im Einzelnen und in seinen  
 verschiedenen Werkphasen – vor und nach 1968, in den 1980er Jahren oder  
 nach 1990 – sein mögen, sind in einem konstanten Dialog mit mythologischen,  
 philosophischen und literarischen Texten und dem Repertoire der Film-, der  
 Kunst- und der Musikgeschichte entwickelt. Verfolgt wird ein Verfahren der  
 Fragmentierung, in dem Zitate und Verweise auf experimentelle Art und Weise  
 neu zueinander in Beziehung gesetzt werden, auf dass in der Referenz auf  
 Vorausgegangenes Denkbilder entstehen können, in denen die Geschichte  
 sich mit der Gegenwart und Zukünftigem berührt. Hanns Zischler hat Godards  
 Montage einmal als die „Manifestation der sinnhaltigen Zusammenhanglosigkeit“  
 beschrieben. Rembert Hüser schreibt 2023 über La Chinoise, es wäre  
 wahrscheinlich der Film, den er „mit auf die sprichwörtliche Insel nehmen würde.  
 Aktueller könnte eine filmische Praxis kaum sein.“

Im Seminar soll es vor allem, wenn auch nicht ausschließlich, um den Dialog,  
 um die Begegnungen mit der bildenden Kunst in den Filmen gehen. Dazu sind  
 Referate möglich, wie auch zu Filmen, die wir ganz sehen oder anderen die wir  
 szenenweise und in Kurzreferaten kennenlernen.

Vorschläge für Filme: Vivre sa vie (Die Geschichte der Nana S.), 1962; Le Mépris  
 (Die Verachtung), 1963; Bande à part (Die Außenseiterbande), 1964; La Chinoise  
 (Die Chinesin), 1967; Sauve qui peut (la vie) (Rette sich wer kann (Das Leben))  
 1979; Passion 1982; Je vous salue, Marie (Maria und Josef), 1985; Histoire(s) du  
 cinéma (Geschichte(n) des Kinos), 1989-1999; Film socialisme 2010

**Literatur:** Kaja Silverman/Haroun Farocki: von Godard sprechen, Berlin 1998;  
 Jean-Luc Godard: Denkende Bilder, hrsg. von Andreas Hamburger, Gerhard  
 Schneider, Peter Bär, Timo Storck, Karin Nitzschmann, Gießen 2020; Edgar Allan  
 Poe: Das ovale Porträt (1842), deutsch: <https://www.projekt-gutenberg.org/poe/ovale/chap01.html>; Rießler-Pipka, Nanette: Das Frauenopfer in der Kunst und  
 seine Dekonstruktion, München. Beispiele intermedialer Vernetzung von Literatur,

**von Borries, Dr. Friedrich**

Professor

Raum 130 Le

[friedrich.borries@hfbk-hamburg.de](mailto:friedrich.borries@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Uppenkamp, Dr. Bettina**

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989 - 369

[bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de](mailto:bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de)

Malerei und Film, München 2005; Homers Odyssee. Übersetzt von Johann Heinrich Voß. Winkler Weltliteratur. Blaue Reihe. Zürich, Stuttgart 2001; Jean-Luc Godard: Liebe, Arbeit, Kino. Rette sich wer kann (Das Leben), Berlin 1981; Jean-Luc Godard, Film denken nach der Geschichte des Kinos, hrsg. von Rembert Hüser, Vinzenz Hediger, Frankfurt 2023.

### **Trauer und Tränen**

Seminar

Mo 14.00 – 16.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

**Beginn:** Mo, 08.04.2024

Trauer und Tränen gehören zur menschlichen Natur. Sie haben eine physiologische, eine leibliche Dimension. Gleichwohl sind weder Trauer noch Tränen im engen Wortsinne natürlich. Immer schon sind die historisch konkreten Ausdruckformen sowohl des Trauerns wie des Weinens kulturell überformt, sind rituell eingebunden und von Geboten wie Verboten eingehegt. Während etwa die bürgerliche Gesellschaft weitgehend der Auffassung war und ist, dass ein Mann nicht weint, wird das Vergießen von Tränen in anderen Kulturen nicht als Ausdruck von Schwäche, sondern als Ausdruck emotionaler Stärke, als Vermögen oder als Gabe verstanden. Trauer und Tränen sind eng, wenngleich nicht notwendig miteinander verknüpft. Es gibt aber auch die tränenlose Trauer und ein Weinen aus Wut, aus Freude, aus Mitleid, Enttäuschung oder Erleichterung. In Anlehnung an Aby Warburg hat Sigrid Weigel „Tränen im Gesicht als zentrale anthropologische Pathosformel“ bezeichnet. Das Seminar begibt sich auf die Spur der Tränen und der gestischen Affektausdrücke der Trauer in der Kunst mit Beispielen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart und stellt die Frage wie die künstlerischen Pathosgesten zu den jeweils zeitgenössischen kulturellen Codes des Trauerns und des Weinens im Verhältnis stehen.

**Literatur:** Ausst.Kat. Trauer, hrsg. von Thomas Trummer, Atelier Augarten, Österreichische Galerie Belvedere, Wien 2003; Cools, Guy: Performing Mourning. Laments in Contemporary Art, Amsterdam 2021; Sigmund Freud: Trauer und Melancholie, in: Ders.: Gesammelte Werke, hrsg. von Anna Freud et al. [1946], Frankfurt am Main 1999, Bd. X; Plessner, Helmut: Lachen und Weinen, in: Ders.: Philosophische Anthropologie, Frankfurt am Main 1970; Spiekermann, Geraldine: Tränen in der modernen Kunst, Diss. Berlin 2012 (online: <https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/17180?jsessionid=BC201E52F501E2D566144C0D35CDFC4D>); Söntgen, Beate/Spiekermann, Geraldine (Hrsg.): Tränen, München/Paderborn 2008; Weigel, Sigrid: Tränen im Gesicht. Zur Ikonologie der Tränen in einer vergleichenden Kulturgeschichte von Trauergebärden, in: Dies. (Hrsg.): Gesichter. Kulturgeschichtliche Szenen aus der Arbeit am Bildnis des Menschen, München 2013.

### **Das Selbstporträt**

Seminar

Di 11.00 – 13.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

**Beginn:** Di, 09.04.2024

Das Selbstporträt als eine Untergattung der Porträtkunst setzt, so ist es einmal ausgedrückt worden, die erste Person Singular ins Bild. Im Selbstporträt spricht die Künstlerin oder spricht der Künstler über sich selbst, zeigt sich selbst, z. B. bei der Arbeit. Künstlerische Selbstdarstellungen changieren zwischen den Polen offensiver Selbstexposition und Introspektion, Ambition und Selbstreflexion, zwischen „Selffashioning“ und Seelenschau, zwischen Konformität und Exzentrizität. Mit dem Selbstporträt verbinden sich Aspekte der gesellschaftlichen Position des Künstlers/der Künstlerin ebenso wie kunsttheoretische Fragestellungen und Standpunkte, die oft gerade über die Selbstdarstellungen artikuliert sind. Es wird im Seminar um Selbstbildnisse in unterschiedlichen historischen Zusammenhängen gehen von der Frühen Neuzeit, in der die Zahl der Selbstporträts sprunghaft zunimmt, bis in die Gegenwart, in der das Konzept künstlerischer Gattungen selbst längst fragwürdig und brüchig geworden ist.

**Literatur:** Ausst.-Kat. Jeder Künstler ist ein Mensch. Karola Kraus (Hrsg.), Kunsthalle Baden-Baden 2010; De Girolami Cheney, Liana et al. (Hrsg.): Self-Portraits by Women Painters, Aldershot/Brookfield 2000; Derrida, Jacques: Aufzeichnungen eines Blinden. Das Selbstporträt und andere Ruinen, München 1997; Hall, James: Das gemalte Ich. Die Geschichte des Selbstporträts, Darmstadt 2016; Marschke, Stefanie: Künstlerbildnisse und Selbstporträts. Studien zu ihren Funktionen von der Antike bis zur Renaissance, Weimar 1998; Preimesberger, Rudolf et al. (Hg.): Porträt, Berlin 1999; Schneider, Norbert: Porträtmalerei. Hauptwerke europäischer Bildniskunst 1420-1670, Köln 1992.



**Venedig-Biennale**

Exkursion gemeinsam mit Astrid Mania

Mo 07.10.2024 – Fr, 11.10.2024

In diesem Jahr findet wieder die Biennale von Venedig statt. Astrid Mania und Bettina Uppenkamp werden eine zweisprachige Exkursion (Englisch/Deutsch) an die Lagune anbieten. Auf dem Programm steht selbstverständlich die Biennale (Giardini, Arsenale, verschiedene Pavillons in der Stadt und die so genannten Collateral Events), aber wir wollen uns auch mit der Geschichte und der Kunstgeschichte Venedigs beschäftigen: die Accademia und verschiedene Kirchen und Plätze werden zum Exkursionsprogramm gehören.

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist aufgrund des begrenzten Budgets auf 20 Personen beschränkt. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, kommen Sie bitte zum Vorbereitungstreffen am Do, 11.04.2024 um 18.00 Uhr im Hörsaal, Raum 229 Le. Wenn sich mehr als 20 Personen für diese Reise interessieren, werden wir die Plätze an diesem Termin auslosen.

**Kolloquium**

Mi 14.00 – 16.00 und nach Vereinbarung (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer\*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Um **Anmeldung** per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

**Sprechstunde**

Mo 16.00 – 17.00 und nach Vereinbarung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

**Forschende Frauen. Künstler\*innen, Kunsthistoriker\*innen und Restaurator\*innen im Dialog**

Do 17.00 – 19.00 im 14-tägigen Rhythmus (Raum 213 a/b Le)

**Beginn:** Do, 04.04.2024

An der Staatlichen Kunstgewerbeschule zu Hamburg (heute HFBK Hamburg) hatten Frauen ab 1907 erstmals Zugang zu einem künstlerischen Studium. Sie waren „Hospitantinnen“ ausgewählter Kurse. Eine Werkstatt für weiblich zugeschriebene Handarbeiten wurde zeitgleich eingerichtet und die erste Dozentin eingestellt. Von den Künstlerinnen und Gestalterinnen, die das Studium der freien Künste und angewandter Fächer studierten, wurden nur wenige international bekannt. Hierzu zählen die Textilkünstlerinnen Anni Albers und Sophie Taeuber-Arp, die Bildhauerin und Architektin Marlene Moeschke-Poelzig sowie die Designerin Trude Petri. Das Werk anderer Frauen blieb Jahrzehnte unerkannt und wurde von Museen, dem Kunstmarkt und dem öffentlichen Interesse übersehen. Hierzu zählen Alma de L'Aigle, Ruth Bessoudo, Elise Blumann, Jutta Bossard-Krull, Maya Chrusecz und Alen Müller-Hellwig. Ab September 2024 findet die Ausstellung „Die Neue Frau – Wie Künstlerinnen und Gestalterinnen das Bild der Moderne prägten“ im ICAT der HFBK Hamburg statt. Im Fokus stehen die Erforschung und Sichtbarmachung bis heute kaum gewürdigter und in Vergessenheit geratener Frauen und ihrem Werk, die als Pionierinnen an der Staatlichen Kunstgewerbeschule zu Hamburg studierten. Die Ausstellung basiert auf wissenschaftlichen Beiträgen verschiedener Kunstwissenschaftlerinnen und versteht sich als „korrigierende Intervention in die kanonisierte Kunst- und Designgeschichte“ - von den historischen Positionen bis in die Gegenwart. (Konzept zur Ausstellung „Die Neue Frau – Wie Künstlerinnen und Gestalterinnen das Bild der Moderne prägten“) Im Rahmen des Seminars sind angehende Künstler\*innen, Kunstwissenschaftler\*innen und Restaurator\*innen im Dialog miteinander. Den Schwerpunkt bilden kunstspezifische Tätigkeitsfelder im Spiegel

**Jessen, Dr. Ina**

Gastprofessorin

ina.jessen@hfbk-hamburg.de

www.inajessen.de

gesellschaftspolitischer Einflüsse und damit kunst- wie genderspezifischer Zu-, Neu- und Umschreibungen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Das Seminar findet in Kooperation mit dem gleichnamigen Seminar von Univ.-Prof. Dr. Carolin Bohlmann, Akademie der bildenden Künste Wien, statt. Lektüresitzungen zählen ebenso zum Programm wie die Untersuchung der Ausstellungsthemen im Kontext von Werken, Biografien und Rezeptionen. Im Zusammenhang der Ausstellung „Die Neue Frau – Wie Künstlerinnen und Gestalterinnen das Bild der Moderne prägten“ wird die Ausstellung „20 Jahre SAMMLUNG VERBUND“ (Albertina, Wien) betrachtet.

### Data Colonialism

Seminar

Tue 13.00 – 15.30 (Raum 11 Le)

**Beginn:** Tue, 09.04.2024, weekly up to and including Tue, 25.06.2024

**Language:** English

Ethical calls for the regulation of Artificial Intelligence are increasingly being described as insufficient. Meredith Whittaker, President of the Signal Foundation, for example, criticizes the open letter from AI developers in Silicon Valley as a huge, strategic influencer campaign. The open letter would function to ensure that data can continue to be collected for exploitation on a global, large scale. The seminar takes up this insight as a starting point: We read and work through alternative approaches to datafication and the explosive spread of Artificial Intelligence within everyday life – namely through the intense debates on data colonialism. The concept of data colonialism examines and criticizes that sensing technologies turn our bodies, intimate lives, social relations and the natural environment into data. These data relations can then be used as raw materials for capitalist exploitation and accumulation. The aim of the seminar is to introduce the complex Marxist and post-Marxist theories on data colonialism and closely related, yet competing concepts. These include data mining and data extractivism (Nick Srnicek), AI as division of labor (Matteo Pasquinelli), cheap labor (Jason Moore), slave mineral work and digital work (Christian Fuchs), digital labor as feminine labor (Kylie Jarrett) and general digital intellect or digital aristocracy (Hito Steyer).

#### Literature:

Chude-Sokei, Louis. 2023. Machines and the Ethics of Miscegenation, <https://www.glass-bead.org/article/machines-and-the-ethics-of-miscegenation/?lang=enview>

Fuchs, Christian. 2013. Theorising and analysing digital labour: From global value chains to modes of production. *The Political Economy of Communication* 2(1), 3–27. <https://www.polecom.org/index.php/polecom/rt/printerFriendly/19/195>

Jarrett, Kylie. 2024. Feminism, Labour and Digital Media. <https://www.historicalmaterialism.org/interviews/kylie-jarrett-feminism-labour-and-digital-media>

Mumford, Denusa. 2022. Data Colonialism: Compelling and useful, but whither epistemes? *NFORMATION, COMMUNICATION & SOCIETY* 2022, VOL. 25, NO. 10, 1511–1516  
<https://www.tandfonline.com/doi/epdf/10.1080/1369118X.2021.1986103?needAccess=true>

Pasquinelli, Matteo. 2024. AI as Division of Labour  
<https://www.youtube.com/watch?v=U0wECTKNmIY>

Requirement for credits/signature in the course book: Regular attendance, active contribution and the facilitation of a session are expected.

Pre-registration is not necessary. If you want to be included in the mailing list and have access to the seminar texts, after the seminar start, please send an e-mail with the subject line "Inclusion in mailing list: Data Colonialism" to [ute.kalender@hfbk-hamburg.de](mailto:ute.kalender@hfbk-hamburg.de)

### Kalender, Dr. Ute

Gastprofessorin

Raum 113b Le

[ute.kalender@hotmail.de](mailto:ute.kalender@hotmail.de)

**Digital Detox**

Seminar

Di 15.30 – 17.30 (Room 11 Le)

**Start:** Di, 09.04.2024 – Di, 25.06.2024**Language:** Deutsch

Aufrufe zu einem bewussten Medienverzicht bilden heute einen Gemeinplatz der Verständigung quer durch alle Klassen und gesellschaftliche Sphären. Krankenkassenmagazine und Public Health Journale, Myriaden von Ratgebern und Fortbildungsangeboten erkunden einem achtsamen, bedachten Umgang mit digitalen Medien. Influencer\*innen und Netzfeminist\*innen kündigen eindringlich ihren Abschied aus den Sozialen Medien an. Neuropsychiater\*innen und AfD-Politiker\*in sehen in handyfreien Schulen ein Gegenmittel zu übergewichtigen Schüler\*innen, schlechten Noten, familiärer und jugendlicher Verrohung, ja zum ‚kulturellen Verfall‘ schlechthin.

Dahinter stehen komplexe diskursive Anordnungen und Aktualisierungen von Medienverständnissen, die die Entstehung digitaler Bilder als Verlustgeschichte erzählen, die verstörende Erfahrungen digitaler Immersion in Sprachregister der Therapie und Pathologie überführen, die digitale Medien mit Gift gleichsetzen und einmal mehr die Nähe von Medien und pathologischem Geschlechterkörper wiederholen – gilt doch die Influencerin heute als eine der defizitärsten Sozialfiguren, als entkörperter Frau oder Trägerin einer bloßen Authentizitätsmaske.

Im Seminar soll es weniger um Gelingen und Scheitern des digitalen Detoxens gehen, weniger um die beste Taktik, Strategie und Therapie, sondern um die Entwicklung eines kulturgeschichtlichen, medien- und genderwissenschaftlichen Blicks auf Praxis und Popularität des digitalen Detoxens. Das Seminar ordnet das Phänomen des digitalen Detoxens zunächst kritisch ein – als Teil eines pharmapornographischen Regimes (Paul B. Preciado), eines beschleunigten Kapitalismus (Armen Avanessian, McKenzie Wark), einer Mediengeschichte der Zerstreuung (Petra Löffler) sowie einer Pathologisierung des Frauenkörpers als medialem Leib (Christina von Braun). Ferner lesen wir alternative Vorschläge zum Verständnis und zum Umgang mit der Omnipräsenz digitaler Medien und ihrer Gewalt. Isla Ng entwickelt ein komplexes körperliches Verständnis des digitalen, behinderten Cyborgs, Thomas Waitz versteht digitale Prokrastination als Verhandlung von Welt-, Selbst-, Klassen- und Geschlechterverhältnissen sowie als Hierarchisierung unterschiedlicher Formen von Arbeit und Mary Shnayien schlägt den Ansatz der reparativen Kritik in der medienwissenschaftlichen Arbeit mit verletzendem, rechtsextremem Onlinematerial vor.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Braun, Christina von. 1996. Frauenkörper und medialer Leib, in: Wolfgang Müller-Funk, Hans Ulrich Reck (Hg.): Inszenierte Imagination. Beiträge zu einer historischen Anthropologie der Medien, Wien/New York (Springer).  
[http://www.christinavonbraun.de/\\_pdf/medialerleib.pdf](http://www.christinavonbraun.de/_pdf/medialerleib.pdf)

Ng, Isla. 2017. How It Feels to Be Wired, in: Atlantis 38(2): On the Digital Cyborg Politics of Mental Disability. S. 160–170.

<https://journals.msvu.ca/index.php/atlantia/article/view/5348/160-170%20PDF>

Shnayien, Mary. 2022. Sichere Räume, reparative Kritik. Überlegungen zum Arbeiten mit verletzendem Material, in: Zeitschrift für Medienwissenschaften, Jg. 14, Heft 26 (1/2022). <https://www.degruyter.com/document/doi/10.14361/zfmw-2022-140107/html?lang=de>

Waitz, Thomas. 2019. Nicht Nichtstun. Über Prokrastination, in: Zeitschrift für Medienwissenschaft, Jg. 11, Heft 21 (2019), Nr. 2: Künstliche Intelligenzen, S. 171–178. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/12625> <https://mediarep.org/server/api/core/bitstreams/d019aadd-ea1b-4542-b748-780951c22737/content>

Erfordernis für Credits/Unterschrift im Studienbuch: Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, aktives Beitragen und die Gestaltung einer Sitzung. Voranmeldungen sind nicht notwendig. Nach Beginn zur Aufnahme in den Seminar-Verteiler und für Zugang zu den Seminar-Texten bitte eine E-Mail mit Betreffzeile „Aufnahme in Verteiler: Digital Detox“ an [ute.kalender@hfbk-hamburg.de](mailto:ute.kalender@hfbk-hamburg.de)

**Digital Care**

Seminar

Mi 10.30 – 13.30 (Raum 11 Le)

**Beginn:** Mi, 10.04.2024 – Mi, 26.06.2024

Language: Deutsch

Angst, Besorgnis und Sorge gegenüber digitalen Technologien werden in verschiedenen gesellschaftlichen Arenen verhandelt – im Alltag als Unbehagen gegen die explosive Ausbreitung von Künstlicher Intelligenz, tagespolitisch als Regulierungswut, Innovationshemmnis und kapitalfeindliches Element oder medienhistorisch als geschichtsvergessener Technikpessimismus. Diese anhaltende Virulenz der Besorgnis, der Sorge und des Sorgens nimmt das Seminar als Ausgangspunkt, um das Thema Sorge(n) und digitale Technologien genauer zu durchleuchten: Wie kann das Verhältnis von Sorge und digitalen Technologien konturiert werden? Welche (problematische) Rolle spielen Sorgepraktiken rund um digitale Technologien und Plattformen für Tech Giganten? Können digitale Räume auch sorgende, versorgende, ja Überlebensräume sein, wie derzeit etwa in feministischen Anti-Rape Culture Aktivismen oder in Queer und Transgender Studies diskutiert? Und: Welche Mehrwerte ergeben sich, wenn postmarxistische Feministinnen vorschlagen, die Nutzung digitaler Medien als Sorgearbeit zu fassen? Das Seminar fokussiert zuvorderst auf feministische Carearbeit rund um digitale Medien. Das Einbringen von Arbeiten zur Hausarbeitsdebatte (z.B. Federici, Dalla Costa, Mies) oder zu nicht-digital vermittelter Sorge- und Carearbeit ist ebenfalls sehr willkommen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Cavalcante, Andre. 2015. ›I Did It All Online‹: Transgender identity and the management of everyday life, in: *Critical Studies in Media Communication*, Volume 33, 2016 – Issue 1, S. 109-122. [https://transreads.org/wp-content/uploads/2022/02/2022-02-03\\_61fc12378e2c7\\_Ididitalonlinetransgenderidentityandthemanagementofeverydaylifeandrecavalcante.pdf](https://transreads.org/wp-content/uploads/2022/02/2022-02-03_61fc12378e2c7_Ididitalonlinetransgenderidentityandthemanagementofeverydaylifeandrecavalcante.pdf)

Gramlich, Noem. 2021. Mediengeologisches Sorgen. Mit Otobong Nkangan gegen Ökolonialität, in: *Zeitschrift für Medienwissenschaften*, Jg. 13 (2021), Heft 24, Nr. 1: Medien der Sorge, S. 65-76. <https://zfmedienwissenschaft.de/heft/text/mediengeologisches-sorgen>

Jarrett, Kylie. 2018. Interview. Kylie Jarrett: Feminism, Labour and Digital media. Interviewed by Marc-Antoine Pencolé, in: *Historical Materialism*, <http://www.historicalmaterialism.org/interviews/kylie-jarrett-feminism-labour-and-digital-media>

Mendes, Kaitlyn/Ringrose, Jessica/ Keller, Jessalynn. 2019. *Digital Feminist Activism: Girls and Women Fight Back Against Rape Culture*, Oxford Studies in Digital Politics, Oxford (University Press).

Murphy, Michelle. 2015. Unsettling care: Troubling transnational itineraries of care in feminist health practices, in: *Social Studies of Science*, Vol. 45, No. 5, Special issue: The Politics of Care in Technoscience (October 2015), S. 717-737 <https://citeseerx.ist.psu.edu/document?repid=rep1&type=pdf&doi=81a0f62bb2d7c152b070b7ca682da9f33997205b>

Erfordernis für Credits/Unterschrift im Studienbuch: Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, aktives Beitragen und die Gestaltung einer Sitzung.

Zur Aufnahme in den Seminar-Verteiler und für Zugang zu den Seminar-Texten bitte eine E-Mail mit Betreffzeile „Aufnahme in Verteiler: Digital Care“ an [ute.kalender@hfbk-hamburg.de](mailto:ute.kalender@hfbk-hamburg.de)

### Kuratorische Theorie und Praxis HFBK-Galerie

Ausstellungsprojekte der HFBK-Galerie im neuen Atelierhaus werden bekannt gegeben.

#### Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

Termine nach Absprache (Raum 114 Le)

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Für Konzepte, die inhaltlich, organisatorisch oder über die Vermittlung hinreichend ausgearbeitet sind, werden Leistungspunkte vergeben.

\*\*\*

#### Exhibition projects outside the HFBK

Appointments on request (room 114 Le)

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework. Credit points are awarded for concepts that are sufficiently elaborated in terms of content, organization or mediation.

### Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le, ICAT Le2a

(040) 428 989 - 201

[martin.koettering@hfbk.hamburg.de](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

### Lebendigkeit: organisch – maschinisch – elektronisch?

Mi 14.00 – 17.00 (Raum 213 a/b Le)

**Beginn** Mi, 10.04.2024

Bei Hybrid- oder Online-Lehre wird BBB noch bekanntgegeben.

Die ethisch verbindlichste Vorstellung von Leben und Lebendigkeit war bis vor Kurzem an das Organische geknüpft. Als zuständige Disziplinen galten die Biologie, die Philosophie und die Theologie. Heute, im Zeitalter von Cyborgs, KI und über die Hegemonie des Menschen hinausreichenden politisch-materialistischen Ökologien (Jane Bennett) muss diese Organismus-Fixierung kritisch hinterfragt werden. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass es schon viel früher gesellschaftspolitisch relevante Thesen gab, die Mensch und Maschine zusammenführten und nicht als Gegensatz begriffen. In ihrer Radikalität lösten sie Skandale aus, faszinierten aber auch. So erklärte der französische Arzt und Philosoph Julien Offray de La Mettrie mit seiner Kampfschrift „Die Maschine Mensch“ (1748) den Menschen zur reinen Materie ohne immaterielle Beseelung und ohne einen Geist; das komplizierte Zusammenspiel von Nerven, Muskeln und Körpersäften zeuge von dieser perfekten Maschine; selbst seelische Vorgänge spielten sich in den Organen ab. Heute begeistern La Mettries ‚Nervenaktivitäten‘ die Neurowissenschaft. Zeitgleich wurden die ersten Automaten bzw. Androiden konstruiert und die mechanische Simulation des Lebendigen, von Denken und Handeln, gefeiert. In den 1770er Jahren konstruierten Vater und Sohn Jaquet-Droz, Schweizer Uhrmacher, Androiden. Unter ihren Automaten findet sich eine frei nach Diktat mit Feder und Tinte schreibende ‚Person‘—Vorläufer eines Computers? 250 Jahre später lassen sich Roboterfinger mit Haut überziehen, die aus Biomaterial gezüchtet wird, einen Stoffwechsel hat und wie ‚echte‘ Haut wirkt.

Wir werden uns mit Konzepten wie Puppen, Automaten, Robotern, Humanoiden / Androiden, mit dem Golem, dem Homunculus, mit der historischen und aktuellen Skepsis gegenüber dem menschenähnlichen Künstlichen—Sigmund Freud spricht in diesem Zusammenhang vom Unheimlichen (1919)—auseinandersetzen. Jean Baudrillards These von den Simulacra (1981), den künstlichen Zeichenwelten bzw. Trugbildern, die die Realität ersetzt hätten, ist wieder aktuell. Lösen Humanoide zivilisatorische Probleme oder stellen sie selbst ein Problem dar?

Das Thema ist jedoch keineswegs nur ein Theoretisches. Literatur, bildende Künste und Film haben von Forschergeist und Angstlust, die alles Humanoide auslöst/e, profitiert und Narrative zwischen Utopie und Dystopie produziert, z.B.: E.T.A. Hoffmann, *Der Sandmann* (1816); Auguste de Villiers de L'Isle-Adam, *Die Eva der Zukunft* (1886); *Metropolis*, R: Fritz Lang (1927); Philip K. Dick, *Second Variety* (1953) und *Autofab* (1955); James Whiting, *Maschinentheater Unnatural Bodies* (1988); Her, R: Spike Jonze (2013); *Ich bin dein Mensch*, R: Maria Schrader (2021); Ausstellung *Transformers*, Museum Frieda Burda, Baden-Baden, 2023; Nam June Paik; Louisa Clement, Katja Novitskova u.v.a.

Diese Liste ist exemplarisch und offen für die Vorschläge der Teilnehmer\*innen.

### Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a Le

Tel. (040) 428 989 - 319

[hanne.loreck@hfbk-hamburg.de](mailto:hanne.loreck@hfbk-hamburg.de)

Mitarbeiterin: Laura Klimmeck,

[laura.klimmeck@posteo.de](mailto:laura.klimmeck@posteo.de)

**Selbstbildnis (jedoch nicht als Bild, sondern als Text)**

Do 10.00 – 13.00 (Raum 213 a/b Le)

**Beginn:** Do, 11.04.2024

Bei Hybrid- oder Online-Lehre wird BBB noch bekanntgegeben.

Schreiben, um herauszufinden, was ich denke (und fühle), kann in unterschiedlicher Form geschehen, voran im Tagebuch (diary). Die Briefform kennt eine Adressatin, und eine Korrespondenz zwischen einem Ich und einem Du impliziert im Dialog ein Wir. In einem Notizbuch (journal) finden sich Einträge zu Gesehenem und Gelesenem (Ausstellungen, Prosa und Lyrik, kulturelle, zeithistorische, politische Ereignisse, wie ebenso Auseinandersetzung mit Theorie); Ideen werden festgehalten, meist mit Bezug zum Erleben des Alltags mit Kriegen, Massakern, sozialen und kulturellen Konflikten, individuellen und globalen Krisen. Neben Autobiografie und Biografie kann Autofiktion, können die schon genannten Briefe und Tagebücher, aber auch Krankheitsnarrative, Bekenntnisse, Memoiren, Reiseberichte, Essays, Interviews, autographics (gezeichnete Autobiografie) und andere Textsorten dazu beitragen, ein Ich herauszubilden. Selbst Film, (audio) visuelle Kunst und Fotografie oder soziale Netzwerke, z.B. mit einem Blog, können prominente autobiografische Medien sein. Auf welche Weise formiert sich so ein Selbstverständnis als Künstler\*in? Was vermag mit künstlerischen Mitteln eine Haltung zum Ausdruck zu bringen im Gegensatz zu wissenschaftlichen Kommentaren leisten? Worin bestehen Unterschiede?

Laurel Schwulst (\*1988) zum Beispiel ist Designerin, Künstlerin, Autorin, Pädagogin und Technologin. Ihre Texte haben die Form von Essays, Parfümkritiken und Interviews mit anderen Künstler\*innen, und sie spricht von ihrem „öffentlichen Gehirn“. Gertrude Stein (1874–1946) schrieb über das Schreiben (How to write, 1931) und Everybody's Autobiography, 1937. Die Bildhauerin Eva Hesse (1936–1970) reflektierte ihre Werktitel neben der Verzweiflung, todkrank zu sein. Und die staatenlose, später in Brüssel ansässige Sophie Podolski (1953–1974) veröffentlichte vor ihrem Freitod einen Gedichtband und eine Graphic novel. Erwähnen wir noch „The Letters of Rosemary [1943–2014] & Bernadette Mayer [\*1945]“, 1976–1980, den Briefwechsel zweier Schwestern, einer visuellen Künstlerin und einer Dichterin.

Das Seminar berücksichtigt drei Aspekte:

- eine Auseinandersetzung mit literaturtheoretischen Ansätzen: zu Fragen nach Autorschaft und ihrem sich verändernden Verständnis. Roland Barthes zufolge starb der Autor 1967 (Der Tod des Autors, 1967/68), 50 Jahre später scheint er/sie vor allem in Autofiktion und Autotheorie wieder auferstanden (Barthes, Cixous, Duras, Nelson, Wagner-Egelhaaf u.a.).
- eine Auseinandersetzung mit exemplarischen künstlerischen Positionen, historisch und zeitgenössisch, die sich zwischen Essay, Autotheorie, Autobiografischem und (audio-) visueller Produktion bewegen
- Diskussion eigener Texte, Veröffentlichungen, Lesungen, Filme etc. (bei Bedarf)

Das Seminar befasst sich nicht mit Schreibmethoden und -techniken. Wir verstehen uns als Autor\*innen, die Schreiben, Publizieren und Lese-Performances in ihre (bildende) künstlerische Praxis integrieren und auf Textebene versuchen, das Persönliche mit dem Welt- und Kunstgeschehen zu verbinden.

**Offener Dialog**

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113a Le oder an den Arbeitsplätzen im Le)

**Beginn:** Mi, 03.04.2024.**Voranmeldung** per Email via [hanne.loreck@hfbk-hamburg.de](mailto:hanne.loreck@hfbk-hamburg.de)**Evtl. per BBB:** <https://bbb.hfbk.net/b/han-dnc-zf5-hm9/join>

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung.

**Künstlerisch-wissenschaftlich forschen**

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213 a/b Le)

**Evtl. per BBB:** <https://bbb.hfbk.net/b/han-vp4-va2/join>

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen im SSP Theorie & Geschichte und Promotionen; verpflichtend für Promovend\*innen bis einschließlich des 6. Semesters

**Termine**

Mi, 17.04.2024

Mi, 15.05.2024

Mi, 19.06.2024

**Kolloquium**

zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten BA- und MA-Thesen in Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Februar 2025. Voraussetzung für die Übernahme der Supervision von BA- oder MA-Thesen: BA: Besuch mindestens zweier meiner Seminare, MA: Besuch mindestens eines meiner Seminare. Zwei Termine im Juni und Juli noch bekannt zu geben.

**Sprechstunde**

nach Vereinbarung

## WERKSTÄTTEN UND LABORE

### Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung. Die HFBK Hamburg und die Fakultät Design, Medien und Information (DMI) der HAW Hamburg haben zudem vereinbart, dass die Werkstätten des Kunst- und Mediencampus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gemeinsam genutzt werden können.

### Werkstätten HFBK Hamburg

Audiolabor • Raeithel, Felix  
 Bibliothek • N.N.  
 CAD / 3D • Sarikaya, Cagdas  
 Computerei • Kremer, Tilo  
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim  
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz  
 Digitales / Material • Reinhardt, Ingo  
 Drucktechniken • Brandis, Birgit  
 Medientechnik und Elektronik • Huss, David  
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina  
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie  
 Filmstudio • Professor\*innen des SSP Film; Fried, Louis  
 Final Cut • N.N.  
 Fotografie analog • Prof. Zielony, Tobias  
 Fotografie digital • Haneke, Egbert  
 Fotostudio • Prof. Mutter, Heike  
 Gips • Cui, Kai  
 Holz • Krause, Gerhard  
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis  
 Keramik • Cui, Kai  
 Kunststoff • Dachzelt, Michael  
 Metall • Holtkamp, Alexander  
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf  
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf  
 Siebdruck • Wittern, Ulrike  
 Textil • Wittern, Ulrike  
 Typografie-Verlagswerkstatt • Gauthier, Claire; Reyle, Karim  
 Materialverlag • Bacher, Ralf

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter\*innen

Birgit Brandis

Egbert Haneke

Gerd Krause

Tina Müller-Westermann

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner\*in bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.



## AUDIOLABOR

### Projektbesprechung

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 21 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

### Einführung in das Audiolabor

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer\*innenzahl begrenzt. Blockseminar mit jeweils 8 Teilnehmer\*innen.

Die Einzelnen Blockseminare werden an folgenden Terminen jeweils 10.00 – 16.00 stattfinden:

Di, 16.04.2024 – Mi, 18.04.2024

Di, 14.05.2024 – Mi, 16.05.2024

Di, 21.05.2024 – Mi, 23.05.2024

**Anmeldung:** Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Mi, 03.04.2024, 16.00. Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Dubscience, Mischpult, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmton. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

### Unstimmig / Multi-Audio-Nautik

#### Blockseminar

Di 23.04.2024, 14.00 – 18.00

Di 30.04.2024, 14.00 – 18.00

Di 07.05.2024, 14.00 – 18.00

weitere termine nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

**Anmeldung:** Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Di, 23.04.2024

Fortsetzung von Unstimmig in Kooperation mit der Telenautik sollen die Möglichkeiten eines Polyphonischen Klangraumes erforscht werden. Diese

Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende, die bereits eigene Arbeiten im Bereich Klangkunst / Programmierung realisiert haben.

Es wird erörtert:

- Technik: Multi Lautsprecher Systeme
- Technik: Software für Multikanal Soundsysteme
- Wie ist ein Künstlerischer Umgang mit Mehrkanal Installationen
- Welche Kompositionsmöglichkeiten gibt es und wie kann Improvisiert werden
- Aufbau einer Testumgebung

Eine Kooperation von Werkstatt Mixed Media, Audiolabor, Computerei & Medientechnik / Elektronik

Gegen Ende des Semester Vorstellung der Ergebnisse (Ausstellung)

Fortsetzung von Unstimmig in Kooperation mit der Telenautik sollen die Möglichkeiten eines Octophonischen Klangraumes erforscht werden.

### Raeithel, Felix

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 21 Le

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Kai Lietzke

Studentische Hilfskraft

Raum 21 Le

audiolabor@hfbk-hamburg.de

## BIBLIOTHEK

### Sprachwerkstatt: Kunstfertig Deutsch sprechen

Zwei Niveaustufen DaF: Zwei Kurse

Mo 10.00 – 13.15 und 13.30 – 16.45 (Raum 18 Wa)

**Beginn:** Mo, 08.04.2024

**Ende:** Mo, 08.07.2024/ **Prüf.:** Mo, 01.07.2024

Die angebotenen Sprachniveaus orientieren sich am Bedarf der Teilnehmer\*innen.

**Anmeldung** bis spätestens Do, 28.03.2024: via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) mit folgenden Angaben:

Vor- und Nachname, Handynummer, angestrebtes Sprachniveau, aktuelles Sprachzertifikat und/oder Screenshots des Ergebnisses eines online-Tests zur Niveaueinschätzung: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Werkstatt richtet sich an internationale Studierende mit geringen Deutsch-Kenntnissen und bietet Kurse in den Sprachniveaus A2 bis C1 an. Nach Eingang der Anmeldungen und Einschätzung der Sprachniveaus der Teilnehmer\*innen wird das Sprachniveau zu Semesterbeginn festgelegt. Bewerber\*innen mit vollständigen Bewerbungen erhalten vor Kursbeginn eine Teilnahmebestätigung für einen der Kurse oder auch eine Absage, falls die Zahl der Interessierten zu groß ist.

**Teilnehmer\*innenzahl:** max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt lernen Studierende Deutsch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet, kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden.

Besonderer Schwerpunkt ist der Einsatz von Deutsch im Bereich von Kunst und Kultur. So beschreiben die Studierenden künstlerische Projektvorhaben von sich und anderen und tauschen sich über Ideen und Standpunkte auf Deutsch mit anderen Teilnehmer\*innen aus. Dem jeweiligen Kursniveau entsprechend eignen sie sich Vokabular und Grammatik in Wort und Schrift an.

\*\*\*

Two levels: Two courses

Mon 10.00 – 13.15 and 13.30 – 16.45 (room 18 Wa)

**Start:** Mon, 08.04.2024

**End:** Mon, 08.07.2024/ **Exam:** Mon, 01.07.2024

**Registration** latest Thu, 28.03.2024: via email (first come first serve) to the teacher (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) stating full name, a cell phone number, desired language level, actual language certificate and/ or a screenshot of the test result of an online level assessment test:

<https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>

**Participation Requirements:** The workshop is aimed at international students with limited knowledge of German. The language level of the respective semester offer is based on student needs in the range A2 – C1 and is determined after receipt of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will receive a course assignment or cancellation approximately one week before the course begins.

**Number of participants:** max. 14

In the Sprachwerkstatt Deutsch, students learn to use German as a foreign language at different levels (CEFR A2 – C1) in a targeted, communication-oriented and correct manner. A special focus of the workshop is the use of German in the field of art and culture. The students try out describing their own and other people's artistic projects, ideas and points of view in German and exchanging ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice using them appropriately and independently. The language workshop offers the opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works and to exchange ideas with one another.

Navarro, Beatriz

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de

**Sprachwerkstatt: Kunstfertig Englisch sprechen**

Mi 13.00 – 15.50 (Seminarraum Raum 18 Wa)

**Beginn:** Mi, 10.04.2024**Ende:** Mi, 10.07.2024 (+Extra-Termin) / Prüf. Mi, 03.07.2024

Das angebotenen Sprachniveaus orientiert sich an dem Bedarf der Teilnehmer\*innen.

Anmeldung mit Betreff „ENGLISH“ bis spätestens Do, 28.03.2024: via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) mit folgenden Angaben: Vor- und Nachname, Handynummer, angestrebtes Sprachniveau, aktuelles Sprachzertifikat und/oder Screenshots des Ergebnisses eines online-Tests zur Niveaueinschätzung: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/englisch>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Werkstatt richtet sich an Studierende mit geringen Englisch-Kenntnissen und bietet Kurse in den Sprachniveaus A2 bis C1 an. Nach Eingang der Anmeldungen und Einschätzung der Sprachniveaus der Teilnehmer\*innen wird das Sprachniveau zu Semesterbeginn festgelegt. Bewerber\*innen mit vollständigen Bewerbungen erhalten vor Kursbeginn eine Teilnahmebestätigung für einen der Kurse oder auch eine Absage, falls die Zahl der Interessierten zu groß ist.

**Teilnehmer\*innenzahl:** max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt lernen Studierende Englisch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet, kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden.

Besonderer Schwerpunkt ist der Einsatz von Englisch im Bereich von Kunst und Kultur. So beschreiben die Studierenden künstlerische Projektvorhaben von sich und anderen und tauschen sich über Ideen und Standpunkte auf Englisch mit anderen Teilnehmer\*innen aus. Dem jeweiligen Kursniveau entsprechend eignen sie sich Vokabular und Grammatik in Wort und Schrift an.

\*\*\*

Wed 13.00 – 15.50 (room 18 Wa)

**Start:** Mon, 10.04.2024**End:** Wed, 10.07.2024 (+Extra)/ Exam: Wed, 03.07.2024

**Registration** latest Thu, 28.03.2024: via email (first come first serve) to the teacher (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) with the subject “ENGLISH” stating full name, a cell phone number, desired language level, actual language certificate and/ or a screenshot of the test result of an online level assessment test: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/englisch>.

Participation Requirements: The workshop is aimed at students with limited knowledge of English. The language level of the respective semester offer is based on student needs in the range A2 – C1 and is determined after receipt of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will receive a course assignment or cancellation approximately one week before the course begins.

**Number of participants:** max. 14

In the Sprachwerkstatt English, students learn to use English as a foreign language at different levels (CEFR A2 – C1) in a targeted, communication-oriented and correct manner. A special focus of the workshop is the use of English in the field of art and culture. The students try out describing their own and other people's artistic projects, ideas and points of view in English and exchanging ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice using them appropriately and independently. The language workshop offers the opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works and to exchange ideas with one another.

Lane, Jennifer

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de

**CAD / 3D****CAD – Rhino**

3D-Modellierung, 2D-Zeichnung und parametrisches Design mit Rhino  
Mi 10.00 – 11.30 und 12.00 – 13.30 (Raum 213 Le)

Besprechung individueller Projekte: online und nach Vereinbarung

**Anmeldung:** per E-Mail an: [cagdassarikaya@hfbk-hamburg.de](mailto:cagdassarikaya@hfbk-hamburg.de)

**Kurssprache:** Deutsch ggf. Englisch

Dieser Kurs bietet eine umfassende Lernerfahrung für Studierende mit unterschiedlichem Erfahrungsstand.

Der Kursinhalt wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen angepasst.

Der Kurs wird folgende Aspekte behandeln:

- Die Grundlagen von Rhinoceros 3D
- Schrittweise Erstellung von NURBS Modellen
- Vertiefung der Fähigkeiten in 3D-Modellierung
- Erforschung von komplexen Geometrien mittels SUB D
- Einblick in die Welt der parametrischen Gestaltung mittels Grasshopper (nur für erfahrene Teilnehmer\*innen)

\*\*\*

**CAD - Rhino**

3D Modeling, 2D Drawing, and Parametric Design with Rhino

Wed 10.00 – 11.30 and 12.00 – 13.30 (room 213 Le)

This course offers a comprehensive learning experience for students with varying levels of experience.

The course content will be tailored to the individual needs of the participants.

The course will cover the following aspects:

- The fundamentals of Rhinoceros 3D
- Step-by-step creation of NURBS models
- Deepening skills in 3D modeling
- Exploration of complex geometries using SUB D
- Insight into the world of parametric design using Grasshopper (only for experienced participants)

**Sarikaya, Cagdas**

Lehrbeauftragter

[cagdassarikaya@hfbk-hamburg.de](mailto:cagdassarikaya@hfbk-hamburg.de)

**COMPUTEREI**

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten an den Computersystemen der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet. Die Computer werden ab dem kommenden Semester nach Raum 255a Le umgezogen sein. Ein Belegungsplan wird ausgehängt. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

\*\*\*

The 'interdisciplinary computer lab' focuses on techniques of bespoke digital and analogue media.

Among other topics, we offer short introductions (block seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software. In the coming semester, the computer part of the lab will have moved to Le255a.

**Kremer, Tilo**

Werkstatteleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

[tilo.kremer@hfbk-hamburg.de](mailto:tilo.kremer@hfbk-hamburg.de)

<http://computerei.hfbk.net/>

**Multiaudionautik**

Seminar (in R240)

**Erste Termine:**

Di 23.04.2024, 14.00

Di 30.04.2024, 14.00

Di 07.05.2024, 14.00

weitere Termine nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

Diese Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende, die bereits eigene Arbeiten im Bereich Klangkunst / Programmierung realisiert haben.

Themen:

- Erforschung der Nutzung von Multi-Kanal spatial audio Systemen [auf open-source Basis]
- Reine Player Systeme und Live Setups
- Werkzeuge: Supercollider, Puredata/Plugdata, [Reaper], Raspberrypi, 5.1 Soundkarten, Mehrkanal Interfaces
- Aufbau einer Testumgebung

Gegen Ende des Semester Vorstellung der Ergebnisse (Ausstellung)

Eine Kooperation von Werkstatt Mixed Media, Audiolabor, Computerei & Medientechnik / Elektronik

### **Multiaudionautik**

Seminar (in R240)

#### **Dates**

Tue 23.04.2024, 14.00

Tue 30.04.2024, 14.00

Tue 07.05.2024, 14.00

further dates in agreement with the participants

This course is mainly for students that already realized their own sound installations or interctive art pieces. Topics:

- Researching the use of multichannel spatial audio systems (preferebly open source) – players and live setups – tools: Supercollider, Puredata/Plugdata, [Reaper], Raspberrypi, 5.1 sound interfaces, multichannel audio interfaces – building a sound system for tests

At the end of the semester the results are meant to be shown in an exhibition.

This course is a cooperation between the workshops mixed media, the audiolab, computery and the workshop for media technology & electronics

### **Synthesizer DIY**

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

**Ersttermin:** Do, 04.04.2024 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich. Die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik/Film.

\*\*\*

### **Synthesizer DIY**

Thu 16.30 – 19.00 (room 243 Le)

**Begin:** Thu, 04.04.2024 (room 243 Le)

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces. No previous soldering experience required.

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people.

The mandatory meeting where we decide upon the contents of coming semester's workshop is on Thursday, 04.04.2024 at 17.00 in room 243 Le.

### **Unsicher im Netz**

wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden. „Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

**Anmerkung:** Die Veranstaltung findet nur bei genügender Anzahl interessierter Personen statt, eine Liste dazu hängt in Raum 243 Le aus.

\*\*\*

**un{safe, secure} on the net**

is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it. 'unsafe on the net' peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes. 'unsafe on the net' seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

**Note:** The workshop will only take place given enough interest; please feel free to add your contact to the list in room 243 Le.

## DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere in Typografie und klassischem Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter. In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150cm Breite gedruckt werden sowie Grafiken und Beschriftungen mittels Schneideplotter erstellt werden. In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

**Albrecht, Tim**

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum 255c Le  
Tel (040) 428 989 - 303  
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

### „don't cry work“

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign. Dieser Kurs sowie der zweite Teil des Kurses ist Voraussetzung für die Klassen Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können. **Dieser Kurs findet im Wintersemester statt.**

### „don't cry work – Teil 2“

Fr jeweils ab 11.00 (Raum 255c Le)  
**erster Termin:** Fr, 12.04.2024, 11.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie sowie zum Umgang mit Text und Bild durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme. Außerdem setzen wir uns mit wichtigen grafischen/typografischen Strömungen inhaltlich sowie gestalterisch auseinander. Dieser zweite Teil des Kurses ist Voraussetzung für die Klassen Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können. **Dieser Kurs findet im Sommersemester statt.**

### „Photoshop“

**Termine** in Raum 255c Le (alle Tage sind ein Workshop)

Di 21.05.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 22.05.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Do 23.05.2024, 10.00 – 13.00

Di 28.05.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 29.05.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Der „Photoshop-Workshop“ vermittelt die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Bildbearbeitung in Photoshop. Dieser Kurs ist in mehrere inhaltliche Abschnitte aufeinander aufbauend unterteilt. Die einzelnen Abschnitte können bei gezieltem Interesse einzeln oder vollständig (zur Anrechnung von Credits) besucht werden.

Themen Tag 1: Grundlagen von Pixelbildern; Bildgrößen, Auflösungen; Dateiformate; grundlegende Bildkorrekturen; Bilder für den Druck optimieren, anlegen, speichern

Themen Tag 2: Ebenen und Masken; Freistellen; Freistellen mit Kanälen

Themen Tag 3: digital fotografieren; grundlegende Kameraeinstellungen; Reproduktionen und Dokumentationsfotos mit wenig Aufwand

Themen Tag 4: Bearbeitung digitaler Fotos; RAW-Bearbeitung (Camera-RAW); Sortieren, Auswählen, Archivieren (Bridge)

Themen Tag 5: Filter und Effekte; Typografie/Schrift in Photoshop

Ihr könnt gerne eure konkreten Fragen und Probleme der Bildbearbeitung in Projekten und künstlerischen Arbeiten zum Workshop mitbringen.

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c Le, statt; eine Anmeldung per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

**Dieser Kurs ist besonders und vorrangig für Lehramtstudierende geeignet.**

**„Illustrator“**

**Termine:** in Raum 255c Le (alle Tage sind ein Workshop)

Di 16.04.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 17.04.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Di 23.04.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Der „Illustrator-Workshop“ vermittelt die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Arbeit mit Vektorgrafiken in Illustrator. Dieser Kurs ist in mehrere inhaltliche Abschnitte aufeinander aufbauend unterteilt. Die einzelnen Abschnitte können bei gezieltem Interesse einzeln oder vollständig (zur Anrechnung von Credits) besucht werden.

Themen Tag 1: Grundlagen von Vektorbildern, Aufbau des Programms, grundlegende Funktionen und erste Werkzeuge; Pfade und Ankerpunkte; Ausrichten und Pathfinder

Themen Tag 2: Kurven; komplexere Grafiken; Ebenen; Nachzeichnen

Themen Tag 3: Typografie und Umgang mit Schrift; Effekte; weitere Funktionen

Ihr könnt gerne eure konkreten Fragen und Probleme mit Vektorgrafiken in Projekten und künstlerischen Arbeiten zum Workshop mitbringen.

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255c Le, statt; eine Anmeldung per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

**„Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“**

Dieser Kurs findet nur nach Bedarf und Nachfrage statt.

Bei konkreten Projektfragen und Interesse zu den Themen Drucktechniken, Druckvorbereitung, Druckvorstufe, (Druck-)Farbe etc. meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

**„ins kalte Wasser“**

Fr – So, 11.00 – 17.00

Posterworkshop/Bleisatzworkshop für den Einstieg in grafisches und typografisches Arbeiten, vom Entwurfsprozess bis zur Druckproduktion in Kleinauflage; gemeinsam mit Ingo Offermanns. Der Workshop findet als Block von einem Freitag bis Sonntag statt und richtet sich besonders an Studierende im Grundjahr des Schwerpunkts Grafik/Typografie/Fotografie.

Bei Interesse bitte per mail an [tim.albrecht@hfbk-hamburg.de](mailto:tim.albrecht@hfbk-hamburg.de) anmelden, der genaue Termin wird dann per mail kommuniziert.

**Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!**

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden nach Aushang an der Werkstatttür statt.

Zu individuellen Anfragen, Problemen und Projekten bin ich gerne ansprechbar, eine vorherige Terminvereinbarung per Mail oder Telefon ist sinnvoll.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!



**DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO**

Die Werkstatt bietet ein breites Feld an Möglichkeiten zur Realisation und Postproduktion von Film-, Video- und Audio Projekten.

**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

**Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung**

Di 10.00 – 12.00

Do 10.00 – 13.00

**Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio**

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache, gerne per E-Mail.

Die Teilnehmer innenzahl für die Kurse ist begrenzt.

**Für alle Kurse gilt: Keine Voranmeldung. First-come-first-serve.**

**Digitaler Schnitt Film/Video****Einführung zu den Schnittsystemen - Kurs 1****Film- / Videomontage**

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Montage, Audio, Formate, Effekte, Farbkorrektur etc.

**Termine:**

Mo 15.04.2024, 10.00 – 15.00

Di 16.04.2024, 10.00 – 15.00 (Raum E14 Fi35)

Die drei Termine bilden einen Kurs! Weitere in der Werkstatt verfügbare Schnittprogramme DaVinci / Premiere

**Digitaler Schnitt / Audio****Audioaufnahme-/ bearbeitung, Sprecher- / Tonkabine - Kurs 2**

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Übungen zu Aufnahmesituationen im Raum und in der Sprecherkabine. Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment. Techniken Voice over.

**Termine:**

Mo 03.06.2024, 10.00 – 15.00

Mi 05.06.2024, 10.00 – 15.00 (Raum E08 Fi35)

Die Termine bilden einen Kurs!

**Digitaler Schnitt/Audio – Kurs 3**

Audioaufnahme, Übungen und Theorie zum Thema Voice over im Film. Veranstaltung, die sich schwerpunktmäßig an Studierende mit Fachrichtung Lehramt wendet

**Termin:** Fr, 24.05.2024, 10.00 – 15.00

**Beratung: Vertonung/Tonarchiv****Aufnahmen in Sprecher- und Tonkabine**

Terminabsprache vor Ort oder per E-Mail

Ankündigungen zu Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür E14 Fi35, sowie an der Infowand im Lerchenfeld neben dem Astarraum und über den stud. Mailverteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Die Werkstatträume 08, 09 und 14 befinden sich im Gebäude Finkenau 35, Erdgeschoss, SSP Film.

**Jelinski, Lutz**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E08, E09, E14 Fi35

(040) 428 989 - 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch

und Englisch möglich.

Studierende Mitarbeiter\*innen:

N.N. – Film/Video – Werkstatt

Caroline Polke – ProTools,

Audio – Werkstatt

Im Semester kann es zu deutlichen Einschränkungen in der Werkstattnutzung kommen. Grund hierfür ist der geplante Umzug in das neue Gebäude Finkenau 42. Die Werkstatt - film/video/audio ist nach dem Umzug im Hochparterre des neuen Gebäudes Finkenau 42 ansässig. Genauere Infos über Aushang und Mailverteiler.

## DIGITALES/MATERIAL

### Reguläre Öffnungszeiten:

Mo – Do, 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 reguläre Öffnungszeit

Fr 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

(bitte die folgenden Kurse beachten; während der Kurszeiten (außer bei den Blender Kursen) ist die Werkstatt geschlossen und es können auch keine 3D Drucke erstellt werden)

### Reinhardt, Ingo

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum K50 Le  
ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

### Bonge, Julia

Lehrbeauftragte  
julia.bonge@hfbk-hamburg.de

### Weekend Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge

#### Course dates:

Fri, 12.04.2024 – Sun, 14.04.2024, 11.00 - 16.00 incl. lunch break (room 255c Le)

Fri, 19.04.2024 – Sun, 21.04.2024, 11.00 - 16.00 incl. lunch break (room 255c Le)

#### Number of participants: 12

**Registrations by Fri, 05.04.2024** to: Julia.bonge@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery). Please let me know whether or not you plan on participating with your own laptop and mouse. Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

**Content:** As a 3D suite, the open source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modeling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering. Students can download the program for their own devices for free: <https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

**Important:** Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 6 course days! You can participate with your own laptop. In this case please bring a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok), both of which are absolutely necessary! This course and the following „Extended Introduction Course in Blender“ cover the same topics!

### Extended Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge

#### Course dates:

Mon, 06.05.2024 – Wed, 08.05.2024, 10.00 – 15.00, incl. lunch break (online BBB)

Fri, 10.05.2024, 10.00 – 15.00, incl. lunch break (online BBB)

Mon, 13.05.2024 – Thu, 16.05.2024, 10.00 – 15.00, incl. lunch break (online BBB)

#### Number of participants: 16

**Registrations by Fri, 26.04.2024** to: Julia.bonge@hfbk-hamburg.de

(participation will be determined by lottery).

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

**Content:** As a 3D suite, the open-source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modelling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering. Students can download the program for their own devices for free: <https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

**Important:** Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 8 course days!

For the participation a computer/laptop, a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok) is absolutely necessary!

A microphone/camera is also required for participation, but can be used on a secondary device.

A keyboard with numpad/numeric keypad and two monitors (for example laptop screen plus external monitor), if available, are beneficial but not essential. This course and the previous „Weekend Introduction Course in Blender“ cover the same topics!

### **Introduction Course – 3D Ceramic Printing**

#### **4 Day Course**

(priority for Lehramtsstudierende on course B)

Instructor: Ingo Reinhardt

#### **Course dates:**

A) Tue, 16.04.2024 – Fri, 19.04.2024, each day 10.00 – 12.30 and 13.30 – 17.00 (room K50 Le)

B) Tue, 21.05.2024 – Fri, 24.05.2024, each day 10.00 – 12.30 and 13.30 – 17.00 (room K50 Le)

Number of participants: 6 per course

**Registrations by Mon, 08.04.2024 to:** [ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de](mailto:ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de)

Selection is done by lottery, but Lehramtsstudierende get 'priority boarding' on course B.

Only successful applicants will be informed via email by Mon, 08.04.2024.

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

The courses start at 10.00, latecomers will not be able to participate. Attendance of all 4 days without slipping off is required.

Please bring work clothes and safety boots, as we get 'muddy'.

#### **Content:**

- Creating objects in Fusion360
- 3D scan objects to be printed
- Introduction to the WASP 2040 & 40100 Ceramic Printers
- Slicing of the 3D Models in Simplify 3D and Cura
- Printing of objects in Stoneware Clay

### **Generative Gestaltung mit Grasshopper (Rhino) und der keramische 3D Druck**

#### **4 Day Course**

Instructor: Babette Wiezorek

#### **Course dates:**

Tue, 14.05.2024 – Fri, 17.05.2024, 10.00 – 12.30 and 13.30 – 18.00, inclusive lunch break (Room K50 Le)

**Number of participants:** 8

**Registrations by Wed, 10.04.2024, to:** [ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de](mailto:ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de)

**Please state in our registration email, what experience you have with Rhino and 3D printing. It is essential, that you have designed 3D objects using Rhino.**

Selection is done by lottery and **only successful applicants** will be informed via email by **Fri, 10.04.2024.**

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

**Content:** Der Workshop vermittelt und exploriert praxisnah welche Potentiale und Möglichkeiten in der Kombination von generativer 3D-Modellierung und dem 3d-Druck mit keramischen Materialien liegen. Wir nähern uns der genauen Funktionsweise und der Handhabung des 3d-Druckers ebenso wie den nötigen Fahrwegberechnungen (Slicing) und den Besonderheiten keramischer Materialien. Außerdem konzentriert sich der Workshop auf das Rhino-Plugin Grasshopper - ein digitales Werkzeug für das generative und parametrische 3D-Modellieren. Neben seiner graphischen Nutzeroberfläche besitzt Rhino eine offene Schnittstelle – das sogenannte Rhino-Skript – über die man textbasiert die zu generierende Form ‚programmieren‘ kann. Das Grasshopper-Plug-In bedient sich genau dieser Schnittstelle und stellt einen ‚visuellen‘ Baukasten vorprogrammierter Funktionen bereit. Mathematische, geometrische und logische Operatoren können visuell miteinander verknüpft werden, wobei diese Art des Programmierens einen relativ niederschweligen Zugang zu Algorithmen für die Definition komplexer und vielfältiger Formen erlaubt. Gemeinsam werden wir uns ein Skript erarbeiten, die Vielzahl der möglichen Geometrien werden dann mit den keramischen Materialien 3d-gedruckt und machen so nachvollziehbar, welche Potentiale in dieser Herangehensweise liegen können.

## DRUCKTECHNIKEN

### Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt.

Ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien ist sehr willkommen. In einem ersten Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Es finden verschiedene kurze Einführungskurse statt, die die Studierenden in die Lage versetzen sollen, an eigenständigen Projekten zu arbeiten.

Die Werkstatt ist aber auch für Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Es sollte vorab ein Termin mit der Werkstattleitung vereinbart werden.

Der UV-Druck ist ein digitales Druckverfahren, das es ermöglicht auf unterschiedliche Materialien zu drucken. Metall, Holz, Stein, Acrylglas, Glas, Pappe und anderes Plattenmaterial kann bedruckt werden, genauso wie alle möglichen flachen Objekte, die nicht stärker sind als 4 cm.

Für den UV-Druck wird kein Kurs benötigt, aber ein Besprechungstermin ist in den meisten Fällen ratsam und ein Drucktermin muss möglichst frühzeitig per e-mail vereinbart werden.

Unabhängig von den folgenden Kursen können für einzelne Projekte auch während des Semesters immer wieder individuelle Einführungen in verschiedene Techniken erfolgen.

Am besten ist es, Anfragen per email zu schicken und einen Termin zu vereinbaren.

### we only see what looks at us

Workshop / Artistic Seminar **with Prof. Sharon Poliakine** (University of Haifa)

Tue, 09.04.2024 – Fri, 12.04.2024, 10.00 – 16.00

Excursion on Sat, 13.04.2024

Exhibition Setup by personal arrangement Sun, 14.04.2024 – Wed, 17.04.2024

Exhibition Opening Wed, 17.04.2024

The workshop will address the creation of images with the mindset of printmaking. It is a mindset, that takes as a necessity the "dynamic creation" and the "dialogue" between the artist and the essence of the artistic practice, conceptually and even physically. As the workshop's title suggests, to create an artwork there must be a vivid and mutual exchange of glances and sometimes even stares. Ideally, the artist is looking at the art work as much as the art work is looking back at him.

During the workshop we will encourage an artistic exchange, not only in verbal form and among artistic explorers, but also with images and objects at hand. Students and facilitators will jointly form printing plates out of found materials, sculpture printing plates, use digital or analogue techniques and take the time to let the images develop and grow. The workshop community will follow and observe together the processes and developments of the image from the first cut to the final piece.

At the same time, using the same set of mind, the workshop will focus on the growing of the exhibition on the walls of the ICAT gallery, working together, discussing and contemplating on how different artistic approaches can interact with each other, push each other or even foster irritation or controversial discussion among each other. The idea is to start a joint adventure in the development of images.

There will be the possibility to create new artworks, alone or in groups, or to add existing pieces to the exhibition installation and thus to recontextualize them.

As techniques, there will be the possibility to work with experimental printing techniques, as well as digital prints, assemblages or collage techniques and to combine these with the techniques that the students already use in their works.

**Students interested in participation have to apply by uploading a CV and short portfolio to:**

**Brandis, Birgit**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355 - 359 Le

(040) 428 989 - 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de



<https://artcloud.hfbk.net/s/nXFRnf2tZiBDeqH>

**Deadline for application is Sat, 30.03.2024.** In case of a successful application, participation to all parts of the workshop is mandatory (workshop, excursion, exhibition setup and exhibition). The workshop will be limited to 10 students.

Exhibition opening will be on Wed 17th April 6 pm at HFBK's ICAT, public cordially invited.

Birgit Brandis is the artistic workshop leader of HFBK's Printing Techniques workshop. Sharon Poliakine is a professor for Fine Arts and Head of the School of Arts at Haifa University.

### **1. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

Mo, 29.04.2024 – Di, 30.04.2024, jeweils 11.00 – 16.00

Ab Mi, 24.04.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

### **2. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

Di, 07.05.2024 – Mi, 08.05.24, 11.00 – 16.00

Ab Di, 30.04.2024 ab 10:00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

### **3. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

Mi, 22.05.2024 – Do, 23.05.2024 jeweils 11.00 – 16.00

Ab Mi, 15.05.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

**Bei diesem Kurs werden Lehramtsstudierende priorisiert**

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätzradierung eingeführt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird eventuell durch eine\*n Nachrücker\*in ersetzt.

### **Einführungskurs in den Hochdruck**

Do, 05.06.2024 – Fr, 06.06.2024, 11.00 – 16.00

Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Ab Mi, 29.05.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den vielfältigen Möglichkeiten der Hochdrucktechnik zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten unter Anleitung aber auch selbstständig zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran grundsätzliche Problemstellungen der Technik und des Bildaufbaues zu untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, da die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird eventuell durch eine\*n Nachrücker\*in ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

\*\*\*

## PRINTING TECHNIQUES

### **Blockprinting, intaglio, etching, planographic, monotype, UV-printing Workshop**

In the workshop for printing techniques, independent artistic projects can be developed and implemented, the focus of which is on the graphic area. Experimental usage of the different techniques and media is very welcome. In a first consultation, the work project is discussed and the implementation is planned together.

Various short introductory courses are held to enable students to work on independent projects.

The workshop is also open to students who are already familiar with one of the techniques mentioned above and can work on their projects without close supervision.

An appointment should be made in advance with the workshop manager.

UV printing is a digital printing process that is suitable for printing on different materials. Metal, wood, stone, acrylic glass, glass, cardboard and other board-material can be printed on, as on any other flat object no thicker than 4 cm.

No introductory course is required for UV printing, but a printing date must be arranged in advance via e-mail.

In addition to the following courses, individual introductions to various techniques can also take place during the semester for individual projects. It is advisable to send inquiries by email and make an appointment.

#### **1. Introductory course in intaglio-printing, drypoint and line etching**

Mon, 29.04.2024 – Tue, 30.04.2024, 11.00 – 16.00

From Wed, 24.04.2024, 10.00 there will be a list in front of room 357 Le in which you can sign up for the course.

The number of participants is limited to 8 people.

#### **2. Introductory course in intaglio-printing, drypoint and line etching**

Tue, 07.05.2024 – Wed, 08.05.24, 11.00 – 16.00

From Tue, 30.04.2024, 10.00 there will be a list in front of room 357 Le in which you can sign up for the course.

The number of participants is limited to 8 people.

#### **3. Introductory course in intaglio-printing, drypoint and line etching**

Wed, 22.05.24 – Thu, 23.05.24, 11.00 – 16:00

From Wed, 15.05.2024, 10.00 there will be a list in front of room 357 Le in which you can sign up for the course.

The number of participants is limited to 8 people.

#### **In this course students who are about to become teachers are prioritized**

The aim of the course is to give first impressions of the possibilities of the various intaglio printing techniques and to give the students the opportunity to work on their own artistic projects and to deepen the knowledge of the technique on the basis of their individual works.

After a short introduction to the history of the technique and after examining various examples of works in the different techniques, the course starts with a drypoint drawing and continues with different forms of etching techniques.

Those who do not show up at 11.00 on the first day of the course may be replaced by an alternate.

### Introductory course in blockprinting

Wed, 05.06.2024 – Thu, 06.06.2024, 11.00 – 16.00

The number of participants is limited to 8 people.

From Wed, 29.05.2024, 10.00 there will be a list in front of room 357 Le where you can sign up.

The aim of the course is to give first impressions of the diverse possibilities of the blockprinting technique and to give the students the opportunity to then work on independent artistic projects under supervision but also independently and to deepen the knowledge of the technique on the basis of individual works. After a short introduction to the history and the explanation of various examples of work, the first attempts at linocut are made in order to examine fundamental issues of the technique and the image structure. The next step is to start planning a multicolored print.

These first steps into the world of relief printing can later be expanded as needed, since the possibilities are particularly diverse in this printing technique.

Those who do not show up at 11.00 on the first day of the course may be replaced by an alternate. If you do not get a place in one of the introductory courses, you are welcome to arrange appointments for project-related individual introductory courses.

### MEDIEN-TECHNIK UND ELEKTRONIK

In der der Werkstatt Medientechnik & Elektronik steht der kreative Umgang mit medientechnischer Hard- und Software, sowie Elektronik im Vordergrund. Der medientechnische Teil der Werkstatt umfasst Themen wie den Einsatz von Video- und Tontechnik zum Aufzeichnen, Übertragen, Bearbeiten und Wiedergeben von audiovisuellen Arbeiten, die dafür nötigen technischen Grundlagen, Besprechung von Postproduktions-Workflows in Bild und Ton, visuellen Effekten analoger und digitaler Natur, Strategien der Medialisierung und Inszenierung mit Mitteln von Licht und Ton. Es gibt 6 Arbeitsrechner auf denen innerhalb der Öffnungszeiten der Werkstatt Videoschnitt (Premiere, DaVinci Resolve) und das Arbeiten an VFX (Blender) möglich ist. Ein großer Greenscreen erlaubt die Erzeugung realistischer und/oder experimenteller Effekt-Bilder. Die Werkstatt ist zudem mit einer Vielzahl an Kabeln, Adaptern usw. ausgestattet, die für Ausstellungen oder Projekte geliehen werden können.

Der elektronische Teil der Werkstatt bietet ein Labor in dem elektronische Schaltungen für künstlerische und musikalische Zwecke entworfen, programmiert und getestet werden können. Die hier vermittelten Grundlagen der Elektronik, der Physik und eine Intuition für das Verhalten komplexer Systeme sind für ein umfassendes Verständnis von medialen Technologien und dem Einsatz selbiger unerlässlich. Bei Projekten mit sicherheitsrelevanten Fragestellungen (z.B. Arbeiten in denen mit Netzspannung gearbeitet wird) kann hier Rat eingeholt werden.

Die Geräte und Technik der Werkstatt können nach Einführung genutzt werden. Eine Projektberatung oder die Klärung von Verständnisfragen ist nach Voranmeldung per Mail möglich.

Die Werkstatt ist in der Regel Mo – Fr von 11.00 – 18.00 geöffnet.

**Hinweis:** Die Werkstattleitung übernimmt neben der Betreuung studentischer Projekte auch weitere Aufgaben (Hochschul-Medientechnik/offizielle Veranstaltungen) – deshalb ist es ratsam Projekte mit einigem Vorlauf anzukündigen.

### Huss, David

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum R 230 Le

david.huss@hfbk-hamburg.de

### Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung

**Ort:** Raum 230 Le oder vor Ort

### Multiaudionautik

Seminar (in R240)

#### Erste Termine:

Di 23.04.2024, 14.00

Di 30.04.2024, 14.00

Di 07.05.2024, 14.00

weitere Termine nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

Diese Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende, die bereits eigene Arbeiten im Bereich Klangkunst / Programmierung realisiert haben.

Themen:

- Erforschung der Nutzung von Multi-Kanal spatial audio Systemen [auf open-source Basis]
- Reine Player Systeme und Live Setups
- Werkzeuge: Supercollider, Puredata/Plugdata, [Reaper], Raspberrypi, 5.1 Soundkarten, Mehrkanal Interfaces
- Aufbau einer Testumgebung

Gegen Ende des Semester Vorstellung der Ergebnisse (Ausstellung)

Eine Kooperation von Werkstatt Mixed Media, Audiolabor, Computerei & Medientechnik / Elektronik

### Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

**Anmeldung:** erfolgt beim Ersttermin am Do, 04.04.2024, 17.00 in Raum 243 Le; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Eine Anmeldung per Email ist nicht möglich.

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf max. 10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Medientechnik & Elektronik.

### Grundlagen der Medientechnik

5-tägiger Kurs (Raum 230 Le)

Termine werden noch bekannt gegeben.

**Anmeldungen** bis Mi, 01.05.2024 an: david.huss@hfbk-hamburg.de

**Kurssprache:** Englisch oder Deutsch, je nach Anmeldungen

Im kreativen Umgang mit Medien spielt Technik eine zentrale Rolle: ohne Technik findet keine Aufzeichnung statt, ohne Technik kann kein Video abgespielt, kein Ton wiedergegeben werden – Technik ist essentiell, aber für viele auch ein Unsicherheitsfaktor. Dieser Kurs ist eine theoretische und praktische Einführung in die Grundlagen der Medientechnik und soll diese Unsicherheit durch Wissen ersetzen.

Ziel des Kurses ist es vor allem einen breiten Überblick zu verschaffen, der eine Grundlage für ein weitere künstlerische Praxis zu vermitteln und über die Möglichkeiten medialen Arbeitens an der HFBK informieren. Themen des Kurses sind unter anderem die Grundlagen der Tontechnik, des Arbeitens mit Mikrofonen, Mischpulten und Lautsprechern, sowie die Grundlagen digitaler Audioformate. Weiters eine Rolle spielen die Grundlagen digitaler Bildaufzeichnung, Kameraeinstellungen und Vorgehensweise bei der Ausspielung, die Frage wie Videoarbeiten in Ausstellungen mit an der Hochschule leihbarem Equipment abgespielt werden können usw. Weitere Themen können am Bedarf der teilnehmenden Studierenden hinzukommen oder vertieft werden.

**Hinweis:** Die Kursplätze sind aus praktischen Gründen auf 10 begrenzt. Aus den Email-Anmeldungen die bis zum Mi, 01.05.2024 eingehen wird zufällig ausgewählt. Studierende die im Vorsemester auf der Warteliste waren erhalten Vorzug.

\*\*\*



### Workshop Electronics & Media

The central topic of the Workshop Electronics & Media is the creative use of electronic and audio-visual hard- and software.

The media part of the workshop encompasses the use of video and audio technology for recording, transmitting, manipulating and for the playback of audio-visual works, the necessary technical basics for this, discussion of post-production workflows for image and sound, the creation of visual effects using analog and digital means, strategies of medialisation and production with the means of light and sound. There are 6 work stations on which students may edit video (Premiere, DaVinci Resolve) or work on VFX and Animations (Blender) during the opening hours of the workshop. A big green screen enables the creation of realistic and/or experimental visual effects. Furthermore, there is a myriade of cables, adapters and converters that can be rented for exhibitions or projects. The electronic part of the workshop offers a lab in which electronic circuits for artistic and musical purposes can be designed, programmed and tested. Goal of this part is to convey an understanding of the technological foundations of electronics, physics and an intuition for the behaviour of complex systems—an understanding that is crucial for a deep understanding of media technology. Advice for projects with parts that regard electrical safety (e.g. works involving mains voltage) can be given in this workshop.

The devices and technology in the workshop can be used after introduction. An individual discussion of projects or questions of understanding are possible after application via mail.

The workshop is opened Mon - Thu from 11.00 – 18.00.

### Multiaudionautik

Seminar (in R240)

#### Dates

Tue 23.04.2024, 14.00

Tue 30.04.2024, 14.00

Tue 07.05.2024, 14.00

further dates in agreement with the participants

This course is mainly for students that already realized their own sound installations or interective art pieces. Topics:

- Researching the use of multichannel spatial audio systems (preferably open source)
- players and live setups
- tools: Supercollider, Puredata/Plugdata, [Reaper], Raspberrypi, 5.1 sound interfaces, multichannel audio interfaces
- building a sound system for tests

At the end of the semester the results are meant to be shown in an exhibition.

This course is a cooperation between the workshops mixed media, the audiolab, computery and the workshop for media technology & electronics

### Synthesizer DIY

Thu 16.30 – 19.00 (room 243 Le)

**Application:** Apply by attending the mandatory initial meeting on Thu, 04.04.2024, 17.00 in room 243 Le. Applications via Email are not possible.

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

For practical reasons the number of participants has to be limited to max. 10.

### Foundations of Media Technology

5 Days (room 230 Le)

precise days to be announced.

**Applications** to: david.huss@hfbk-hamburg.de (Deadline for applications: Wed, 01.05.2024)

**Language:** English or German depending on the preference of the students

In the daily creative work with media the role of technology is a central one:

Without technology there is no recording, no video can be displayed, no sound can be played back – technology is essential, but for many a source of uncertainty.

This course is a theoretical and practical introduction into the foundations of media technology and aims to replace uncertainty with knowledge.

The main goals of the course are foremost to convey a broad overview that could become a starting point for further artistic explorations and to inform about the technological possibilities within our institution. Topics of the course are the basics of sound engineering, the work with microphones, mixers and speakers, as well as the basics of digital audio and file formats. We have a look at the basics of picture media, the work with the camera and aesthetic decisions involved. We will talk about video file formats, compression, conversion, editing, streaming and try things out in practical exercises. Additionally we will talk about how video works can be displayed within exhibitions using the equipment that can be rented at HFBK. Additional topics can be discussed depending on the needs of the participants.

**Notice:** The course is limited to 10 students for practical reasons. Participants will be randomly selected from the email applications that are received till Wed, 01.05.2024. Students that have been on the waiting list in the semester before receive preferential treatment.

## FEINMETALL

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Feinmetallwerkstatt. Fachliche Einzelbetreuung bei der Planung und der Realisation von Projekten nach Absprache. Bitte vereinbare hierzu einen Werkstatt-Termin bei mir für eine bessere Zeitplanung. Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in die Arbeitssicherheit!

Die Benutzung der Werkzeuge und Maschinen ist nur mit zusätzlicher Unterweisung bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation möglich. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut.

**Öffnungszeiten:** Mo-Do, 10.00 – 17.00, Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K 53 Le)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Die Kurse finden in einer 1-wöchigen Blockveranstaltung statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen für beide Kurse zusammen 14 Tage vor Kursbeginn des ersten Kurses am Werkstatt-Info-Brett, neben dem AStA-Büro aus.

### Einführungskurse 1 + 2

Mo – Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K53 Le)

Mo 08.04.2024 – Fr, 12.04.2024

Mo 15.04.2024 – Fr, 19.04.2024

Zum Vormerken für das WiSe 2024/25:

Mo – Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K53 Le)

Mo 07.10.2024 – Fr, 11.10.2024

Mo 14.10.2024 – Fr, 18.10.2024

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wichtig:** denkt Bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Das heißt, reine Baumwollbekleidung und Sicherheitsschuhe der Klasse S3.

Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

## FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung

### Drehvorbereitung für (Kurz-) Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz-)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

#### Termine:

Fr 19.04.2024, 10.00 – 14.00

Fr 17.05.2024, 10.00 – 14.00

**Ort:** Raum E12 Fi35

**Teilnehmer\*innen:** max. 15

**Anmeldung:** per E-Mail an [hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de](mailto:hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de)

#### Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

**Beratungstermine** nach Absprache per E-Mail an Arda Çiltepe: [hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de](mailto:hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de)

## Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

(040) 428 989 - 331

[mueller-westermann@hfbk-hamburg.de](mailto:mueller-westermann@hfbk-hamburg.de)

## Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

Raum E02 Fi35

(040) 428 989 - 446

Termin nach Absprache per E-Mail an

Arda Çiltepe:

[hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de](mailto:hfbk-filmfoerderung@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**E-Mail-Verteiler**

Wer über Festivalfristen und Veranstaltungen rund um Filmproduktion/  
Filmförderung informiert werden möchte, schickt eine Nachricht mit Vor- und  
Zunamen, Betreff „Aufnahme in den Verteiler“ an [filmfestival@hfbk-hamburg.de](mailto:filmfestival@hfbk-hamburg.de)

**FINAL CUT**

Nutzung der Werkstatt (Raum K07 Fi35) und Projektbegleitung in verschiedenen  
Schnittprogrammen wie Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, DaVinci  
Resolve, Final Cut Pro.

**Termin nach Vereinbarung** per E-Mail an Max Lequeux:  
[max.lequeux@hfbk-hamburg.de](mailto:max.lequeux@hfbk-hamburg.de)

**FILMSTUDIO**

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des  
Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor\*in aus dem SSP  
Film Voraussetzung.

**Professor\*innen des SSP Film****Fried, Louis**[louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)**FOTOGRAFIE ANALOG****Analoge Fotolabore**

Für Fragen bezüglich der Einführungskurse in die analogen Labore sendet eine E-  
Mail an

Studentische Hilfskraft SW/Labor: [pohan.chiu@hfbk-hamburg.de](mailto:pohan.chiu@hfbk-hamburg.de)

Studentische Hilfskraft Farblabor: [omid.arabbay@hfbk-hamburg.de](mailto:omid.arabbay@hfbk-hamburg.de),

[farina.mietchen@hfbk-hamburg.de](mailto:farina.mietchen@hfbk-hamburg.de)

\*\*\*

For questions regarding the introductory courses in the analogue labs send an  
email to

[pohan.chiu@hfbk-hamburg.de](mailto:pohan.chiu@hfbk-hamburg.de) (black and white lab)

[omid.arabbay@hfbk-hamburg.de](mailto:omid.arabbay@hfbk-hamburg.de), [farina.mietchen@hfbk-hamburg.de](mailto:farina.mietchen@hfbk-hamburg.de) (colour lab)

Bitte schreibt eine E-Mail an [analog@hfbk-hamburg.de](mailto:analog@hfbk-hamburg.de), um euch einen  
Arbeitsplatz im Labor zu reservieren und euch in den Kalender eintragen  
zu lassen: <https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

\*\*\*

Please write an email to [analog@hfbk-hamburg.de](mailto:analog@hfbk-hamburg.de) to book your work place in the  
lab and to be entered in the calendar: <https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

**FOTOGRAFIE DIGITAL**

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors während der Vorlesungszeit

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Eine Labornutzung außerhalb dieser Öffnungszeiten ist projektbedingt möglich,  
erfordert aber eine persönliche Abstimmung.

Terminabsprachen für künstlerische Arbeitsbesprechungen oder technische  
Beratungen zu Projekten und Hilfe bei deren Umsetzung, Kursnachfragen, sowie  
sonstige Anliegen bitte selbst und proaktiv entweder persönlich in Labor Raum  
255a Le oder via E-Mail an [egbert.haneke@hfbk-hamburg.de](mailto:egbert.haneke@hfbk-hamburg.de) senden.

Anmeldungen zu Laboreinführungskurse in Labor Raum 255a Le persönlich oder  
via E-Mail.

**Zielony, Tobias**

Professor

Raum 350 Le (Werkstatt), 351 Le  
(Farblabor),

Raum 354 a,b,c,d Le(schwarz-weiß)

**Haneke, Egbert**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 254, 255a, 255b Le

(040) 428 989 - 407

Fax: 428 989 - 416

[egbert.haneke@hfbk-hamburg.de](mailto:egbert.haneke@hfbk-hamburg.de)

**Einführung „Scannen“**

Mo 08.04.2024, 10.00

Digitalisierung analoger Durchsicht- (Film) oder Aufsichtsvorlagen

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt

**Anmeldung** ab Mo, 01.04.2023

Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang

Kunstpädagogik Vorrang.

**Einführung „Scannen“**

Mo 15.04.2024, 10.00

Digitalisierung analoger Durchsicht- (Film) oder Aufsichtsvorlagen

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

**Anmeldung** ab Mo, 01.04.2024**ICC Color Management**

Mo 06.05.2024, 10.00

Theoretische Grundlagen zu einem durchgängig kalibrierten ICC-Workflow in der digitalen Fotografie

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

**Anmeldung** ab Mo, 01.04.2024

Veranstaltung in deutscher Sprache

**Einführung in den fotografischen Workflow**

Kamera, Scan und Print

Di 21.05.2024 – Do, 23.05.2024, 10.30

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt

**Anmeldung** ab Mo, 01.04.2024

Weitere Informationen für die Teilnehmenden via E-Mail

Veranstaltung in deutscher Sprache

Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang

Kunstpädagogik Vorrang.

Weitere Termine zu Veranstaltungen werden durch Aushang bekannt gegeben.

**FOTOSTUDIO**Belegkalender unter: <https://is.gd/kA0xy6>**Semestereinstieg Fotostudio**

organisatorische Informationsrunde zum anstehenden Semester kurze Vorstellung/Kennenlernen, geplante Veranstaltungen, Nutzungsbedingungen, Abfrage von studentischen Arbeitsschwerpunkten im Hinblick auf mögliche Praxisveranstaltungen, Belegkalender, Anmeldungen und Terminabsprachen Vergabe Kursplätze Seminar Grundlagen

einmalige Infoveranstaltung Fr, 05.04.2024, 10.00 Uhr im Fotostudio Wartenau (circa 1 Stunde)

**Anmeldung** erforderlich per E-Mail**Grundlagen**

technische Grundlagen der Fotografie – Aufnahmeparameter digital/analog und theoretischer Hintergrund

Kamerapraxis im Studio

Capture One Einsteigerkurs – effektiver Workflow und Gestaltungsmöglichkeiten

Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blitzlicht – Lichtformer und deren Wirkungsweisen

im Raum Fotostudio

Teilnahme befähigt zu einem selbstständigen Arbeiten im Fotostudio und unabhängigen Zutritt

**Schlossnickel, Robert**

Lehrbeauftragter

Raum 08 Wa (Fotostudio)

(0176) 24878009

robert.schlossnickel@gmail.com

wöchentliche Veranstaltung (Zeitraum 5 Wochen)

**Termine** siehe Studiokalender

**Anmeldung** erforderlich bei der Veranstaltung Semestereinstieg am Fr, 05.04.2024

### Projektbetreuung

Projektbezogene technische Unterstützung bei fotografischen Vorhaben im Kontext des Studiums

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

### Praxisseminar

Blitzlicht im Zusammenspiel mit natürlichen Lichtsituationen – Gestaltungsräume und Beeinflussung von gegebenem Licht durch künstliche Beleuchtung

Anmeldung erforderlich per E-Mail

Termine nach Bedarf und Absprache, Bekanntgabe im Studiokalender

## KERAMIKWERKSTATT

In der Werkstatt wird das freie und projektbezogene Arbeiten mit keramischen Materialien unterstützt. Die Unterweisung in die Techniken reicht vom Modellieren von Ton und Porzellan, über Gieß- und Abformtechnik bis hin zur Glasur- und Brenntechnik. Eine inhaltliche Beratung der künstlerischen Arbeit wird gegeben. Im Vordergrund steht die Vielfältigkeit des Materials zu entdecken und die eigene Arbeit im Hinblick des aktuellen zeitgenössischen Kunst- und Designkontext einzuordnen. Für die Umsetzung und Realisation von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

### Öffnungszeiten:

Mo / Mi 10.00 – 17.00

Di / Do 09.00 – 16.00

Fr 10.00 – 16.00

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder per E-Mail.

Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten diese bis zum Fr, 05.04.2024 anzumelden.

**Letzte Anmeldung** von Projekten für die **Absolvent\*innenausstellung 2024 ist am Di, 30.04.2024.**

Bei einer Projektbetreuung der Abschlussarbeit werden Vorkenntnisse, eine Erstellung von Bau- und Zeitplan, vorausgesetzt.

### Keramik-Einführungskurs:

Mo, 15.04.2024 – Fr, 19.04.2024

Maximal 8 Teilnehmer\*innen

**Anmeldungen** sind ab dem Mo, 01.04.2024 **ab 10.00 Uhr** per Email möglich.

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt. Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

### Gips- und Formenbau

In der Werkstatt ist das Arbeiten mit plastischen Massen/Multimaterialien, wie Gips, Acryl, Wachs, Beton, sowie elastischen Massen wie Silikon möglich.

Eine projektspezifische Begleitung und Empfehlung der Materialwahl anhand von Konzepten und Ideen wird gegeben. Neben der Unterweisung in klassische bildhauerische Techniken, wie das Modellieren, figürliche Abformtechniken und materialspezifische Vermittlung von Formbautechniken, wird das experimentelle Arbeiten unterstützt. Für die Umsetzung und Realisierung von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

### Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K31, K33 Le

(040) 428 989 - 366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Öffnungszeiten:**

Mo / Mi, 10.00 – 17.00,

Di / Do, 09.00 – 16.00,

Fr 10.00 – 16.00

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder per Email.

Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten diese bis zum Fr, 05.04.2024 anzumelden. Letzte **Anmeldung** von **Projekten für die Absolvent\*innenausstellung 2024** ist am Di, 30.04.2024. Bei einer Projektbetreuung der Abschlussarbeit werden Vorkenntnisse, eine Erstellung von Bau- und Zeitplan, vorausgesetzt.

**Gips-Einführungskurs:** Mo, 08.04.2024 – Do, 11.04.2024Maximal 8 Teilnehmer\*innen Anmeldungen sind ab dem Mo, 01.04.2024 **ab 10.00****Uhr** per Email möglich. Die Teilnahme wird per Email mitgeteilt. Falls sich die

Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

**HOLZ**

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten.

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und

Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als

Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll

so weit wie möglich selbst ausgeführt werden.

**Krause, Gerhard**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53-55 Le

(040) 428 989 - 368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

**Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen**

ist die Teilnahme an einem Grundlagenkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

**Beratung und Projektbesprechung nach Vereinbarung:**

Mo – Fr, 10.00 – 12.00

**Projektbetreuung**

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

**Grundlagenkurse****1. Kurs**

Mo, 08.04.2024 – Fr, 12.04.2024, 10.00 – 16.00

**Anmeldung** ab Di, 02.04.2024 per E-Mail

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

**2. Kurs**

Mo, 15.04.2024 – Fr, 19.04.2024, 10.00 – 16.00

**Anmeldung** ab Di, 02.04.2024 per E-Mail

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

**3. Kurs: Besonders geeignet für Lehramt Studierende**

Di, 21.05.2024 – Fr, 24.05.2024, 10.00 – 16.00 Uhr

**Anmeldung** ab Fr, 10.5.2024 per E-Mail

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

## KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht. Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodreh entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit. Termine für größere Projekte bitte frühzeitig anmelden.

### Öffnungszeiten Ausleihe:

Die Ausleihe ist Mo – Fr von 10.00 – 14.00 geöffnet. Für größere Geräteausleihen bitte einen Termin vereinbaren. Kontakt zur Ausleihe: [kameraausleihe@hfbk-hamburg.de](mailto:kameraausleihe@hfbk-hamburg.de)  
Der **Nachweis** einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe, sowie Arbeitsgespräche bieten wir Einzeltermine an. Für einen Termin bitte am besten per Mail anfragen.  
Die Werkstatt ist bis 17.00 geöffnet.

## Lehrangebot

### Friday Practical

Fr 14.30 – 16.00 nach Voranmeldung  
**Anmeldung** an [betty.herzner@hfbk-hamburg.de](mailto:betty.herzner@hfbk-hamburg.de)  
Offenes Labor für Fragen zu Bildgestaltung, Licht- undameratechnik, Work-in-Progress

### Basic Portrait Lighting for Film

An Introduction to how to work with lights  
Mi 17.04.2024, 10.30 – 17.00 (Studio Finkenau)  
**Anmeldung** an [betty.herzner@hfbk-hamburg.de](mailto:betty.herzner@hfbk-hamburg.de)

### Emotional Light(n)ing

Mi 08.05.2024 – Do, 09.05.2024, 10.30 – 17.00 (Studio Finkenau)  
**Anmeldung** an [betty.herzner@hfbk-hamburg.de](mailto:betty.herzner@hfbk-hamburg.de)  
Explorations with lights and shadows.

### Einführung in die Grundlagen gestalterischen Arbeitens mit der Kamera-, Licht- und Tontechnik

Di, 21.05.2024 – Do, 23.05.2024, 10.30 – 17.00  
**Anmeldung** an [louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)  
**Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang Kunstpädagogik Vorrang**

### Einführung in die Arri Amira

Di 21.05.2024, 10.30 – 17.00 (HFBK-Filmstudio)  
**Anmeldung** an [louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)  
Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.  
Studierende, die kurz vor ihrem Abschlussfilm stehen werden bevorzugt.

### 3-tägiger 16mm-Bolex Kurs in Zusammenarbeit mit dem Analogfilmwerke e.V.

Mo 17.06.2024 – Mi, 19.06.2024 10.30 – 17.00 (Ort wird bekannt gegeben)  
**Anmeldung** an [kameraausleihe@hfbk-hamburg.de](mailto:kameraausleihe@hfbk-hamburg.de)

### Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum K04 - K06 Fi35  
(040) 428 989 - 414  
[kameraausleihe@hfbk-hamburg.de](mailto:kameraausleihe@hfbk-hamburg.de)  
[louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)

### Herzner, Bettina

Künstlerische Werkstattleiterin  
Raum K04 - K06 Fi35  
(040) 428 989 - 414  
[kameraausleihe@hfbk-hamburg.de](mailto:kameraausleihe@hfbk-hamburg.de)  
[betty.herzner@hfbk-hamburg.de](mailto:betty.herzner@hfbk-hamburg.de)



### **Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende**

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

### **KUNSTSTOFF**

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

#### **Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt und die Umsetzung von Projekten ist ein absolvierter Einführungskurs!

#### **Kunststoff-Einführungskurse**

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

1. Kurs: Mo, 08.04.2024 – Fr, 19.04.2024

2. Kurs: Mo, 15.07.2024 – Fr, 26.07.2024, Lehramtsstudierende haben bei diesem Kurs hinsichtlich der Platzvergabe Vorrang

Die Kursanmeldung erfolgt ausschließlich persönlich jeweils direkt am Tag des Kursbeginns pünktlich um 10.00 in der Kunststoffwerkstatt. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

**Kunststoff-Aufbaukurs** Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

### **Dachselt, Michael**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040) 428 989 - 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

**METALL****Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo 10.00 – 15.00  
 Di 10.00 – 19.00  
 Mi 10.00 – 17.00  
 Do 10.00 – 17.00  
 Fr 10.00 – 16.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit zusätzlicher Unterweisung bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation

**Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung**

Termine nach Vereinbarung

**Werkstattkurse****Handwerklich-technische Grundlagen, Einführung in das Arbeiten mit den vorhandenen Maschinen und Geräten**

Blockveranstaltung täglich 10.00 – 16.00

**Teilnehmer\*innenanzahl pro Kurs: 6**

Kurs 1: Mo, 08.04.2024 – Fr, 12.04.2024

Kurs 2: Mo, 15.04.2024 – Fr, 19.04.2024

**Anmeldung** per Mail ab Di, 02.04.2024

Bitte angeben, falls die Teilnahme an nur einem der beiden Termine möglich ist  
 Bitte auch angeben, wer sich für den Kurs Dezember 2023 vergeblich beworben hat  
 Eine Teilnahmebestätigung erfolgt am Fr, 05.04.2024

**Kompaktkurs nur für Lehramtsstudierende**

Di 21.05.2024 – Do, 23.05.2024

**Anmeldung** per Mail ab Mo, 13.05.2024

**Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 Le

(040) 428 989 - 346

alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de

**MIXED MEDIA/NETZKUNST****Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

Bei Interesse an den einzelnen Veranstaltungen wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

**Freyhoff, Ulf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

(040) 428 989 - 304

ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

**Öffnungszeiten:**

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung. Termine, auch externe, unter der o.g. E-Mail Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die Werkstatt und die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. In Absprache mit den Teilnehmenden werden die Veranstaltungen in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt.

Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

### **Multiaudionautik**

Seminar (in R240)

#### **Erste Termine:**

Di 23.04.2024, 14.00

Di 30.04.2024, 14.00

Di 07.05.2024, 14.00

weitere Termine nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

Diese Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende, die bereits eigene Arbeiten im Bereich Klangkunst / Programmierung realisiert haben.

Themen:

- Erforschung der Nutzung von Multi-Kanal spatial audio Systemen [auf open-source Basis]
- Reine Player Systeme und Live Setups
- Werkzeuge: Supercollider, Puredata/Plugdata, [Reaper], Raspberrypi, 5.1 Soundkarten, Mehrkanal Interfaces
- Aufbau einer Testumgebung

Gegen Ende des Semester Vorstellung der Ergebnisse (Ausstellung)

Eine Kooperation von Werkstatt Mixed Media, Audiolabor, Computerei & Medientechnik / Elektronik

### **‚displaced displays: Anzeigen aller Art‘**

**Einführung** Do, 18.04.2024, 14.00

**weiterer Termin:** Do, 25.04.2024, 14.00

Aus der modernen Welt sind Anzeigen und Indikatoren aller Art nicht mehr weg zu denken. Vom Thermometer oder der Ampel bis zum Smartphone-Display sind sie fester Bestandteil des modernen Lebens. In diesem Seminar werden unterschiedlichste Arten von Anzeigen vorgestellt, eingeordnet und auf ihre Nutzbarkeit in der künstlerischen Arbeit hin betrachtet. Darüber hinaus wird gezeigt, wie diese Anzeigen in artfremden Kontexten eingesetzt, verschaltet und programmiert werden können.

Dies umfasst mechanische (z.B. Flaggen, Semaphoren), elektrische (Glühbirnen, Leuchtdioden), elektromechanische (Uhren, Flipdot), elektronische (Nixie, LCD, TFT usw.) Anzeigen

### **‚(inter) net of [ ]‘**

**Einführung** Do, 02.05.2024, 14.00

**weiterer Termin:** Do, 16.05.2024, 14.00

Günstige Hardware aus den Bereichen home-automation, wearables & ‚quantified self‘ ermöglicht neue Methoden zum Entwurf und Realisierung medienbasierter künstlerischer Arbeiten. Wir beschäftigen uns mit den zugrundeliegenden Techniken wie Übertragungsprotokollen und Benutzeroberflächen, der praktischen Realisierung in hard- und software sowie der Anbindung von physischen Aktuatoren wie z.B. Antrieben aller Art, Displays und Sensoren.

### **Raspberry Pi im Unterricht / Visuelle Programming**

#### **Termine:**

Mi 22.05.2024, 14.00

Do 23.05.2024, 14.00

Mittlerweile haben sich kleine Einplatinencomputer als Toolkit für mediale Installationen aller Art etabliert. Zu einem günstigen Preis decken sie Einsatzzwecke von einfachen Mediaplays bis hin zu komplexen interaktiven Steuerungen und netzwerkbasierter Projekten ab. Weiterhin sind sie heute die wohl am besten dokumentierten Computing-Plattformen überhaupt, was durch die große Anzahl an Tutorials und Foren im Netz belegt wird. Die Veranstaltung befasst sich mit Philosophie und Grundlagen dieser Plattformen, zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und gibt grundlegende Hilfe zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte.

Wir legen einen Schwerpunkt auf die Nutzung visueller Programmierung.

**Besonders geeignet für Studierende der Kunstpädagogik!**

**Mechaniken, Motoren und Maschinen****Einführung** am Do, 30.05.2024, 14.00**weitere Termine:**

Do 06.06.2024, 14.00

Do 13.06.2024, 14.00

Technische Elemente, Ästhetik und Kontrolle von Antrieben aller Art.

Ggf. Einführung in die Robotik an realen Maschinen.

**Vergangenheit und Zukunft menschlicher Datenspeicherung****Termin:** Do, 20.06.2024, 14.00

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den über die menschliche Geschichte sich verändernden Techniken der Datenspeicherung, sei es mit physischen Methoden, über Schriftliches und Bücher-, Magnetbänder und CDRoms, die ‚Cloud‘ bis zur holographischen Aufzeichnung.

Wir beschäftigen uns speziell mit der ‚Nachhaltigkeit‘ und Lesbarkeit und fragen, wieviel Information aus unserer digitalisierten Generation der ‚Nachwelt‘ erhalten bleiben wird.

**PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens bedeutet Druckvorstufe **NICHT**: „Hier kann man schnell etwas ausdrucken“.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do, 09.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Prüfungsbedingte Arbeiten und fortgeschrittene Projekte werden vorrangig behandelt.

Bitte Termine per mail anfragen!

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

**Materialverlag – analog/digital**

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>)

**Printprojekte am Risograph**

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof.

Wigger Bierma bzw. bitte auch dessen Aushänge neben Raum 150 Le beachten.

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstatteleitung geplant werden.

Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.

**Freiexemplar**

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im

Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte

dessen Aushänge neben Raum 150 Le beachten (siehe auch: [https://material-](https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar)[verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar](https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar)).**Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 155 / 154 Le

(040) 428 989 - 355

[ralf.bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:ralf.bacher@hfbk-hamburg.de)

**SIEBDRUCK****Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr, 10.15 – 17.15

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Anmeldung für Erstgespräche**

Mo, Di, 10.15 – 14.00

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Einführungskurs**

Mi 10.15 – 16.00 nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

**TEXTIL****Text - Textil - Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.

Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

**Projektbetreuung und Beratung**

Fr 10.15 – 17.00

Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wittern, Ulrike**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 - 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

## TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT-MATERIALVERLAG ANALOG

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden der geeigneten Drucktechnik sowie der Trägermaterialien eine wichtige Rolle. Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck, buchbinderischen Arbeiten und Papierweiterverarbeitung. Ein experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Weitere Lehrangebote für das Sommersemester 2024:

### Hochdruck von der verlorenen Form

Mo, 22.04.2024 – Mi, 24.04.2024

max. 4 Teilnehmer\*innen

**Anmeldung** mit skizzierter Bildidee per Mail an [karim.reyle@hfbk-hamburg.de](mailto:karim.reyle@hfbk-hamburg.de)  
 Mehrfarbige Drucke können im Hochdruck von einem Druckstock abgezogen werden indem der Zustand des Druckstocks sich weiterentwickelt. Oder wie die Technik besagt, die bereits gedruckten Zustände des Drucks verloren gehen. Ziel des Kurses ist eine kleine Auflage in max. 50x70cm Papiergröße zu drucken. Alternativ oder weiterführend können die Drucke auch in eine Mappe, Buch oder Multiple Box gebunden werden.  
 Erfahrungen im Bereich der Druckgrafik sind voraussetzend.

### Buchbinden

Mi, 22.05.2024 – Fr, 24.05.2024

max. 8 Teilnehmer\*innen

**Anmeldung** per Mail an [claire.gauthier@hfbk-hamburg.de](mailto:claire.gauthier@hfbk-hamburg.de)  
 Anhand der Klebebindung und der Fadenheftung gibt der Kurs erste buchbinderische Erfahrungen.  
 Dieser Kurs richtet sich explizit an Lehramtsstudierende

Der Erwerb von Credits ist auch durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

### Reyle, Karim

Lehrbeauftragter  
 Raum 154 Le  
 (040) 428 989 - 354  
[karim.reyle@hfbk-hamburg.de](mailto:karim.reyle@hfbk-hamburg.de)

### Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin  
 Raum 154 Le  
 (040) 428 989 - 354  
[claire.gauthier@hfbk-hamburg.de](mailto:claire.gauthier@hfbk-hamburg.de)

**ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)**

Zur Vorlesungszeit:

Treffen wöchentlich dienstags um 18.00 im AStA Raum 41 Le.

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

\*\*\*

Weekly meetings during lecture period, tuesdays, 18.00 (Room 41 Le)

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization, information on internal structures, help with bureaucratic struggles

**AStA/Studierendenparlament**

Raum 41 Le

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

**Lehramtsreferat**

als studentische Vertretung der Lehramtsstudierenden im AStA.

Wir sind derzeit in einer Umstrukturierungsphase.

Momentan planen wir für das Sommersemester 24 voraussichtlich ein bis zwei offene Treffen für alle Lehramtsstudis, im April und möglicherweise gegen Ende des Semesters.

Treffen für geselliges Beisammensein, Vernetzen, gemeinsamen Austausch von Gedanken, Erfahrungen und sonstige Anliegen.

Wir halten euch über telegram auf dem Laufenden!

Wenn du in die allgemeine hfbk-Lehramt-telegram-Gruppe möchtest, genaueres zum Treffen im April wissen willst, oder allgemein Fragen oder Anliegen hast, schreib uns gern eine Mail an:

lehramt.asta@hfbk.de

**Critical Diversity Group**

Critical Diversity is a student initiative which stands up for a more diverse institution and more solidarity at HFBK Hamburg. Our interest lies in establishing long-term non-discriminatory structures at our university.

We offer emotional and legal support against intersectional discrimination to all students. If you don't want to talk to us personally, you can also contact us via email.

In summer semester 2024 we will keep on organizing safe spaces for discussion and start hosting film screenings. We are currently planning a lecture format from students for students and are searching for support.

**contact:** diversity@hfbk.de

\*\*\*

Wir sind eine studentische Initiative und setzen uns für eine diversere Institution und eine solidarischere Gemeinschaft innerhalb der HFBK Hamburg ein. Wir bieten zwischenmenschliche und rechtliche Unterstützung in allen Fällen von intersektionaler Diskriminierung an, die Student\*innen erfahren müssen. Wenn du nicht mit uns persönlich sprechen möchtest, kannst du uns auch per E-Mail erreichen.

Im Sommersemester 2024 werden wir weiterhin sichere Diskursräume organisieren und eine Screening-Reihe veranstalten. Außerdem planen wir aktuell ein Vorlesungsformat von Studierenden für Studierende und freuen uns auf weitere Unterstützung.

**Kontakt:** diversity@hfbk.de

**Sustainability Group**

We are a newly formed group from the AStA with the approach to gather people and collect knowledge regarding broader aspects of society intertwined with sustainable thinking. We would love to expand our program. If you have any ideas you want to share or launch (screenings, lectures, books, whatever comes to your mind), or if you just want to get to know us, write us an email. We also provide literature in our reserve list digitally and physically in the HFBK Library.

**contact:** sustainability@hfbk.de

\*\*\*

Wir sind ein neu gegründetes Referat aus dem AStA mit Interesse, Menschen zusammenzubringen und Wissen aus einem breiteren Spektrum der Gesellschaft zu sammeln, die mit nachhaltigem Denken verknüpft ist. Wir arbeiten gerade daran, unser Programm zu erweitern. Falls ihr Ideen habt (z.B. Film-Screenings, Talks, Lesungen, usw.), oder uns einfach kennenlernen wollt, freuen wir uns von euch zu hören. Außerdem stellen wir Literatur im Semesterapparat der HFBK-Bibliothek digital und analog zur Verfügung.

**Kontakt:** sustainability@hfbk.de

**Event Group**

We aim to represent our diverse multicultural student body. It is important for us to make everyone feel welcome, included and understood.

We see traditions and celebrations as a possibility for intercultural exchanges between students. We would gladly support you so if you have an idea of a holiday that you want to celebrate and share with your fellow students, please get in touch us.

\*\*\*

Unser Ziel ist es, die multikulturelle Studierendenschaft zu repräsentieren. Es ist uns wichtig, dass sich alle willkommen, inkludiert und verstanden fühlen. Traditionen und Feiern sind eine Möglichkeit für interkulturellen Austausch zwischen Studierenden. Wir unterstützen dich gerne, wenn du eine Idee hast für ein Event, dass du veranstalten und mit deinen Kommiliton\*innen teilen möchtest. Nimm gerne Kontakt zu uns auf.



### PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Die Herausforderungen eines Kunststudiums sind groß und es ist nicht ungewöhnlich, über den eigenen künstlerischen Entwicklungsprozess hinaus mit Schwierigkeiten und Krisen im Alltag konfrontiert zu sein, die überfordern können. Die HFBK hält deshalb seit dem Sommersemester 2023 eine Psychosoziale

Beratungsstelle vor, die allen Studierenden als Anlauf- und Erstberatungsstelle offensteht und bei den folgenden Themen unterstützen kann:

- im Umgang mit Konflikten, Krisen und Ängsten
- bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Lehrenden und anderen Studierenden
- bei seelischen Belastungssituationen
- bei Identitäts- und Orientierungsproblemen
- bei Diskriminierungserfahrungen (z.B. Ableismus, Klassismus, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus)

Gerne können Sie eine Beratung auch in Anspruch nehmen, wenn das Anliegen noch unklar ist. Wir hören Ihnen zu, unterstützen Sie beim Sortieren Ihrer Gedanken und schauen gemeinsam nach Lösungen. Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen weiterführende Angebote.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos, anonym und vertraulich. Sie finden je nach Wunsch auf Deutsch oder Englisch statt.

#### Offene Sprechzeiten im Semester

Di 16.00 – 18.00

Do 12.00 – 14.00

und Termine nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail)

\*\*\*

#### Psychosocial Counselling Service

The challenges of studying art are great and it is not uncommon to be confronted with difficulties and crises in everyday life beyond one's own artistic development process, which can be overwhelming. For this reason, starting last summer semester, the HFBK is maintaining Psychosocial Counselling Services, which are open to all students as a point of contact and initial counselling and can provide support with the following issues:

- in dealing with conflicts, crises and fears
- difficulties in working together with teachers and other students
- in situations of psychological stress
- identity and orientation problems
- in the case of experiences of discrimination (e.g. ableism, classism, antisemitism, racism, sexism).

You are also welcome to take advantage of a consultation if the issue is still unclear. We listen to you, support you in sorting out your thoughts and look for solutions together. If necessary, we will refer you to further offers.

The counselling sessions are free of charge, anonymous and confidential. They take place in German or English, as desired.

#### Open office hours in the semester

Tue 16.00 – 18.00

Thu 12.00 – 14.00

and appointments by arrangement (via phone or email).

#### Arthkamp, Nina

Dipl. Pädagogin / Supervisorin DGSv  
educationalist / advisor

Raum/room K51 Le

(040) 428 989 - 211

ps.beratung@hfbk.hamburg.de

## MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als Gestalter sogenanntes Künstler\*innenbuch. Autor\*in und Gestalter\*in Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler\*innen und Entwerfer\*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

### Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

### Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autor\*innen wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autor\*innen/ Herausgeber\*innen ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

### Ansprechpartner:

Bacher, Ralf – künstlerischer Werkstattleiter  
[ralf.bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:ralf.bacher@hfbk-hamburg.de)

Bierma, Wigger – Professor Typografie  
[tutor-klassetypografie@gmx.de](mailto:tutor-klassetypografie@gmx.de)  
[www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), [mv@materialverlag.de](mailto:mv@materialverlag.de)

Bacher, Ralf[  
 Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger  
 Professor

Reyle, Karim  
 Lehrbeauftragter

Offermanns, Ingo  
 Professor  
[mv@materialverlag.de](mailto:mv@materialverlag.de)

## PROFESSIONALISIERUNGSPROGRAMM

Mit dem Professionalisierungsprogramm will die HFBK ihre Graduierenden mit Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die ihnen eine selbstsichere berufliche Positionierung im Kunstfeld erleichtern. Die Gestaltung des Programms richtet sich dabei insbesondere an freie Künstler\*innen und sieht die Vermittlung von berufsfeldbezogenen Kenntnissen vor, die für die komplexen Erfordernisse einer selbständigen künstlerischen Tätigkeit notwendig sind. Ziel ist es, informiert und selbstbewusst im Kunstfeld agieren zu können und so den Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit reibungsloser zu gestalten. Die Professionalisierung ist an das ICAT angeschlossen, das die Forschungsaktivitäten der HFBK bündelt und künstlerische Fragestellungen nachhaltig in die aktuellen gesellschaftlichen Diskurse einbringt.

Das kostenfreie Angebot beinhaltet Informationsveranstaltungen, Vorträge und Workshops zu den Themenfeldern künstlerische Positionierung, Präsentation, Finanzierung, Networking, Management, Recht und Verträge, Marketing, soziale Absicherung und Steuern. Auch Veranstaltungen der Bereiche Nachhaltigkeit, Diversität und Internationales sind Bestandteile des Programms, das sich in der Regel an Studierende sowie an Graduierte der HFBK (Bachelor-Studierende ab dem 7. Semester sowie Studierende im Masterstudium, Doktorand\*innen und Alumni/Alumnae) bis fünf Jahre nach dem Studium richtet. Wir beraten Sie außerdem gerne zu individuellen Fragen innerhalb dieser Themenfelder; sichten gemeinsam Ihr Portfolio und beantworten Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen.

Das Programm für das Sommersemester 2024 entnehmen Sie bitte der Website: <https://www.hfbk-hamburg.de/de/studium/professionalisierung/>

**Anmeldung zum Verteiler:** [professionalisierung-request@lists.hfbk.net](mailto:professionalisierung-request@lists.hfbk.net) mit dem Betreff „Subscribe“. Über diesen Verteiler lassen wir Ihnen mehrmals im Semester Aktuelles zu Vorträgen, Workshops und Beratungsterminen sowie eine Auswahl an Ausschreibungen zukommen.

## IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 Le)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender. Die Mitarbeiter\*innen der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

**Benson, Swaantje**  
Raum 03 ICAT Le2a  
(040) 40 42 89 89 - 384  
[swaantje.benson@hfbk.hamburg.de](mailto:swaantje.benson@hfbk.hamburg.de)

**Kremer, Tilo**  
Netzwerkadministration  
[tilo.kremer@hfbk-hamburg.de](mailto:tilo.kremer@hfbk-hamburg.de)

**Formanes, Lorena**  
Support  
[lorena.formanes@hfbk-hamburg.de](mailto:lorena.formanes@hfbk-hamburg.de)

**Raeithel, Felix**  
Netzwerke  
[felix.raeithel@hfbk-hamburg.de](mailto:felix.raeithel@hfbk-hamburg.de)

**Markus Lindemann**  
Systemadministrator  
[markus.lindemann@hfbk.hamburg.de](mailto:markus.lindemann@hfbk.hamburg.de)

Raum 243 Le  
(040) 428 989 - 372

## ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:  
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.